

mit hellem Medianband, das seitlich und hinten schwärzlich besäumt und gefleckt ist. — Beine mit schwärzlichen, heller gesprenkelten Coxen, übrige Glieder rostbraun, Femora, Tibien und Metatarsen schwärzlich gefleckt und angelaufen, besonders ventral.

Nota. — Die von LESSERT (1916) vermutete Artgleichheit von *Pisaura insula* STRAND, 1913, ist durch Revision des Typus des Berliner Museums vollauf zu bestätigen.

Abessinien : Schoa (Keren, 1 ♂, Typus PAVESI), (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Schoa (Daimbi), 1 ♀, Allotypus PAVESI, (Mus. Genua ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kwidshwi, Kassenje, 2 ♀, Typus *Pisaura insula* STREND (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 4 ♂, 1 ♀, LESSERT det. (conserviert wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg. — RII/10496/88.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 16.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Kateke, affl. Muowe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 2 ♀.

Kaswabilenga, alt. 680 m, 719.X.1947, 1 ♀.

#### 7. — *Rothus upembanus* nov. sepc.

(Fig. 80 a und 80 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 80 a) : nicht ganz doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie bei *purpurissatus* und *aethiopicus*, doch die hintere Begrenzung der Mittelgrube in der Mitte breiter als an den Seiten.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 80 b) dunkelbraun, mit dunkler behaarten Strahlenstreifen und nur auf dem Kopfteil mit einer vorn und hinten zugespitzten, rhombischen, rostgelben Medianbinde. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 80 b) mit reich zweireihig schwarz punktierter, seitlich stark gezackter, scharf gezeichneter Medianbinde, die hinter der Mitte des Abdomens jederseits schwarz-bogig ausgerandet ist; hinteres Drittel des Abdominalrückens gleichmässig geschwärzt und hier ohne Binde, Seiten des Abdomens graugelb, ventral mit breiter, trapezförmiger, rostbrauner Längsbinde. — Beine einfarbig schwarzbraun, doch Coxen braun und basal mit unscharfem, gelblichem Längsfleck.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀, Typus.

#### 8. — *Rothus pictus* nov. spec.

(Fig. 81 a-81 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS (HS grosste Augen) HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 81 a-c) : die laterale Tibialapophyse anliegend, basal gekrümmt und apical geschwärzt und zweispitzig gegabelt; Conductor des Bulbus vorn in eine gekrümmte Spitze auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 81 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie *purpurissatus* und *aethiopicus*, die hintere Begrenzung der Mittelgrube nach vorn concav und in ganzer Ausdehnung gleich breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 81 e) schwärzlich-braun, ohne Seitenbinden, doch mit einer parallelrandigen, scharf hervortretenden, vollständigen Weisshaar-Medianbinde, die zwischen den HS beginnt. — Sternum schwarz, mit blasser Medianbinde und jederseits mit je 3 blassen Kreisflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 81 e) von schwarzer Grundfärbung, doch das mediane Drittel von einer parallelrandigen, sehr scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende durchzogen, die vorn ein Paar grösserer, kreisrunder, scharf hervortretender Schwarzhaar-Flecke aufweist, ventral graugelb, mit einem weisslichen Längsstreifen, der durch zwei schwärzliche Längslinien begrenzt wird. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder rotbraun, Femora ventral schwärzlich ange laufen und punktiert.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 580 m, 21-24.VIII.1947, 1 ♀ (Typus).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoide, RII/10332/82.

#### 9. — *Rothus auratus* Pocock, 1900.

*Rothus auratus* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♀).

*Rothus auratus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 3 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 8,5 = Körper 14 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne (POCOCK : Text und Fig. 3) : wie *vittatus*, mit breiter seitlicher Umrandung, doch Mediansklerit mit tiefem medianem Eindruck.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, gelblich behaart, mit blasserer, braun berandeter Medianbinde. — Sternum ? — Abdomen dorsal ähnlich der Färbung des Cephalothorax, ohne Binden, gelblich behaart. — Beine gelb behaart.

Süd-Afrika : Klein-Namaqualand (Garies), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

10. — **Rothus catenulatus** SIMON, 1898.

*Rothus catenulatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

♀. Länge des Körpers = 16 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, gelb behaart, dorsal mit zwei breiten, gezahnten, rötlichgelben Binden, Jederseits mit einigen ungleichen, schwarzen Randflecken, die Strahlenstreifen gelblich. — Sternum rötlichgelb, mit blasser Medianbinde. — Abdomen gelb, dorsal mit zwei breiten, zweimal unterbrochenen, rötlichgelben und schwarz punktierten Längsbinden und vorn mit lanzettlich zweireihigen Punktfleckchen. — Beine gelbbraun, Femora und Tibien dorsal und jederseitig mit länglichen, schwarzen Punkten bereiht.

Süd-Afrika : Kimberley, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

11. — **Rothus vittatus** SIMON, 1898.

*Rothus vittatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

*Rothus vittatus* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16.

♀. Länge des Körpers = 10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahnung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : flach, quer, schwarz, nicht grubig, die Mittelplatte viel breiter als lang, vorn leicht ausgerandet, beiderseitig gerundet, hinten etwas verjüngt und abgestutzt; nach POCOCK, 1902 : Umrandung der Epigyne breit und das Mediansklerit nicht eingedrückt und flach.

Färbung des Cephalothorax schwarz, kurz braun behaart, mit hinten leicht verbreiteter, leicht bogig berandeter, rötlichbrauner und weisslich behaarter Medianbinde. — Clypeus rostgelb, beiderseitig schräg weiss berandet. — Sternum schwarz, blasser behaart. — Abdomen schwarz,

bräunlich behaart, dorsal mit einer gebuchteten Rand- und Mittelbinde, letztere vorn eine rötliche Lanzettbinde einschliessend, ventral schwarz, teilweise bräunlich behaart. — Beine rotbraun, Femora schwarz, basal bloss gebändert, Tibien (besonders die hinteren) dunkel liniert.

Cap der Guten Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Grahamstown, Tea Fountain, Graaf Reinet, mehrere ♀♀ (Brit. Mus. London, POCOCK det.).

### 12. — *Rothus obscurus* STRAND, 1907.

*Rothus obscurus* STRAND, 1907, Zool. Anz, 31, (17-18), p. 545 (♀).

*Rothus obscurus* STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 698 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS (?)	VM von VM = 1 Dm VM VM von HM = $2\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS. — Cheliceren-Bezahnung von STRAND nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2.2	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-elliptisch, vorn-median ausgebuchtet; im übrigen STRAND's Beschreibung völlig unklar (keine Abbildung !).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, am Kopfteil heller, Rand und Strahlenstreifen schwarz, vorn mit heller Medianbinde. — Clypeus weissgelb in der Mitte und seitlich mit zwei nach unten divergierenden, schwarzen Strichen. — Abdomen schwarzbraun, fein und undeutlich heller punktiert, dorsal vorn bis zur Mitte mit einem braungelben Medianstreif, jederseits mit 2 Paar braungelber Flecken, gefolgt von einem recurven, braungelben Querstreif, dahinter 4 kleinere, braungelbe Flecken; ventral mit 2 medianen, parallelen, dunkelbraunen Längsstreifen. — Coxen hellgelb, seitlich gebräunt, Beine an den Femora dunkelbraun, dorsal mit undeutlichen, gelben Haarringen, Patellen und Tibien heller braun, die Tibien seitlich mit je 2 gelblichen Flecken.

Capland (genaue Loc. ?), 1 (♂ inad.), 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet, non vidi).

### 13. — *Rothus lineatus* Pocock, 1902.

*Rothus lineatus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 2 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock Text und Fig. 2) : die vordere Grube breit, halb-elliptisch, mit nach hinten fast bis zum Hinterrande reichendem, dreilappigem Mediansklerit, seitlich desselben mit tiefen Eindruck, die seitliche Umwallung sehr breit (breiter als bei *vittatus*).

Färbung (nach Pocock) : variabel, nicht von *vittatus* verschieden).

Nota. — Pocock's *lineatus* nur durch die Epigyne (Umrandung) von *catenulatus* und *auratus* unterschieden. LESSERT, 1916 vermutet Artgleichheit mit *aethiopicus*.

Capland : Queenstown, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 14. — *Rothus mossamedes* nov. spec.

(Fig. 82 a und 82 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HM grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 82 a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillen-förmig, die hintere Begrenzung der Mediangrube schwarz, in der Mitte breiter als an den etwas geschwungenen, abgerundeten Seiten, die laterale Umwallung relativ breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 82 b) rostgelb, mit zwei nach aussen gekrümmten, einheitlich durchlaufenden, gelbweissen Submarginalbinden und mit zwei geraden schmalen Schwarzhaarstreifen, die, von den beiden HS ausgehend, bis zum Hinterende reichen und derart ein hellgelbes Medianband begrenzen. — Sternum blassgelb, mit noch blasserer, medianer Blattzeichnung und jederseits davon mit je 3 ebenfalls blasserer, unscharfen Fleckchen. — Abdomen dorsal (Fig. 82 b) im mittleren Drittel mit einer

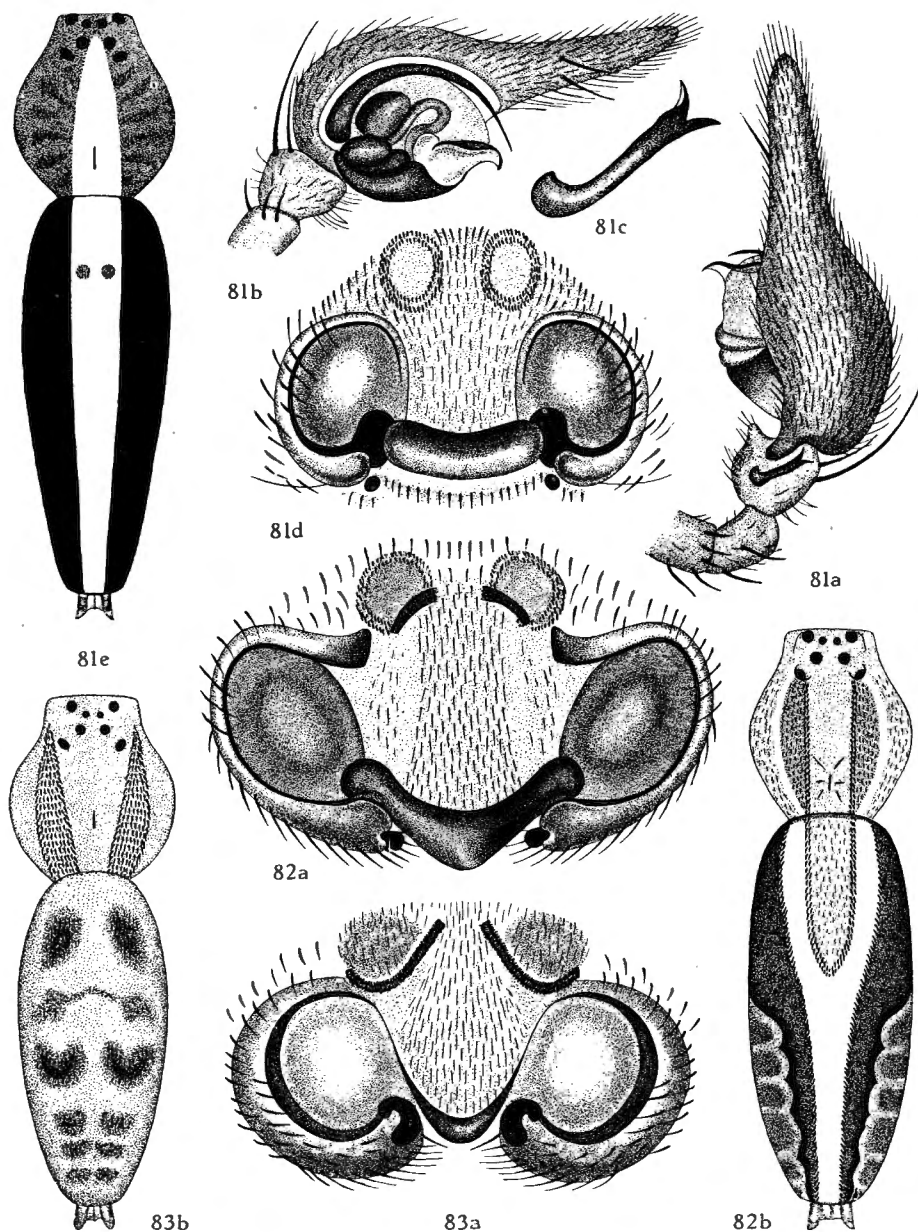


FIG. 81. — *Rothus pictus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht (stärker vergrössert); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 82. — *Rothus mossamedesus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 83. — *Rothus vestitus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.



vorn breiteren, von der Mitte ab schmaleren, lateral in ganzer Länge jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumten Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes, ebenfalls jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumtes Medianband zeigt; die Seitendrittel des Abdominalrückens vorn schwärzlich und auf der Hinterhälfte braun und hier von einem scharfen, wellig gebuchteten Schwarzhaar-Längsband durchzogen; ventral ist das Abdomen seitlich grauschwarz, im Mediandrittel weissgelb und hier von zwei fast parallelen Schwarzhaar-Längsstreifen durchzogen. — Beine : Coxen blassgelb, mit je einem weissgelben, ovalen Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nur die Femora ventral in ganzer Länge dunkelbraun gestreift.

Angola : Mossamedes, 1 ♀, Typeus, RII/10006/68.

15. — **Rothus vestitus** nov. spec.

(Fig. 83 a und 83 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 83 a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, die hintere Begrenzung der Mediangrube in der Mitte viel breiter als an den beiden seitlich in je eine Spitze auslaufenden Enden; die laterale Umwallung vorn schmal und nach hinten an Breite zunehmend, hinten-medial am breitesten und hier medial abgerundet.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 83 b) rostgelb, von den Clypeus-Seitenecken aus schmal beginnend verläuft jederseits je eine sich nach hinten bis zum Hinterrande hin immer mehr verbreiternde Längsbinde aus kurzen, dunkelbraunen Haaren. — Sternum schwarz, mit medianer, blassgelber Blattzeichnung. — Abdomen dorsal (Fig. 83 b) von blassgelber Grundfärbung, mit 5 Paaren schwarzbrauner Haarflecken, deren drei vordere Paare am grössten und dunkelsten sind, während die beiden letzten Paare unscharf und etwas heller sind; ventral blassgelb, mit zwei submedianen, schwarzen Längsstreifen. — Coxen wie die übrigen Beinglieder rostgelb, nur die Femora reich dunkler braun gesprenkelt.

Camerun : Marua, 2 ♀, Typus und Paratypoid, RII/10551/101.

#### 16. — *Rothus atlanticus* SIMON, 1898.

*Rothus atlanticus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀ inadult).

♀ inadult). Länge des Körpers 9-10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahnung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, am Rande leicht gebräunt, mit zwei gekrümmten, breiten Submarginalbinden und schmalerer, rötlichgelber Mittelbinde, die vorn die Augen nicht erreicht. — Sternum rotbraun, mediane blass. — Abdomen rostgelb, dorsal jederseits gelb behaart, mit sehr breiter, schwarzer Mittelbinde, die eine rötlichgelbe, weissbehaarte Medianbinde einschliesst, die ihrerseits wieder einen schwarzberandeten, medianen Lanzettfleck aufweist, ventral gelblich, mit zwei submedianen rötlichen Längsstreifen. — Beine gelblich, Femora ventral reich gebräunt und gefleckt, wie auch die (besonders hinteren) Tibien.

Nord-Afrika : Biskra, Gabes, mehrere ♀♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

13. — Gen. **PISAURA** SIMON, 1885.

*Pisaura* SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354.

*Pisaura* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose (der äthiopischen Arten) mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*. — Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen : 1. Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe (Fig. 49); Dm der VS höchstens gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm der VM oder weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 3 Dm der VM und 2 Dm der VS oder grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium.

Discussion. — Die 1. Augen-Querreihe mag, frontal gesehen, vielfach « fast » gerade erscheinen, zeigt jedoch, in strenger Dorsalansicht, stets (wennauch bisweilen geringfügig) Neigung zur Procurvität, jedenfalls nicht zur Recurvität, wenigstens bei den äthiopischen Arten. Die VS sind grösser als die VM, erreichen aber nicht den doppelten Dm der VM wie bei *Rothus*. Die *äthiopischen* Arten zeichnen sich ausserdem durch gewisse Ähnlichkeit in der Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ aus; nur von *P. valida* ist nichts ausreichendes darüber bekannt.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- 1. Palpus : Tibialapophyse dorsal in der Mitte mit 1 kleinen Zähnchen (Fig. 85 a, b); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 85 d; Körperlänge 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo ..... 2. *ducis*.
- Palpus : Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und ohne Zännenbesatz in der Mitte (Fig. 84 a-c und 86 a-c) ..... 2
- 2. Palpus : Bulbus in der Mitte mit zwei Hakenapophysen (Fig. 86 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 86 e; Körperlänge 11 mm; Ost-Afrika und Belgisch Congo, Somaliland ..... 3. *faradjensis*.
- Palpus : Bulbus mit drei Hakenapophysen (Fig. 84 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 84 e; Körperlänge 9-10 mm; Camerun, Ost-Afrika, Belgisch Congo ..... 1. *rothiformis*.

TABELLE DER ♀♀.

- 1. Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex durchgebogen ..... 2
- Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav ausgebuchtet ..... 5

2. Länge des Körpers 20 mm; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde, ohne helle Submarginalbinden; Senegambien ..... 6. *valida*.  
 — Länge des Körpers höchstens 12 mm ..... 3
3. Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante gleichmässig gerundet (Fig. 85 c und LESSERT, 1916, Fig. 20) ..... 4  
 — Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante mehr oder minder ausgebuchtet (Fig. 84 d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 84 e; Länge des Körpers 12 mm; Camerun, Belgisch Congo, Ost-Afrika .....  
     1. *rothiformis*.
4. Epigyne siehe Fig. 85 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 85 d; Länge des Körpers 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo ..... 2. *ducis*.  
 — Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 20; Rückenzeichnung des Körpers siehe LESSERT, 1916, Fig. 19; Länge des Körpers 6,5 mm; Ostafrika .....  
     4. *affinis*.
5. Epigyne siehe Fig. 86 d; Rückenzeichnung des Abdomens hinten ohne Winkelflecken (Fig. 86 e); Körperlänge 10-12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo, Somaliland ..... 3. *faradjensis*.  
 — Epigyne siehe Fig. 87 a; Rückenzeichnung des Abdomens hinten mit mehreren Winkelflecken (Fig. 87 b); Körperlänge 10 mm; Camerun .....  
     5. *camerunensis*.

1. — **Pisaura rothiformis** STRAND, 1908.

(Fig. 84 a-84 e.)

*Pisaura rothiformis* STRAND, 1908, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 61, p. 278 (♂).

*Pisaura rothiformis orientalis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 84 a-c) : Tibialapophyse nach oben gekrümmt, ohne Zähnchenbesatz; Bulbus mit drei Hakenapophysen.

Epigyne des ♀ (Fig. 84 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer nicht eben dicht behaarten, keilförmigen, bis ans Hinterende reichenden, weisslich und schütter braunen Medianbinde (keine zusammenhängende Weisshaarbinde), jederseits dieser Binde stärker braun behaart in Form je einer submarginalen Längsbinde, doch Marginalraum wieder rostgelb und schmal schwärzlich berandet. — Sternum dunkelgrau, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 84 e) graugelblich, doch mit einer vorn breiten, hinten verschmälerten, vollständigen, seitlich (besonders hinten) wellig gebuchteten, schwarzbraunen Medianbinde, die vorn eine lanzettförmige, blassgelbe Medianbinde aufweist; ventral graugelblich, mit Andeutung heller Punktreihen. — Beine einfarbig rostgelb, doch Bestachelung schwarz.

Nota. — Das aus dem Upemba-Park vorliegende Material stimmt hinsichtlich der Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körperfärbung, sowie besonders im Bau des Palpus des ♂, den wir mit dem Berliner Typus

genau vergleichen konnten, völlig überein. STRAND kennt für seine Art und Unterart nur die ♂♂, ohne den Palpus abzubilden, was wir hier nachholen und zugleich auch die Rückenzeichnung des Abdomens und die Epigyne des nunmehr auch bekannten ♀ abbilden. Wie daraus ersichtlich, stimmt *rothiformis* mit *faradjensis* LESSERT so weitgehend überein, dass man versucht sein könnte, beide für artgleich zu halten, wenn nicht Unterschiede

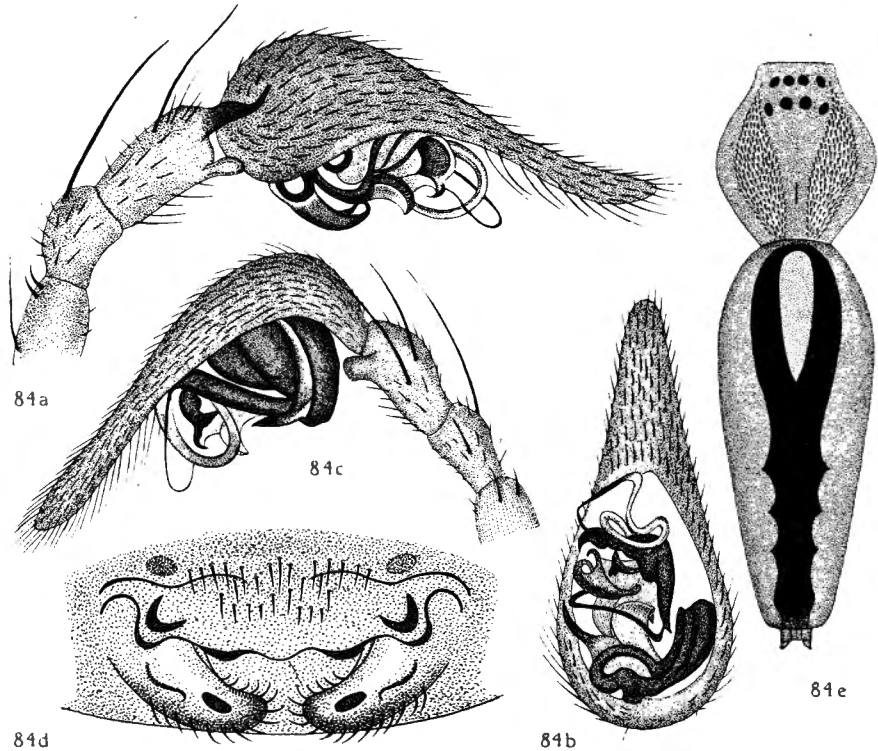


FIG. 84. — *Pisaura rothiformis orientalis* STRAND. ♂, ♀, Typus und Allotypus. a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) desgl. in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

am Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ es verbieten. Aus diesen Gründen rechnen wir *faradjensis* LESSERT mit seiner ganz *Pisaura*-artigen Epigyne nicht zu *Rothus*, sondern zu *Pirata* (vergl. dort).

Camerun : Bibundi, ♂, Typus (Mus. Wiesbaden, non vidi).

Ost-Afrika : Nordufer des Albert-Sees, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 ♂ (*r. orientalis*), Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 27-30.IX.1947, 4 ♂, 1 ♀ (♀ Allotypus).

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 3 ♂, 1 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀.

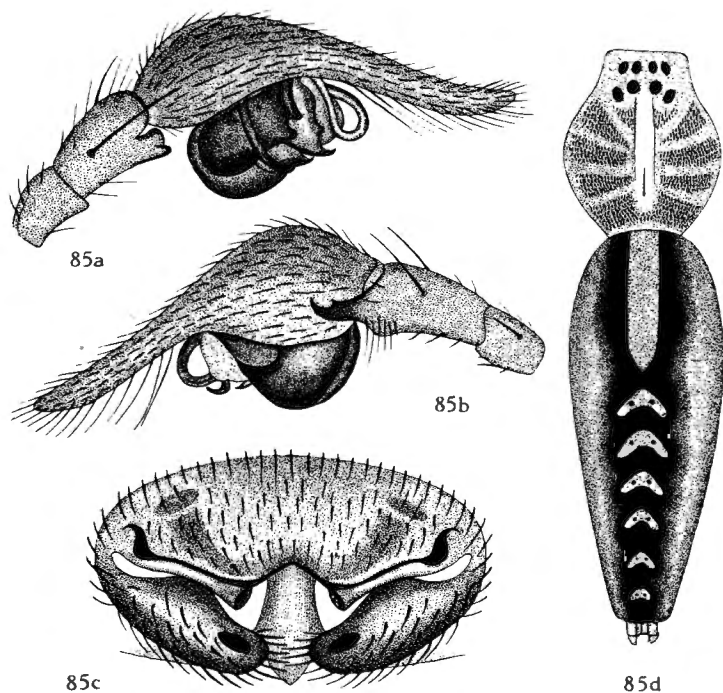


FIG. 85. — *Pisaura ducis* STRAND. ♂ (Typus), ♀ (Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

## 2. — *Pisaura ducis* STRAND, 1913.

(Fig. 85 a-85 d.)

*Pisaura ducis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 419 (♂).

? *Pisaura ducis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 338 (♂).

♀, ♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen (nach Typus) : 1. Querreihe leicht, doch deutlich procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM =  $3\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach TYPUS)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0



Palpus des ♂ (Fig. 85 a, b) : die laterale Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und dorsal in der Mitte mit einem kleinen, deutlich hervortretenden Zähnen; Bulbus apical mit zwei einander genäherten Apophysen-Endhaken.

Epigyne des ♀ (Fig. 85 c) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav; die Seitenloben an ihrem lateralen Rande gleichmässig gerundet.

Färbung des Cephalothorax gelbbraun, mit schmaler, scharf begrenzter, weisser Medianbinde, Strahlenstreifen dunkler braun. — Sternum hellbraun, mit blasser Medianbinde und zwei blassen Seitenbinden. — Abdomen dorsal (Fig. 85 d) von graubrauner Grundfärbung, mit einer dunkler gelbbraunen, vollständigen, nach hinten verschmälerten und seitlich wellig schwarzberandeten Medianbinde, die hinten in 5-6 hellere Winkelflecken mit je zwei schwarzen Pünktchen zerfällt; ventral graugelb. — Coxen gelblich, mit dunkleren Punktflecken bestreut, übrige Beinglieder rostgelb, Femora ventral längs-geschwärzt.

Nota. — Das von LESSERT, 1928 als fraglich unter *P. ducis* beschriebene ♂ aus Belgisch Congo (Faradje) unterscheidet sich hinsichtlich der Augenverhältnisse (Abstand der VM von VM doppelt so gross wie Abstand der VM von VS, Mittelfeld hinten etwas breiter als lang) und der ventralen Bestachelung des 1. Metatarsus (2.2.2 Stacheln) derart weitgehend von *P. ducis* STRAND Typus, dass beide unmöglich artgleich sein können. Vielmehr dürfte bei LESSERT eine andere (neue) Art vorliegen, die vielleicht wegen der Augenverhältnisse sogar in eine neue Gattung zu stellen ist.

Ost-Afrika : Insel Kwidschwi im Kivu-See, 1 ♂, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Aruscha-Massai, 2 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., RII/10329/79.

Ost-Afrika : Moschi, 3 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10581/121.

Belgisch Congo - Upemba-Park, und zwar :

Kafwe (Grande), affl. dr. Lufwa et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.780-1.850 m, 12.VII.1947, 2 ♂.

### 3. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT), 1928.

(Fig. 86 a-86 e.)

*Rothus faradjensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 336, Fig. 21, 22 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,5 = Körper 11 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4-4,5 + Abdomen 6-8 = Körper 10-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Die Stacheln der Beine (besonders der Metatarsen) sehr lang und anliegend.

Palpus des ♂ (Fig. 86 a-c) : die laterale Tibialapophyse schlank, gerade abstehend, apical nach oben gekrümmt und scharf zugespitzt, ohne Basalzähnchen; Bulbus in der Mitte mit zwei Apophysen, die apical mit je einem deutlichen Haken enden.

Epigyne des ♀ (Fig. 86 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, weiss behaart, schwarz berandet, mit breiter, vom Clypeus bis zum Hinterrande reichender, parallelrandiger, brauner Medianbinde, Seiten des Cephalothorax mehr schwärzlich behaart, hier ohne Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärz-

lichen Längsstreifen. — Abdomen blassgelb, dorsal (Fig. 86 e) mit einer unscharf schwärzlichen, vorn breiten, hinten verschmälerten, bogig berandeten Medianbinde, die vorn ein blass-graugelbes Lanzettband einschliesst, auf dem hinteren Teil der Medianbinde keine Winkelflecken-Zeichnung; ventral dunkler, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder gelblich, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien blass, dorsal-basal und apical schwärzlich, Metatarsen und Tarsen blass, erstere apical breit schwarz geringelt.

Nota. — Nach dem Grössenverhältnis der VM zu den VS (Dm 2 : 3) und der Ausbildung der Epigyne kann *faradjensis* kein ROTHUS sein, denn bei letzteren ist das genannte Grössenverhältnis der Dm der VM zu den VS wenigstens 1 : 2 oder noch grösser, und alle *Rothus*-Arten haben die invers-brillenförmige Epigyne, die bei *faradjejsis* durchaus den Epigynen der übrigen *Pisaura*-Arten entspricht.

Belgisch Congo : Faradje, 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Tervuren).

Belgisch Congo : Upemba Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 2 ♂, 1 ♀.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10013/75.

Somaliland, 2 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — *Pisaura affinis* (LESSERT), 1916.

*Cispius affinis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 585, Fig. 19, 20 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 3,8 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe « etwas procurv » und schmäler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

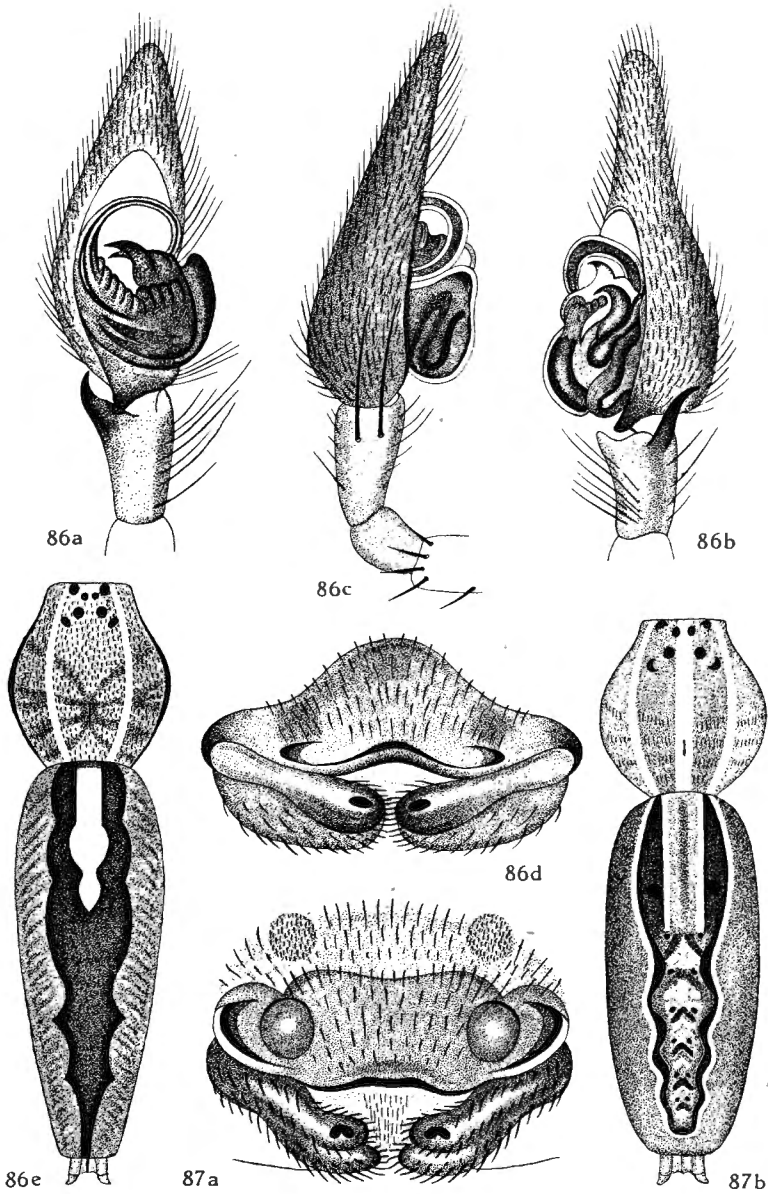


FIG. 86. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT). ♂, ♀.

a; rechter Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht;  
c) desgl. in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 87. — *Pisaura camerunensis* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von LESSERT nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT's Fig. 21) : die Querleiste in der Mitte gerade verlaufend und hier nach hinten nur sehr wenig vorgebuchtet.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit einer in der Mitte x-förmigen, weissgelben Medianbinde und zwei unscharfen, schmalen, vorn unterbrochenen, hellen Submarginalbinden, hinter den HM zwei parallele, schwärzliche Längsstrichel. — Clypeus schwarz, vor den VM zwei helle Punkte und von seinen Seitenecken zu den HS je ein heller Schrägstrich. — Sternum schwärzlich, mit hellem, medianem Lanzettfleck. — Abdomen dorsal mit grossem, schwärzlichem Folium, das weisslich berandet ist und vorn eine blasse, hinten gegabelte Medianbinde aufweist, hinten ist das Folium beiderseitig buchtig verengt und zeigt hier 3-4 blasse Querbogenflecke (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 19); ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen schwarz punktiert und apical schwarz geringelt, übrige Beinglieder blassgelb, Femora, Tibien und Metatarsen basal und apical schwarz geringelt, Patellen ganz schwarz.

Nota. — Schon LESSERT, 1916 stellt diese Art für *Cispilus* als fraglich hin und setzt sie mit *Pisaura* in Beziehung, wohin sie LESSERT's Abbildung der Epigyne (Fig. 20) zweifellos verweist. Ferner gibt LESSERT die 1. Augen-Querreihe als « etwas procurv » an, ein weiteres Merkmal, das auf *Pisaura* verweist, denn *Cispilus* hat die 1. Augen-Querreihe recurv (in Dorsalan-sicht !). Wir stellen daher *affinis* LESSERT zur Gattung *Pisaura*.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ngare na nyuki), 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

5. — ***Pisaura camerunensis*** nov. spec.

(Fig. 87 a und 87 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6,5 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 87 a) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav gebuchtet; die beiden Lateralloben an ihrer Lateralseite stark gebuchtet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vollständig durchlaufender, parallelrandiger Weisshaar-Medianbinde, beiderseits begleitet von je einer breiten, schwärzlich behaarten Zone, die ihrerseits den Seitenrand des Cephalothorax in Gestalt einer breiten, rostgelben Längsbinde freilässt. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Längsstreifen. — Abdomen dorsal (Fig. 87 b) von schwärzlichgrauer Grundfärbung, mit einem breiten, vollständig durchlaufenden, hinten verschmälerten und hier seitlich wellig berandeten, schwarzen Folium, das in ganzer Länge beiderseitig von je einer schmalen, aber scharfen Weisshaar-Längsbinde besäumt wird; die vordere Hälfte dieses Foliums umfasst eine blassgelbe, parallelrandige, beiderseitig durch je eine schmale, scharfe Weisshaar-Linie besäumte Medianbinde, während die hintere Hälfte des Foliums auf ihrer etwas blässeren Mediane 5-6 schwarze Winkelflecken aufweist, die hinten jeweils von einem kurzen Weisshaar-Schrägstrich begleitet werden; ventral ist das Abdomen graugelb, mit zwei schwachen, schwärzlichen, submedianen Längsbinden. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder blassgelb, die Femora ventral in ganzer Länge breit schwarz gestreift.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/7930/52.

#### 6. — *Pisaura valida* SIMON, 1885.

*Pisaura valida* SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354 (♀).

*Pisaura valida* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv (subrecta) und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM « fast » ebenso gross wie HM	VM von VM = VM von VS HM von HM = 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus breiter als die Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren : die Zahl der Falzrandzähne von SIMON nicht mitgeteilt.

Bestachelung der Beine : 1.-4. Femur dorsal mit je 1.1.1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; die Bestachelung der übrigen Bein-  
glieder von SIMON nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : der Querkiel (Querleiste) breit und gerade, scharf, hinten etwas convex und behaart, Mitte schwärzlich, mit schmalen Längsseptum.

Färbung des Cephalothorax dunkel-rostgelb, auf dem Thoracalteil mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, beiderseitig leicht gebräunt. — Abdomen dorsal mit einer breiten, rötlichgelben, vorn ovalen Medianbinde, die eine weisse Medianlinie aufweist und hinter der Mitte schroff abgeschnitten ist, hinten ist die Medianbinde verjüngt, fein schwarz berandet und medial weissgelb behaart. — Beine rostbraun, dicht weisslich behaart, die hinteren Femora mit Kahlstreifen.

Senegambien, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

#### 14. — Gen. **CISPIUS** SIMON, 1898.

*Cispius* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 296.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus, dorsal gesehen, normal gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 50) : 1. Querreihe mehr oder minder, doch deutlich recurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM (selten ebenso gross : *tertalei*); Mittelfeld kürzer oder ebenso lang wie hinten breit. — Clypeus-Breite doppelt so gross wie 2 Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen, ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt oder bestachelt; alle Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. variegatus* SIMON, 1898.

Discussion. — Nach LESSERT, 1916, p. 588, besteht der Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispius* darin, dass bei *Pisaura* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) so lang wie hinten breit ist (also nicht länger als hinten

breit, wie SIMON, 1898, p. 294 vermerkt) und der Dm der VM fast ebenso gross ist wie der Dm der VS, während bei *Cispus* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) etwas kürzer ist als hinten breit und der Dm der VM etwas grösser als der Dm der VS. Diese hier genannten Merkmale treffen aber weder für alle äthiopischen Arten der Gattungen *Pisaura* und *Cispus* noch auch sogar für etliche der nur von LESSERT selber beschriebenen Arten zu. Auch stehen sie, was das Mittelfeld der Augen anbetrifft, in direktem Gegensatz zu der als wichtiges Trennungsmerkmal aller *Pisaurinæ* von den *Dolomedinæ* (= *Thaumasinæ*) und *Thalassinæ* angesehenen Feststellung SIMON's 1898, p. 281: Mittelfeld der Augen länger als hinten breit. Aus diesen Gründen dürfen Angaben über das Mittelfeld in dieser ausschliesslichen Weise in den Genusdiagnosen nicht, sondern nur derart modifiziert aufgeführt werden, dass sie für alle bisher beschriebenen (äthiopischen) Arten beider Genera zutreffen. Uns scheint der wichtigste Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispus* darin zu bestehen, dass erstere die 1. Augen-Querreihe stets (wenn auch bisweilen nur schwach) procurv, letztere die 1. Augen-Querreihe stets recurv zeigt, wenn sie in strenger Dorsalansicht betrachtet wird.

TABELLE DER ♂ ♂ (soweit bekannt).

1. Dm der VM grösser als Dm der VS .....	2
— Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS .....	4
2. Clypeus zweimal so breit wie der Dm der VM .....	3
— Clypeus 2 ½ mal so breit wie der Dm der VM; Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (Fig. 88 a); Körperlänge = 8 mm; Abessinien .....	12. <i>æthiopicus</i> .
3. Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht ventralwärts gekrümmt und nicht gespalten (Fig. 88 b und 90 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 90 c; Körperlänge = 4,7 mm; Ost-Afrika .....	4. <i>tanganus</i> .
— Tibialapophyse des Palpus apical in zwei Spitzen geteilt (Fig. 88 c); Körperlänge 9,5 mm; Natal .....	10. <i>ambiguus</i> .
4. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Tibialapophyse des Palpus in Dateralansicht mit oberem, rechteckig abgestutztem Basalsockel, der vorn-basal ein schlankes Dörnchen entsendet (Fig. 88 d und 91 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 91 d; Körperlänge = 8 mm; Natal, Belgisch Congo, Mozambique .....	8. <i>atomarius</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS .....	5
5. Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze (Fig. 88 e und 93 a, b); Körperlänge = 7 mm; Erythræa, Abessinien .....	11. <i>tertalei</i> .



- Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen (Fig. 88 f); Körperlänge=9,3 mm; Ost-Afrika ..... 5. *strandi*.

## TABELLE DER ♀♀ (soweit bekannt).

1. Dm der VM grösser als Dm der VS ..... 2  
 — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS ..... 6  
 2. Augen : Mittelfeld so lang wie hinten breit ..... 3  
 — Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit ..... 4  
 3. Cephalothorax mit 3 Weisshaar-Längsbinden (eine mediane und je eine laterale); Beine : Femora schwarz gefleckt; Tibien apical schmal gebräunt; (Beschreibung der Epigyne nicht ausreichend, ihre Abbildung fehlend); Körperlänge = 6,5 mm; Congo-Gebiet ..... 1. *variegatus*.  
 — Cephalothorax mit nur 2 Weisshaar-Längsbinden (die mediane fehlt); Beine : Tibien basal und Metatarsen apical schwärzlich gefleckt; Epigyne siehe Fig. 92; Körperlänge = 8,8 mm; Zululand ..... 9. *natalensis*.  
 4. Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln, 1.-4. Patella unbewehrt; Körperlänge (nur ♀ inad. bekannt) = 7 mm; Ost-Afrika ... 6. *delesserti*.  
 — Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln (sec LESSERT), Bestachelung der Patellen ? ..... 5  
 5. Abstand der HM von HS =  $1 \frac{1}{4}$  Dm der HM; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, vorn mit einer Medianbinde; Beine blass, teilweise schwarz gefleckt; Epigyne siehe LESSERT, 1915, Taf. 3, Fig. 88; Körperlänge = 6 mm; Ost-Afrika ..... 2. *simoni*.  
 — Abstand der HM von HS = 1 Dm der HM; Cephalothorax ohne Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal blass, mit grossen schwarzen Flecken usw. gezeichnet; Beine einfarbig blass; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 331, Fig. 4 c; Körperlänge = 8-10 mm; Natal ... 10. *ambiguus*.  
 6. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS ..... 7  
 — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne siehe Fig. 94; Körperlänge = 8 mm; Abessinien ..... 13. *novus*.  
 7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Sternum blass, beiderseitig schwarz gefleckt ..... 8  
 — Dm der HM kleiner als Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb ... 9  
 8. Körperlänge 4,2 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Epigyne siehe LESSERT, 1928, p. 341, Fig. 23; Belgisch Congo ..... 7. *minor*.  
 — Körperlänge 7-10 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 prolateral mit 1.1.1 und retrolateral mit 1.1 Stacheln; Epigyne siehe Fig. 91 c; Natal, Mozambique, Belgisch Congo ..... 8. *atomarius*.

9. Körperlänge (inadult !) = 8,5 mm; Mittelfeld der Augen kürzer als hinten breit; Beine : 1. Tibia dorsal mit 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Abessinien ... 14. *kovacsi*.  
 — Körperlänge (♀ adult !) = 6,5 mm; Mittelfeld der Augen ebenso lang wie hinten breit ; Beine : 1. Tibia dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit 2.2.2 Stacheln; Rückenzeichnung des Körpers und Epigyne siehe Fig. 89 a und 89 b; Ost-Afrika .....  
 3. *quadrifasciatus*.

1. — **Cispius variegatus** SIMON, 1898.

*Cispius variegatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 19 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6,5 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS, VM und VS einander sehr genähert, Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts berichtet ausser dem, was in der Genusdiagnose steht (Genotypus !).

Epigyne (nach SIMON) : gross, gebräunt, fast rhombisch, beiderseitig gewinkelt, die Grube vorn scharf begrenzt, ihr Septum die Grube schmal durchschneidend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer breiten Weisshaar-Medianbinde und zwei gekrümmten Weisshaar-Randbinden. — Sternum blass, weisslich behaart, seitlich gedunkelt. — Abdomen rostgelb, leicht blass punktiert, mit einer breiten, hinten seitlich gezähnten, dunkelgelben und weiss behaarten Medianbinde, die hinter der Mitte längliche Schrägflecken-Paare aufweist. Beine : Femora reich schwarz gefleckt und punktiert, Patellen rostgelb, Tibien apical schmal gebräunt.

Nota. — Eine moderne Revision des Typus hinsichtlich der genauen Augenverhältnisse und Beinbestachelung, sowie eine Abbildung der Epigyne ist durchaus notwendig.

Congo-Gebiet : Landana, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — **Cispius simoni** LESSERT, 1915.

*Cispius simoni* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 52, Taf. 3, Fig. 88 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,6 + Abdomen 3,4 = Körper 6 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS weniger als $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Tibien ventral mit 2.2.2.2 und vordere Metatarsen ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : breiter als lang, oval, die Mediangrube hinten gerundet, seitlich von zwei Kielen umfasst und vorn durch einen recurven Querkiel mit kurzem Medianfortsatz über dem vorderen Teil der Grube begrenzt (vergl. auch LESSERT's Fig. 88).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, weiss behaart, mit weisser Medianbinde und (nur auf dem Thoracalteil) zwei schmalen Weisshaar-Binden. Clypeus vor den VM und an den Seitenecken weisshaarig. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen schwärzlich, mit einer länglichen Vorder-Mittelbinde und dahinter drei kleinen Querflecken, ventral blass, mit schwärzlicher Mediangegend. — Coxen apical schwarz angelaufen, übrige Beinglieder blass, doch Femora schwarz gefleckt, besonders vorn, Patellen schwarz gefleckt, Tibien und Metatarsen apical schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Uganda, Entebbe, ♀, Typus (wo ?, non vidi).

### 3. — *Cispius quadrimaculatus* nov. spec.

(Fig. 89 a und 89 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,2 + Abdomen 4 = Körper 6,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 89 a) : kaum breiter als lang, vorn gerundet, hier ein Mediansklerit entspringend, das, zunächst nur schmal, sich nach hinten über die Grube hinweg in eine breitere, hinten halbkreisförmig begrenzte, braun glänzende Platte erweitert, hinter der die Lateralloben der Epigyne sich nicht berühren.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, beiderseitig der schmalen, hellen Mediane braun behaart, besonders dicht dem Hinterrande zu, doch die Marginalflächen frei lassend, keine Submarginalbinden und kein Hervortreten der Strahlenstreifen. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 89 b) mit fahlgelben Seitendritteln, das mittlere Drittel ausgefüllt von einer breiten, vorn geradlinig und hinten wellig scharf begrenzten, vollständigen, schwarzen Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte noch ein winkelig begrenztes blassgelbes Medianband einschliesst und hinten eine Längsreihe aus 3-4 blassgelber Medianfleckchen aufweist; in mittleren Drittel ihrer Länge zeigt das schwarze Medianband an seiner Lateralgrenze

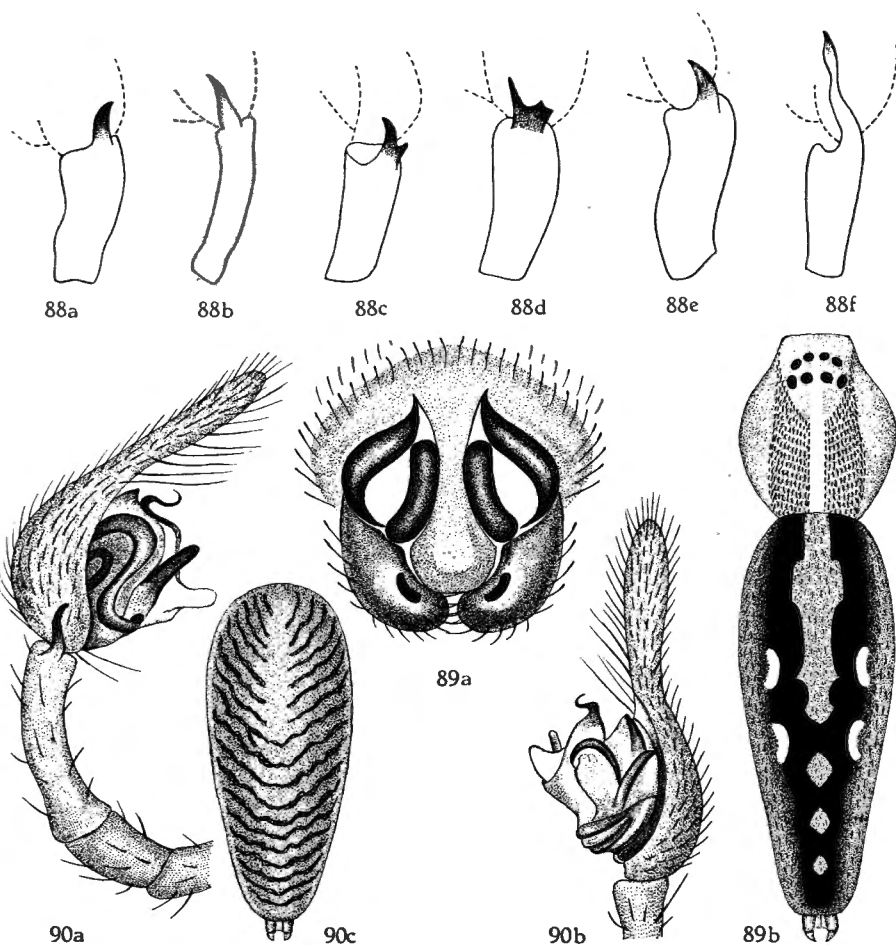


FIG. 88. — *Cispius*. — Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht, und zwar bei : a) *C. æthiopicus* CAPORIACCO (nach CAPORIACCO); b) *C. tanganus* nov. spec. (Typus); c) *C. ambiguus* LESSERT (nach LESSERT); d) *C. atomarius* LAWRENCE (nach LAWRENCE); e) *C. tertalei* CAPORIACCO (nach CAPORIACCO); f) *C. strandi* CAPORIACCO (nach CAPORIACCO).

FIG. 89. — *Cispius quadrimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 90. — *Cispius tanganus* nov. spec. ♂, Typus.  
a) rechter Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) Abdomen in Dorsalansicht.

jederseits je zwei scharfe Weisshaar-Längsmöndchen, die sehr hervortreten; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig hell blassgelb, nur die Stachelsockel schwärzlich.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10421/84.

4. — **Cispius tanganus** nov. spec.

(Fig. 88 b, 90 a-90 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 3,2 = Körper 4,7 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die stärker recurve

2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 b und 90 a, b) : Spitze der Tibialapophyse ventralwärts gekrümmt; Bulbus mit weit abstehendem, transparentem Conductor und basal breitem, in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze auslaufendem Stylus.

Färbung des Cephalothorax völlig einfarbig rostgelb, ohne jegliche Binden.

Abdomen rötlich-gelb, goldgelb behaart, dorsal (Fig. 90 c) mit zahlreichen, dicht gedrängten, welligen, streifenartigen Schrägwinkeln bedeckt, die nur auf der vorderen Hälfte des Abdomens eine seitlich wellig begrenzte goldgelbe Medianbinde freilassen; ventral einfarbig rötlich-gelb. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig balssgelb.

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♂, Typus, RII/10546/96.

5. — **Cispius strandi** CAPORIACCO, 1947.

(Fig. 88 f.)

*Cispius strandi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar.; 40, (3), p. 112, Taf. 1, Fig. 4 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,9 + Abdomen 5,5 = Körper 9,3 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 4 : 5) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM mehr als 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 ½ - 4 Dm VM.

Cheliceren mir 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1,1	1	1,1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1,1	1,1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1,1	1,1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1,1	1	1,1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1,1	1,1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1,1	1,1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 f) : die laterale Tibialapophyse in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen; Bulbus mit weit nach vorn vorgeschwungem Stylus (vergl. CAPORIACCO Fig. 4).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseitig mit je einer dunklen Längsbinde. — Sternum rostgelb, braun berandet, doch ohne Mittelbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal mit seitlich wellig gebuchtetem, bis zum Hinterende reichendem, schwarzem Medianband, das vorn eine breite, rötlichgelbe Medianbinde einschliesst und hinten in schwarze Winkelflecken aufgelöst ist; ventral gebräunt, mit einer schwachen, blassen Medianbinde. — Beine rostgelb, Femora und Tibien apical gebräunt.

Ost-Afrika<sup>2</sup>: Aruscha-Chini, 1 ♂, 2 (♂ inad.), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

6. — **Cispius delesserti** CAPORACCO, 1947.

*Cispius delesserti* CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 110 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{1}{2} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{2} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } HM = \frac{4}{5} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{4}{5} Dm \text{ HM}$
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	2, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0



Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	4, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein (3. Bein fehlt)	dorsal	?	0	1	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	?	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Die Bestachelung der Tibien der Beine sehr lang.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, beiderseitig mit je 3 braunen Submarginalflecken und mit wenig deutlicher, breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal bis zum Hinterende mit einem schwarzbraunen, seitlich fünffach gezackten Folium, das vorn (bis zum 2. Seiteneckzahn) eine rotbraune, mit 3 Schwarzpunkt-Paaren besetzte Medianbinde einschliesst und dahinter eine schwarze Fleckenreihe aufweist; seitlich ist der Abdominalrücken mit braunen Schräglinien marmoriert. — Coxen rostgelb, apical schwarz berandet, übrige Beinglieder rostgelb, Tibien mehrfach braun geringelt, 1. und 2. Metatarsus basal dunkel gefleckt.

Ost-Afrika: Aruscha-Chini, 3 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

#### 7. — *Cispius minor* LESSERT, 1928.

*Cispius minor* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 340, Fig. 23 (♀).

♀. Länge: Cephalothorax 2 + Abdomen 2,2 = Körper 4,2 mm.

Augen (nach LESSERT): 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln, 1. Metatarsus ventral mit 2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; weiter wird über die Beinbestachelung seitens LESSERT's nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang; die Grube, die ein medianes und beiderseits davon je ein Schrägstrichel aufweist, ist vorn durch einen nach hinten durchgebogenen Querkiel begrenzt (vergl. LESSERT's Fig. 23).

Färbung des Cephalothorax blass, mit zwei submedianen, schwärzlichen Längsbinden, ausserdem seitlich schwärzlich berandet. — Abdomen dorsal blassgelb, mit zwei schwärzlichen, nach hinten convergierenden Längsbinden, die vorn einen blassgelben medianen Lanzettfleck einfassen; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, Femora ventral schwarz gestreift, Tibien basal mit einem schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Faradje, 2 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

#### 8. — *Cispus atomarius* LAWRENCE, 1942.

(Fig. 88 d, 91 a-91 d.)

*Cispus atomarius* LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 179, Fig. 27 a-c (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 4,4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6,4-7 = Körper 10-10,6 mm.

Augen : 1. Quereihe recurv und schmaler als die stärker recurve  
2. Quereihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM =  $3\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 d und 91 a, b) : die laterale Tibialapophyse in Late-  
ralansicht mit einem oberen, rechteckig abgestutzten Basalsockel, der vorn-  
basal ein schlankes Dörnchen entsendet; Bulbus mit zwei nach vorn gerich-  
teten Apophysen mit je einem apicalen Haken und einem langen, in einem  
vorderen Bogen rückgekrümmten Stylus.

Epigyne des ♀ (Fig. 91 c) : breiter als lang, vorn flach vorgerundet, hinten  
quergerade, die schwärzliche Grube von einem vom Vorderrande ausge-  
henden, blank-braunen, nach hinten allmählich verbreiterten Medianklerit  
überdeckt, das hinten oval verbreitert und abgerundet ist und vorn-beider-  
seitig je eine schlanke, apical abgerundete, schräg nach hinten gerichtete  
Leiste entsendet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, mit braun  
behaarten Strahlenstreifen und zwei kurzen, schwarzen Stricheln hinter  
dem HS des Augenfeldes, welches mitsamt dem Clypeus von einem am  
Trapez eingenommen wird, aus dem nur die schwarzen 8 Augen hervor-  
treten. — Sternum blassgelb, beiderseitig mit je 3 braunen Kreisflecken. —

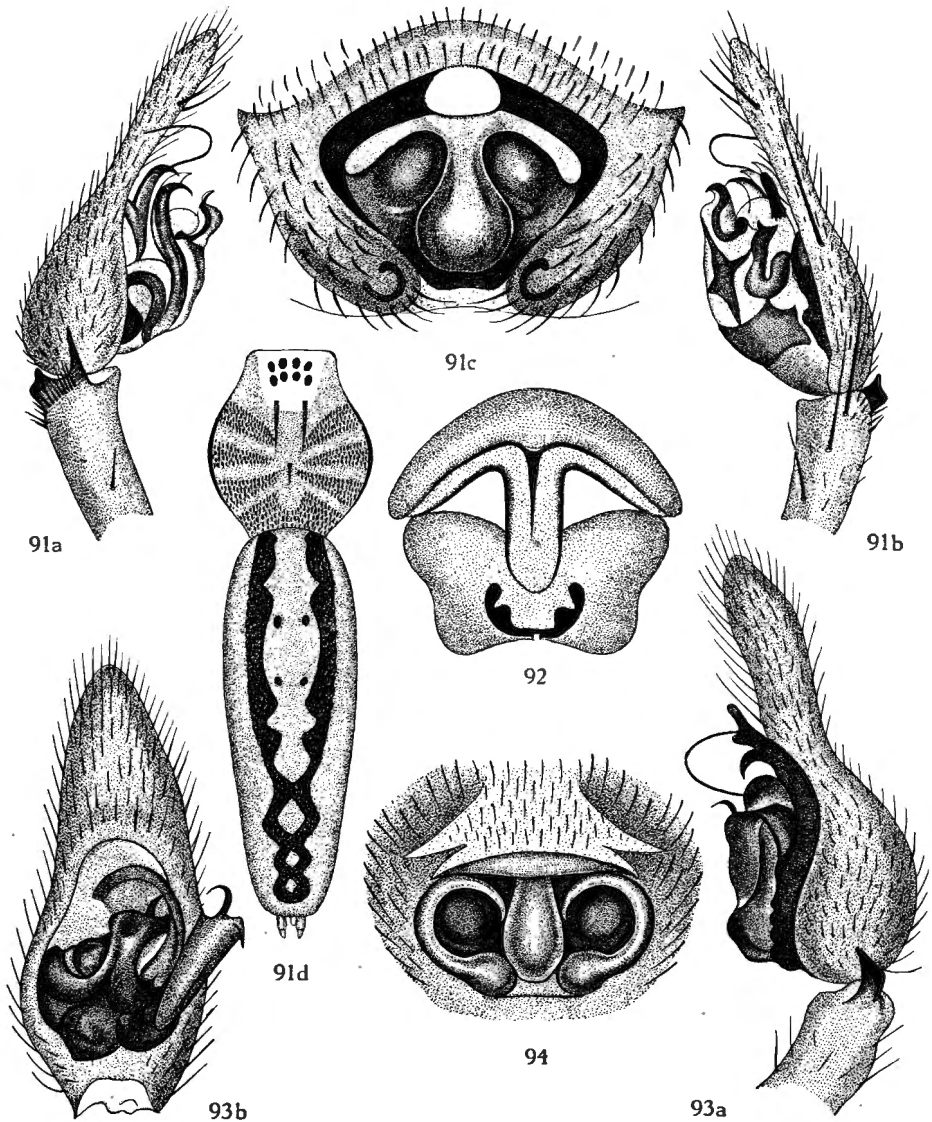


FIG. 91. — *Cispius atomarius* LAWRENCE. ♂, ♀.

a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Epigyne des ♀;  
d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 92. — *Cispius natalensis* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 93. — *Cispius tertalei* CAPORIAMCO. ♂ (nach CAPORIAMCO).

a) linker Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 94. — *Cispius novus* CAPORIAMCO. ♀. — Epigyne (nach CAPORIAMCO).

Abdomen dorsal (Fig. 91 d) seitlich blassgelb, das mittlere Längsdrittel wird von einem schwarz gesprenkelten und genetzten Folium eingenommen, das besonders hinten wellig begrenzt und verjüngt ist und vorn-median eine gezackte, weissgelbe (nicht Weisshaar-), Längsbinde mit 2 Paar Schwarzpunkten und hinten-median 3-4 weissgelbe, ovale, kleinere Flecken umsäumt. — Beine mit den Coxen blassgelb, doch Tibien mit deutlichem, schwarzen Basal- und Apicalring, Metatarsen nur mit einem solchen Apicalring.

Nota. — Die laterale Tibialapophyse des Palpus des ♂ und die Ausbildung der Epigyne bei den uns vorliegenden Tieren aus Belgisch Congo und Mozambique lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, dass es sich bei ihnen um die gleiche Art handelt, die LAWRENCE, 1942, als *C. atomarius* beschrieben hat, zumal auch die Augenverhältnisse und (soweit durch LAWRENCE bekannt) die Beinbestachelung dieselben sind.

Natal : Umtali (Nordküste), 3 ♂, 10 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, RII/10003/65).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VII.1947, 1 ♂.

#### 9. — *Cispius natalensis* LAWRENCE, 1949.

(Fig. 92.)

*Cispius natalensis* LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 5 = Körper 8,8 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes der Augen.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (Fig. 92): so lang wie breit, vorn halbkreisförmig begrenzt, hinten-median leicht ausgebuchtet, das Medianklerit schmal, vorn mit kurzer Medianfurche und hinten nicht verbreitert.

Färbung des Cephalothorax lateral mit je einer Weisshaar-Binde, ohne helle Medianbinde. — Sternum gelb, breit braun berandet. — Abdomen dorsal mit einem braunen Folium, das beiderseitig schmal weisshaarig berandet ist. — Beine an den Tibien mit je einem basalen und Metatarsen mit je einem apicalen schwarzbraunen Flecken.

Zululand: Umfolosi Drift, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm oder Göteborg?, non vidi).

10. — **Cispus ambiguus** LESSERT, 1925.

(Fig. 88 c.)

*Cispus ambiguus* LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 329, Fig. 4 a-d (♂, ♀).

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 4-6 = Körper 8-10 mm.

Augen (nach LESSERT): 1. Quereihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Quereihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten (fast quadratisch)	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT): 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Palpus des ♂ (Fig. 88c): die laterale Tibialapophyse apical in zwei Spitzen geteilt, in Lateralansicht umgekehrt stiefelförmig; Bulbus mit einer schräg-ovalen, lateralwärts gerichteten Apophyse mit kleinem Endhaken, die 2 breite, spitze Sklerite teilweise überdeckt; Conductor transparent, vorn stumpf abgerundet und das feine, rückgekrümmte Ende des Stylus umfassend (vergl. LESSERT, Fig. 4).

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): eine blassrötliche Platte, kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr medianer Längskiel vorn verbreitert, zur Mitte hin verjüngt, hinten x-förmig verbreitert, dahinter die beiden runden, schwarzen Receptaculæ seminis.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, blass behaart, mit blassgelber Randbinde und zwei solchen Flecken am Clypeus unterhalb der VM. — Sternum blass, schwärzlich angelauten. — Abdomen blass, dorsal mit einem grossen, schwarzen Fleck, der blass punktiert ist und in der Mitte vorn mit 2 hellen  $\Delta$ -förmigen Flecken versehen ist; gegen die Mitte mit 2 hellen, ovalen Randflecken, hinter der Mitte mit einem Längsband heller Winkel-flecken; ventral blass, mit schwärzlicher Längsbinde. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Eines der 5 ♂ hat nach LESSERT 4 hintere Falzrandzähne an (beiden ?) Cheliceren (artgleich ?).

Natal : Umbilo, 5 ♂, 4 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

#### 11. — *Cispius tertalei* CAPORACCO, 1941.

(Fig. 88 e, 93 a und 93 b.)

*Cispius tertalei* CAPORACCO, 1941, Real. Acc. Ital., 12, (6), p. 35, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,25 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{6}{7}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{7}$ Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1 1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88e und 93a, b) : die laterale Tibialapophyse mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze; Bulbus mit Conductor ?

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer ziemlich breiten, undeutlichen, hellen Längsbinde. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen (defect !) braun. — Beine einfarbig rostgelb.

Äthiopien : El Banno, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

#### 12. — *Cispius aethiopicus* CAPORACCO, 1939.

(Fig. 88 a.)

*Cispius aethiopicus* CAPORACCO, 1939, Real Accad. Ital. Afr. Orient. Ital., p. 318, Fig. 3 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,75 + Abdomen 4,25 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) HM kleiner als HS	VM von VM grösser als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS kleiner als $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{7}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 a) : die Spitze der kegelförmigen Tibialapophyse in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (vergl. CAPORIACCO, Fig. 3 a-c).

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, beiderseitig mit Spuren einer braunen Längsbinde. — Sternum unterbrochen braun berandet. — Abdomen (defect !) rotbraun, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rötlichgelb.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

13. — **Cispus novus** CAPORIANCO, 1941.

(Fig. 94.)

*Cispus novus* CAPORIANCO, 1941, Real. Accad. Ital., 12, (6), p. 36, Fig. 7 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORIANCO) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM (?).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIANCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 94) : viel breiter als lang, mit längsovalen Mediansklerit (Grube ? CAPORIANCO), beiderseitig davon mit je einem fast runden Tuberkel, lateral, vorn und hinten gleichmässig-breit umrandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Binde, diese durch die helleren Strahlenstreifen zerschnitten. —

Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal-vorn mit einer wenig deutlichen, rötlichen Medianbinde, die hinter dem zweiten Drittel des Abdomens abgestutzt und beiderseitig breit schwarzbraun gebuchtet berandet ist, dahinter ist die Medianbinde bis zum Hinterende verjüngt. — Beine rostgelb, Patellen basal, Tibien und Metatarsen dorsal-apical schwarz gefleckt.

Äthiopien : El Banno, 3 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

14. — **Cispius kovacsi** CAPORIACCO, 1947.

*Cispius kovacsi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (33, p. 113 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 5,3 = Körper 8,5 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite von CAPORIACCO nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax einfarbig gelbbrot, ohne Zeichnung. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rostgelb, mit zwei gelben Seitenbinden. — Beine mit Coxen einfarbig gelbbrot.

Abessinien : Vallis Erér, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

#### 15. — Gen. **NILUS** CAMBRIDGE, 1876.

*Nilus* CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, p. 595.

*Tallonia* SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223.

*Nilus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295, Fig. 297.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus in Dorsalansicht normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 51) : 1. Querreihe (in Frontal- und Dorsalansicht) recur und schmaler als die recurve 2. Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM (soweit bekannt); Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus höchstens gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm der VM erreichend, meist kleiner. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (soweit bekannt) dorsal-apical, an den Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *N. curtus* CAMBRIDGE, 1876 (Aegypten).

**Discussion.** — Die 3 äthiopischen Arten dieser Gattung sind von ihren Autoren so unzureichend und ungleich beschrieben, und es fehlen auch sämtliche Abbildungen (bis auf SIMON, 1898, Fig. 297), dass sie schwerlich getrennt werden können. Zwei dieser Arten sind nur als inadulte ♀♀ bekannt gegeben, ♂♂ fehlen ganz. Hinsichtlich der Chelicerenbezahnung halten wir an *Charminus* THORELL als besondere Gattung fest, gegenüber

LESSERT, 1916 (p. 601), der *Charminus camerunensis* THORELL, 1899 in die Gattung *Nilus* verweist. — Weitere Merkmale, wie sie SIMON, 1898, p. 295 in seiner Genus-Diagnose nennt, können in diese nicht aufgenommen werden, da sie nicht für alle Arten zutreffen und in ihren Unterschieden nur artliche Bedeutung haben.

## TABELLE DER ♀♀ (einschl. inadult).

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. Dm der VM grösser als Dm der VS .....  | 2                          |
| — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS .....   | 3                          |
| 2. Cephalothorax graugelb, braun berandet, mit braunen Strahlenstreifen, ohne weisse Submarginalbinden; Körperlänge (♀ adult) = 20 mm; Madagascar .....   | 2. <i>pictus</i> .         |
| — Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden; Körperlänge (♀ inad.) = 9,5 mm; Gallaländer .....   | 1. <i>oblongus</i> .       |
| 3. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne (Fig. 95 a) breiter als lang, mit querovalen Mediansklerit hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Laterallöben; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 95 b; Körperlänge (♀ adult) = 7 mm; Camerun .....  | 4. <i>maruanus</i> .       |
| — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne (Fig. 96) etwas länger als breit, bis zur Mitte mit einer (vorn fast dreimal so breiten wie hinten) Mediangerube, die von den beiden Laterallöben eingefasst wird, die ihrerseits nach hinten zu einem zungenförmigen Sklerit convergieren; Abdomen dorsal mit zwei nach hinten convergierenden Schwarzpunkt-Längsreihen; Körperlänge (♀ adult) = 13-14 mm; Madagascar ..... | 3. <i>sparassiformis</i> . |

1. — *Nilus oblongus* PAVESI, 1897.

*Nilus oblongus* PAVESI, 1897, Ann. Mus. Civ. Genova, 38, p. 177 (♀ inad.).

*Nilus oblongus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 289.

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach PAVESI) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve  
2. Querreihe; VS die kleinsten Augen, VM etwas grösser, HS die grössten Augen und etwas grösser als HM; Abstand VM von VM gleich Abstand VM von VS; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit.

Clypeus-Breite ?

Cheliceren mit 3 gleichgrossen, hinteren und 2 ungleichgrossen, vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von PAVESI nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zu den Clypeus-Ecken und weisshaarigen Schrägbinden von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit schwarz. — Abdomen dorsal mit einer breiten, olivbraunen Mittelbinde und weisshaarigen Seitenbinden; ventral einfarbig fahlgelb. — Beine fast einfarbig blassgelb.

Gallaländer : Gubala Ginda (♀ inadult), Typus, (Mus. Genua, non vidi).

2. — **Nilus pictus** (SIMON), 1888.

*Tallonia pictus* SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223 (♀ inad.).  
*Nilus pictus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 289.

(♀ inadult). Länge des Körpers 20 mm.

Augen : Dm der VM wenig grösser als Dm der VS; Weiteres über die Augenverhältnisse von SIMON nicht mitgeteilt.

Die Chelicerenbezaehlung und Beinbestachelung von SIMON nicht angegeben. — Clypeus-Breite kaum breiter als 1 Dm der VM.

Färbung des Cephalothorax graugelb, braun berandet, Strahlenstreifen braun, durchweg mit Weisshaar überstreut. — Abdomen blassgelb, dorsal teilweise rostgelb punktiert, seitlich (besonders hinten) breit und verwischt schwärzlich berandet, dicht mit Weisshaar bekleidet. — Beine einfarbig dunkel-gelblich.

Madagascar : Nossibé (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

3. — **Nilus sparassiformis** STRAND, 1907.

(Fig. 96.)

*Nilus sparassiformis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).

*Nilus sparassiformis* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 143 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die kaum stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM
VM ebenso gross wie HM	VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
HM kleiner als HS	VM von HM = 2 Dm VM
HS grösser als VS	HM von HM = 1 Dm HM
	HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM
	HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 96) : dreieckig mit nach hinten zeigender Spitze, die mediane Grube nach hinten bis zur Mitte reichend, ihre vordere Hälfte breit und hier seitlich von je einem medial-convexen, mündchenförmigen Kiel begrenzt, ihre hintere Hälfte (der Mitte der ganzen Epigyne entsprechend) viel schmäler als die vordere und seitlich und hinten in einem nach vorn offenen Kreise ebenfalls kielartig umfasst; die beiden Laterallaben sind an ihrer Aussenkante durch je einen weiteren Schrägkiel begrenzt, die beide nach hinten convergieren und auf der hinteren Hälfte der Epigyne ein zungenförmiges, hinten schmäler werdendes, am Hinterende abgerundetes Mediansklerit bilden, neben dem rechts und links je ein schwarzes, bohnenförmiges Receptaculum seminis liegt. Die Lateralloben mit dem hinteren Mediansklerit sind von zahlreichen schräg nach hinten convergierenden, rötlichen, welligen Chitinleisten durchzogen.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, auf dem Kopfteil mit heller Medianbinde. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal ockergelb, hinten mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen aus je 3-4 unter sich gleichweit entfernten Punktflecken (ohne Bindenzeichnung); ventral einfarbig ockergelb. — Beine rötlichgelb, nicht geringelt oder gefleckt, doch die Endglieder etwas gedunkelt.

Nota. — Da der Typus (♀) nicht mehr existiert, werden die ♀♀ des Frankfurter Museums, die SRAND selber als *N. sparassiformis* bestimmt hat, zum Lectotypus, nach dem obige Diagnose revidiert wurde.

Die Epigyne der beiden einzig als erwachsene, reife Arten (nur ♀♀) bekannten *Nilus sparassiformis* und *Nilus maruanus* ist recht unterschiedlich gebaut, sodass trotz gleicher Augenverhältnisse, etc., diese beiden Arten

getrennten Gattungen anzugehören scheinen. Die Epigyne von *N. maruanus* ist den Epigyne der äthiopischen *Pisaura*-Arten ähnlich gebaut, doch ist eben die Augenstellung eine andere als bei *Pisaura* und durchaus der Gattung *Nilus* entsprechend.

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet).

Madagascar : Nossibé, 7 ♀ (3 ♀ inadult), Lectotypus (Mus. Frankfurt a. Main, vidi).

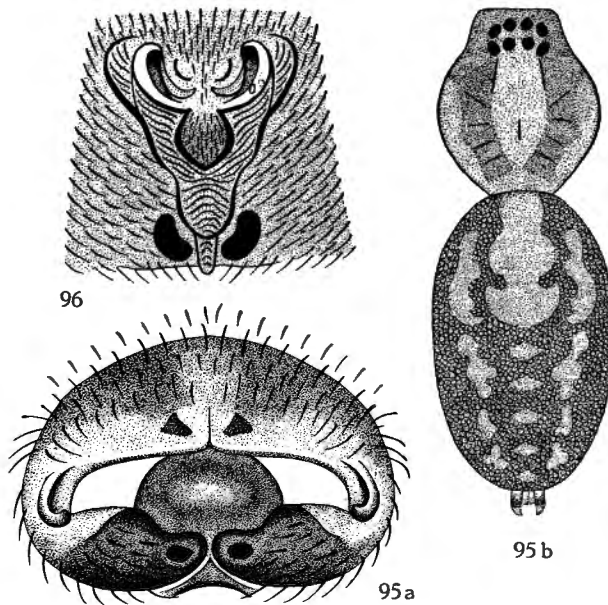


FIG. 95. — *Nilus maruanus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 96. — *Nilus sparassiformis* STRAND. ♀, Lectotypus. — Epigyne.

#### 4. — *Nilus maruanus* nov. spec.

(Fig. 95 a und 95 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die noch stärker recurve 2. Querreihe.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 95 a) : breiter als lang, mit quer-ovalem Median-sklerit in der Grube hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Lateralloben.

Färbung des Cephalothorax mit Augenfeld und Clypeus bräunlich, scharf

braun berandet, mit einer hinter den Augen beginnenden, hier breiten, nach hinten schmaleren und hier gewinkelten, weissgelben (nicht Weisshaar-) Medianbinde, Submarginalbinden fehlen. — Sternum schwarz, mit scharfem, blassgelbem Spiessflecken in der Mediane. — Abdomen dorsal (Fig. 95 b) schwarzgrau, reich und dicht mit winzigen rostgelben Ringeln gesprenkelt, vorn mit einer seitlich gewinkelten hellgelblichen Medianbinde, dahinter mit 5-6 hellgelblichen, teils quer gestellten Medianflecken bis zum Hinterende; die Seitendrittel des Abdominalrückens mit 4 ebenfalls scharfen, hellgelblichen Flecken, deren 2 vordere wellig gebuchtet und grösser sind als die beiden hinteren; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwach grauen, breiten Längsbinden. — Coxen weissgelb, apical fein dunkelbraun berandet, übrige Beinglieder blassgelb, Femora braun längsgestreift, Patellen braun, Tibien und Metatarsen apical und basal braun geringelt.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/7184/38.

#### 16. — Gen. **CISPINILUS** nov. gen.

*Cispilus* (part.) SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite grösser als  $1-1\frac{1}{2}$  Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestacheln (ob auch an den Patellen ?). — Genotypus : *C. flavidus* (SIMON), 1909.

Discussion. — Wenn SIMON, 1898 in seiner Originaldiagnose für *Cispilus* hinsichtlich des Mittelfeldes der Augen ausdrücklich festlegt : « aream haud longiorem quam latiore » und ebenso ausdrücklich für *flavidus* als unterschiedliches Merkmal angibt : « le trapèze de ses yeux médians un peu plus long que large », dann kann *flavidus* kein *Cispilus* sein. Andererseits besitzt *flavidus* einen « clypeus area oculorum mediorum non multo angustior », also einen Clypeus der breiter ist als  $1-1\frac{1}{2}$  Dm VM, kann also auch der Gattung *Nilus* nicht zugerechnet werden. Wir schlagen daher eine neue Gattung *Cispinilus* vor, die zwischen *Cispilus* und *Nilus* zu stellen ist.

#### 1. — **Cispinilus flavidus** (SIMON), 1909.

*Cispilus flavidus* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388 (♀).

♀. Länge des Körpers 10 mm.

Augen (nach SIMON) : VM etwas grösser als VS und etwas kleiner als HM; Abstände VM von VM und VM von VS « etwas genähert », Abstand HM

von HM etwas kleiner als 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus etwas schmaler als das Mittelfeld lang. — Bestachelung der Beine wie bei *Cispius variegatus* SIMON, keine weiteren Angaben (sec SIMON). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : dicht weiss behaart, ihre vordere Grube breit halbkreisförmig.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, teilweise fein weiss behaart, beiderseitig mit je einer gebogenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld gedunkelt, doch dicht weiss behaart. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal schmutzig rostgelb, vorn breit heller und hier beiderseitig mit breiter Weisshaar-Binde. — Beine blassgelb, alle Tibien basal schwarz gefleckt.

Franz. Congo : Fernand Vaz, ♀, Typus (Mus. Genua oder Paris ?, non vidi).

17. — Gen. **CISPIOMMA** nov. gen.

*Cispius* (part.) LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe leicht recurv (in Frontalansicht gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Abstand der VM von den VS gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Mittelfeld kürzer als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 2 Dm VM, bzw. 3 Dm VS. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (dorsal-apical), Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. bidentatum* (LESSERT), 1936.

Discussion. — Wenn all die artlichen Abweichungen, die LESSERT, 1936 (p. 278-279), für einige « *Cispius* »-Arten aufführt (1. Querreihe und Mittelfeld der Augen, Zahlen der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit 2 oder 3 oder 4 !), wirklich für die Gattung *Cispius* SIMON, 1898, gelten sollen, so bleibt von der Genus-Diagnose *Cispius* SIMON's 1898, so gut wie nichts übrig. Da nun SIMON gerade auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren (wie auch POCOCK) entscheidenden, gattungstrennenden Wert legt, muss *bidentatus* LESSERT in der *Cispius*-Gruppe eine besondere Gattung bilden, die wir *Cispiomma* nennen wollen (vergl. Auch *Cispiolus* n. g.).

1. — **Cispiomma bidentatum** (LESSERT), 1936.

*Cispius bidentatum* LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 75, 76 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6-4 + Abdomen 4,4-5 = Körper 8-8,5 mm.

Augen : 1. Querreihe in Dorsalansicht leicht recurv, in Frontalansicht fast gerade, schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibiallapophyse schwarzbraun, lanzettförmig, mit nach vorn-unten zeigender, stumpfer Spitze, vogelschnabelähnlich (vergl. LESSERT, 1936, Fig. 75 und 76).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, schwärzlich angelauten, mit einer medianen und zwei submarginalen, hellen, unscharfen Längsbinden. — Clypeus unterhalb der VM mit einem schwärzlichen Trapezfleck, der von einem hellen Medianstrich geteilt wird. — Sternum blassgelb, schwärzlich

berandet. — Abdomen blassgelb, dorsal mit einer breiten, schwärzlichen Längsbinde, die seitlich wellig besäumt ist und vorn einen blassgelben, medianen Längsfleck einschliesst, auf den drei kleinere Flecken folgen; ventral schwarz gesprenkelt und mit einem schwärzlichen Medianstreif. — Beine blass rötlich, Coxen apical schwarz umsäumt, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und gefleckt, Tibien mit schwärzlichem Basal- und Apicalringfleck.

Nota. — Die beiden uns vorliegenden ♂♂ aus Mozambique stimmen völlig mit der Diagnose des LESSERT'schen ♂ überein.

Portug. Ost-Afrika : Villa Pery, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Mozambique : Tete, 2 ♂, RII/10008/70.

#### 18. — Gen. **PERENETHIS** L. KOCH, 1876.

*Perenethis* L. KOCH, 1876, Arachn. Austral., 1, (2), p. 980.

*Tetragonophthalma* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293 (nec KARSCH, 1878).

*Tetragonophthalma* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577 (nec KARSCH, 1878).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 48): 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM; Abstand der VM von VS höchstens  $1\frac{1}{2}$  Dm VM, meist weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM und  $1\frac{1}{2}$  Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen (Fig. 98 a). Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen reich bestachelt, Patellen wenigstens dorsal-apical mit 1 Stachel; Tarsen mit Onychium. — Genotypus: *P. unifasciatus* (DOLESCHALL), 1859 (= *venusta* L. KOCH, 1878).

Discussion. — Über *Perenethis* = *Tetragonophthalma* SIMON 1898 (nec KARSCH, 1878), siehe die Ausführungen bei *Tetragonophthalma* KARSCH (6. Gen.). Für die äthiopische Region sind anstelle zu *Tetragonophthalma* SIMON (1898) zu *Perenethis* L. KOCH (1876) zu setzen sicher *brevipes* STRAND und *simoni* LESSERT fraglich, aber wahrscheinlich auch *symmetrica* LAWRENCE; ferner tritt eine neue Art hinzu.

#### TABELLE DER ♂♂.

1. Palpus: Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt (Fig. 97) und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem

- Endhaken versehen ist; Rückenbinde des Abdomens nicht weiss besäumt; Beine gelblich, schwarz gefleckt; Körperlänge 10,5 mm; Ost-Afrika ..... 1. *simoni*.
- Palpus: Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Conca-  
vität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnchen  
besetzt ist, die mittlere und die mediale mit rückgekrümmten Endhaken  
(Fig. 98 b-d) versehen ist; Rückenbinde des Abdomens beiderseitig in  
ganzer Länge schmal weisshaarig besäumt (Fig. 98 e); Beine einfarbig  
rostgelb; Körperlänge = 16 mm; Belgisch Congo ..... 2. *straeleni*.

## TABELLE DER ♀♀.

1. Abstand der VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der VM von VS =  $\frac{1}{2}$   
Dm VM (sec STRAND); nur ♀ inad. (Körperlänge ?); Abessinien .....  
4. *brevipes*.
- Abstand der VM von VM =  $\frac{4}{5}$  oder 1 Dm VM; Abstand der VM von  
VS = 1-1  $\frac{1}{2}$  Dm VM ..... 2
2. VM ebenso gross wie HM; Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Epigyne siehe  
LESSERT, 1916, Fig. 13; Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzer Medi-  
anbinde, die vorn-median unscharf blass ist; Beine gelblich, Metatarsen  
schwarz gefleckt; Körperlänge (♀ adult) 10-13 mm; Ost-Afrika .....  
1. *simoni*.
- VM kleiner als HM; Clypeus-Breite = 1  $\frac{1}{2}$  Dm VS; Epigyne siehe  
LAWRENCE, 1927, Fig. 33; Abdomen dorsal gelblich, mit dunklerer  
Medianbinde, die hinter dem vorderen, blassen Medianfleck noch  
3-4 kleine Querflecken zeigt (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74); Beine  
gelbbraun, ventral dunkler; Körperlänge (♀ adult) 8,7 mm; Südwest-  
Afrika ..... 1. *symmetrica*.

1. — *Perenethis simoni* (LESSERT), 1916.

(Fig. 97.)

*Tetragonophthalma phylla* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293,  
Fig. 295, 296, 300 (♂) (nec KARSCH, 1878).

*Tetragonophthalma simoni* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577,  
Fig. 11-14 (♂, ♀).

♂. Länge: Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,3 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4-5 + Abdomen 6,7-10 = Körper 10,7-15 mm.

Augen: 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2 2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 97) : die laterale Tibialapophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, gerade, in ganzer Länge gleich stark, nur basal etwas verdickt und apical scharf abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und weit hervortretend, mit 3 Apophysen von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem Endhaken versehen ist (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 11, 12, 14).

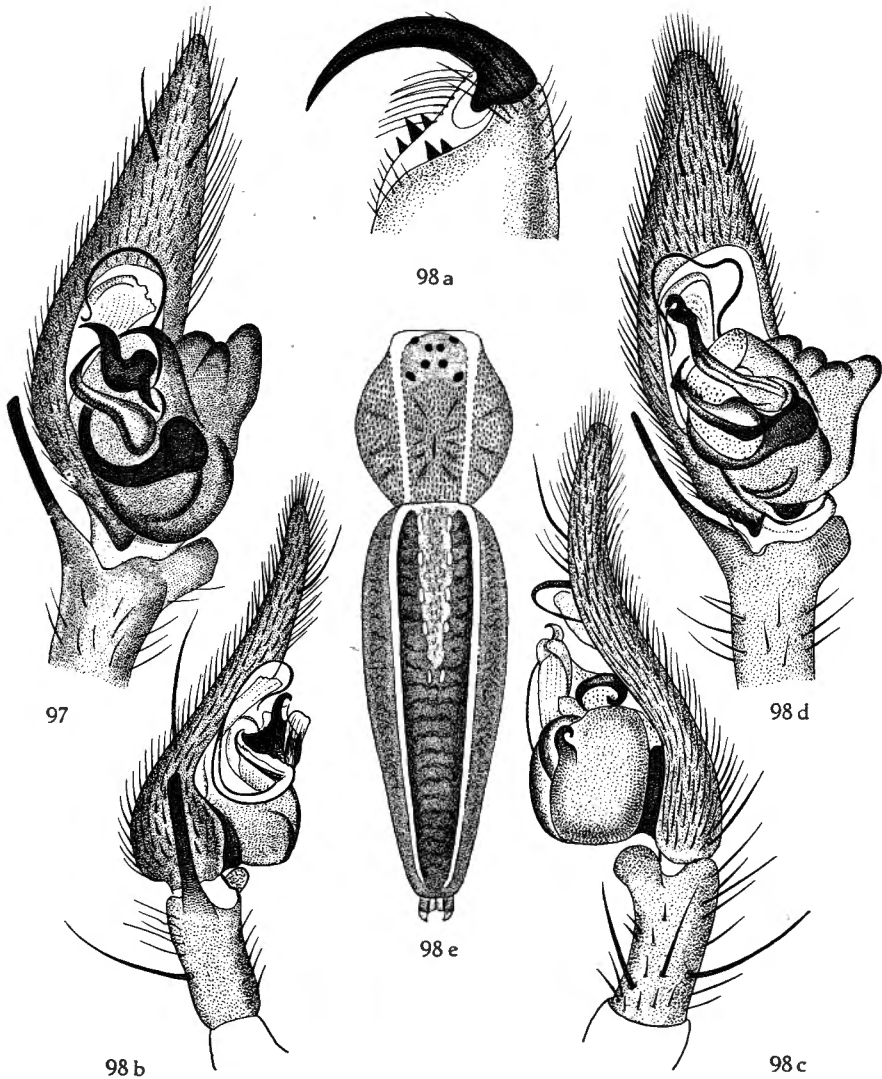


FIG. 97. — *Perenethis simoni* (LESSERT). ♂. — Rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 98. — *Perenethis straeleni* nov. spec. ♂, Typus.

a) linke Chelicere in Ventralansicht; b) rechter Palpus in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht; d) desgl. in Medialansicht; e) Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): breiter als lang, vorn breit gerundet, hinten stumpf-dreieckig, ihre vordere Hälfte mit einem Paar erhabener, quer-ovaler Buckel, die von je einem Kiel umrandet sind; diese Kiele vereinigen sich median zu einem Septum, das die Grube der hinteren Hälfte



der Epigyne von vorn her überdeckt; im hinteren Teil dieser Grube sind zwei schwarze-V-förmig convergierende Receptaculæ seminis erkennbar LESSERT, 1916, Fig. 13).

Färbung des Cephalothorax hellgelb, mit paralleler, braunroter, vorn schwarz und hinten weisshaarig berandeter, breiter (breiter als das Augenfeld) Medianbinde, ausserdem mit fein schwarzem Seitenrand. — Clypeus nicht weiss berandet. — Sternum gelblich, mit zwei schwarzen Längsstreifen. — Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzen, unterbrochenen Längsstreifen gezeichnet und mit einer schwarzen, breiten Medianbinde, die vorn ein unscharf blassgelbes Medianband einschliesst; ventral gelblich, mit blasserem Medianband. — Beine gelblich, Coxen schwarz gefleckt, übrige Glieder besonders ventral schwarz gefleckt, Metatarsen schwarz geringelt.

Nota. — Das uns aus Aruscha vorliegende ♂ stimmt mit der Diagnose LESSER's völlig überein.

Ost-Afrika : Kibonoto, Ngare na nyuki, 2 ♂, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10539/92.

## 2. — *Perenethis straeleni* nov. spec.

(Fig. 98 a-98 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 11 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = 8 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen (Fig. 98 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 98 b-98 d) : die laterale Tibialopophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, basal leicht verdickt, ihre Endhälfte parallel und apical scharf schräg-abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und stark hervortretend, mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnen besetzt ist, und die mittlere und die mediale mit je einem Endhaken versehen ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen schwarz behaart, mit zwei vollständigen, schmalen, Weisshaar-Längsbinden, die von den Clypeus-Seitenecken aus durchaus parallel bis zum Hinterrande verlaufen und vorn auf dem Clypeus in ganzer Breite quer mit einander verbunden sind. — Sternum schwärzlich, mit breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 98 e), seitlich blassgelb, im mittleren Drittel mit einer bis zum Hinterende reichenden, hinten verjüngten, schwarz quergetzten Medianbinde, die seitlich von je einer schmalen und sehr scharf und deutlich durchgezogenen, ebenfalls bis zum Hinterende reichenden Weisshaar-Längsbinde begrenzt wird; diese schwärzliche Rückenbinde umschliesst in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes Medianband, das seinerseits seitlich von je einer Längsreihe aus Weisshaar-Längsstricheln begrenzt wird; ventral ist das Abdomen graugelb, mit Spuren zweier paralleler Längsreihen schwärzlicher Flecken. — Beine einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du Lac Upemba, alt. 585 m, 16.XII.1947, 1 ♂, Typus.

3. — *Perenethis symmetrica* (LAWRENCE), 1927.

*Tetragonophthalma symmetrica* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 45, Taf. 2, Fig. 33 und Taf. 3, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 6 = Körper 8,7 mm.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS mehr als $1 \frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt, desgleichen über den Bau der Epigyne (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 33).

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrande entlang mit einigen schwärzlichen Flecken, mit einem schwarzbraunen Medianband von den HM fast bis zum Hinterrande, das von einem schmalen, gelblichen Medianstreif durchzogen wird. — Sternum gelblich, lateral mit etwa 4 schwärzlichen Flecken. — Abdomen dorsal gelblich, mit dunkler, seitlich wellig gebuchteter Mittelbinde, die vorn einen hellen, lanzettlichen Medianfleck und hinter diesem noch einige helle Querflecken unschliesst (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74). — Beine gelbbraun, ventral dunkler.

Südwest-Afrika : Ongandjera, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

4. — *Perenethis brevipes* (STRAND), 1906.

*Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 685 (♀ inad.).

*Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45, Taf. 2, Fig. 11 (♀ inad.).

(♀ inadult) Körpermasse nicht mitgeteilt.

Augen (nach STRAND) : Abstand der VM von VM und der VM von VS =  $\frac{1}{2}$  Dm VM. — Weiteres über die Augenverhältnisse nicht bekannt.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein (1. Beine fehlen)	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell, mit zwei parallelen bräunlichen, submedianen Längsbinden, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal ohne weisse Fleckchen, mit gleichfarbig dunkler Mittelbinde, die von einer schmalen, hinten spitz auslaufenden, helleren Längslinie durchzogen wird, die ihrerseits einen medianen, dunklen Längsstrich erkennen lässt (vergl. STRAND Fig. 11); ventral weisslich, grau geadert, doch ohne schwarze Punkte. — Beine hellgelb, nicht geringelt.

Abessinien: Mole Tal, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet, non vidi).

19. — Gen. **ISCHALEA** L. KOCH, 1872.

*Ischalea* L. KOCH, 1872, Arachn. Austral., 1, (1), p. 196.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinae*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe so stark procurv und 2. Querreihe so stark recurv, dass die 8 Augen in 4 Querreihen stehen, und zwar 1. Querreihe aus den VS, 2. aus den VM, 3. aus den HM und 4. Querreihe aus den HS; VS-Querreihe schmaler als die HS-Querreihe oder breiter oder ebenso breit (!); Dm der VS kleiner (oder grösser als Dm der VM: *incerta*!) wie die übrigen 6 Augen;

Mittelfeld länger als hinten breit (wenigstens bei den äthiopischen Arten). — Clypeus schmaler als der Dm der VS. — Cheliceren mit 4 vorderen (Genotypus) und 2 hinteren Falzrandzähnen (für die äthiopischen Arten unbekannt), — Bestachelung der Beine nicht bekannt. — Genotypus: *I. spinipes* L. KOCH, 1872, Neuseeland.

Discussion. — Ded Genotypus L. KOCH's ist in Neuseeland beheimatet, die beiden äthiopischen Arten, die SIMON, 1898 zu *Ischalea* stellt, *longiceps* und *incerta*, fügen sich jedoch schlecht in die KOCH'sche Genusdiagnose ein. L. KOCH gibt dort ausdrücklich die 1. Augen-Querreihe schmaler an als die 2. Querreihe, was auch seiner Abbildung entspricht, in der Art diagnose hingegen bezeichnet er beide Querreihen als gleichbreit. Die SIMON'sche Abbildung (1898 p. 283, Fig. E = Fig. 53), zeigt die vordere Querreihe durchaus ebenso breit wie die hintere Querreihe, in seiner Genus-Tabelle aber die hintere schmaler als die vordere Querreihe, was sich auf seine Art *longiceps* beziehen dürfte. *I. incerta* (CAMBRIDGE, 1877, sub *Podophthalma*) besitzt nach ihrem Autor Fig. 8 b auf Taf. 57 in den Proc. Zool. Soc. London eine vordere Querreihe, die viel breiter ist als die hintere Querreihe. — In L. KOCH's Abbildung (Ar. Austr. Taf. 17, Fig. 4) für *spinipes* sind die VM sehr viel kleiner als die VS und die übrigen gleichgrossen Augen, in SIMON's und CAMBRIDGE's Abbildungen dagegen wenigstens ebenso gross wie die übrigen 6 Augen. Es bleibt also für die Genus-Diagnose von den Augenmerkmalen eigentlich nur: vordere Querreihe stark procurv und hintere Querreihe stark recurv, denn auch das Augen-Mittelfeld (VM + HM) ist bei den beiden äthiopischen Arten viel länger als hinten breit, bei *spinipes* L. KOCH hingegen ausdrücklich kürzer als hinten breit (vergl. L. KOCH's Fig. 8 auf Taf. 57). Die Lage der VS auf kleinen Hügeln in nächster Nähe des Clypeus-Randes ist für die Gattung bezeichnend, wobei aber auf den Unterschied der Lage dieser Augen und ihrer Hügel an der äussersten Ecke des Cephalothorax bei SIMON (Fig. E), und deutlich von diesen Ecken entfernt bei L. KOCH (Fig. 4 a) und CAMBRIDGE (Fig. 8 b) hingewiesen werden muss, so dass *incerta* CAMBRIDGE vielleicht auch zu *Maypaci* zu rechnen ist.

All diese Unstimmigkeiten und Widersprüche der Augenverhältnisse werden gelegentlich einer äusserst notwendigen Revision der drei Typen dazu führen müssen, drei oder wenigstens zwei Gattungen zu unterscheiden, eine neuseeländische und eine oder gar zwei äthiopische.

Die Falzrandbezaugung der Cheliceren ist nur für *spinipes* mit 4 vorderen und 2 hinteren Zähnen bekannt, für die beiden äthiopischen Arten hingegen nicht: SIMON, 1898, der auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren für die Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* und seiner *Dolomedinæ* so entscheidenden Wert legt (wie auch POCOCK), erwähnt für *Ischalea* weder in seiner Tabelle noch in seiner Genus-Diagnose etwas davon, wenn nicht in letzterer sein Hinweis auf *Sisenna* (mit 3 hinteren Falzrandzähnen) diesen Mangel zu beheben bestimmt ist. Dann würde

aber *longiceps* auch 3 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren besitzen, was einen wesentlichen Unterschied von *spinipes* bedeuten würde.

Diese Darlegungen zeigen, dass eine fest gebundene Genus-Diagnose für *Ischalea* so lange nicht gegeben werden kann, wie die drei ihr seit SIMON, 1898 zugerechneten Arten in dieser Gattung bleiben sollen. Wir halten uns zunächst an die sichere Angabe L. KOCH's für *spinipes*: Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen, wobei es dahingestellt bleiben muss, ob letzteres auch für *longiceps* und *incerta* zutrifft.

### 1. — *Ischalea longiceps* SIMON, 1897.

*Ischalea longiceps* SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 28 (♀).

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): kurz eiförmig, wenige länger als breit, hinten breit schwarz berandet.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und der Beine blassgelb, weissgelb behaart. — Abdomen ganz blassgelb.

Insel Mauritius, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

### 2. — *Ischalea incerta* (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma incerta* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 570, Taf. 57, Fig. 8 (♀ inad.).

*Ischalea incerta* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 600.

(♀ inad.) Länge des Körpers etwa 6 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE, Text u. Fig. 57): 1. Querreihe recurv und breiter als die recurve 2. Querreihe; VS auf je einem Hügel an den unteren Clypeus-Ecken, doch den Clypeus-Rand nicht überragend.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 3 1/2) VM ebenso gross wie HM (Dm 3 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3 1/2)	VM von VM = 2/3 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 1/3 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 5 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezahlung und Beinbestachelung von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrand mit etlichen braunen Flecken und mit einer schwach braunen, breiten Medianbinde, die durch einen gelben Längsstreif geteilt ist. — Sternum braun, mit gelbem, medianem Längsfleck. — Abdomen braungelb, dorsal und ventral mit braunen Streifen und Flecken. — Beine blassgelb, schwach bräunlich geringelt.

Madagascar, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

### Subfam. THALASSIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

(= *Thalassieæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ*: VM vor den übrigen Augen gelegen und die 1. Querreihe bildend, 2. Querreihe aus den VS und

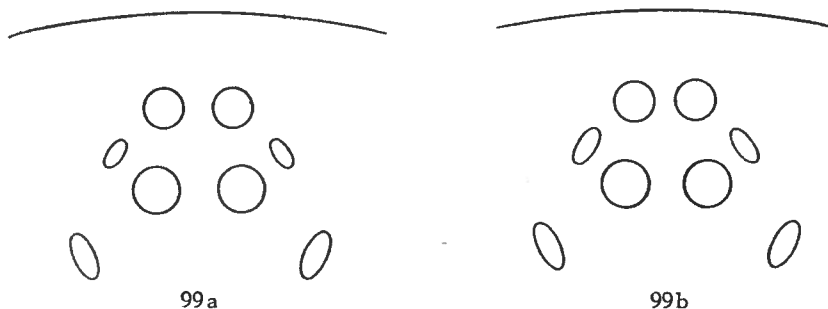


FIG. 99. — Augenstellung in Dorsalansicht von:  
a) *Thalassius* SIMON; b) *Thalassiopsis* nov. gen.

HM, und 3. Querreihe aus den HS bestehend, mithin VS und VM in stark recurver und HS und HM in weniger recurver Querreihe stehend (Fig. 99 a und 99 b). — Tarsen der Beine ohne Onychium.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Augen: VM stets grösser als VS (Fig. 99 a) ..... 1. Gen. *Thalassius*.  
— Augen: VM ebenso gross wie VS (Fig. 99 b) ..... 2. Gen. *Thalassiopsis*.

#### 1. — Gen. **THALASSIUS** SIMON, 1885.

*Thalassius* SIMON, 1885, Bull. Soc. Zool. France, 10, p. 13.  
*Thalassius* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 300.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thalassiinæ*, Cephalothorax etwas länger als breit, vorn quer abgestutzt mit schräg abfallendem Clypeus,

hinten etwas convex und hier steil abfallend; Breite des Clypeus gleich 3 Dm der VM und mehr. — Augen (Fig. 99 a) : VM stets deutlich grösser als VS und ebenso gross oder kleiner als HM; HM ebenso gross oder kleiner als HS; Augenmittelfeld so lang oder wenig länger als hinten breit, hinten ebenso breit oder breiter als vorn; Abstand der VS von den VM und HM gleichgross und kleiner als Abstand der VM von einander. — Cheliceren mit 3 (selten 4 oder gar 6 ?) (*torvus*, *pallidus*) gleichgrossen, kräftigen hinteren Falzrandzähnen. — Beine lang und kräftig, an den Femora bis Metatarsen reich und lang bestachelt, 1.-4. Patella mit je 1 dorsal-apicalen, 1 prolateralen und 1 retrolateralen Stachel. — Weibliche Epigyne : vor einer Mediangrube stets mit zwei hart chitinisierten, dunkelbraunen bis schwarzen Lateralloben, zwischen oder vor denen ein Sklerit liegen kann oder fehlt, und hinter ihnen mit zwei korrespondierenden, hell chitinisierten Hinterrandloben. — Der männliche Palpus an der Tibia mit einem kurzen, spitz kegelförmigen, leicht gekrümmten, lateralen Apicaldorn, der bei allen Arten die gleiche Form hat; Stylus des Bulbus basal entspringend, in grossem Medialbogen mit seiner Spitze zum Conductor laufend, der in Form einer verschiedenartig gestalteten Apophyse weit nach vorn vorgestreckt ist.

Genotypus : *T. marginellus* (SIMON), 1884 (= *T. albocinctus* DOLESCHAL, 1859 sub *Dolomedes*) (orientalische Region).

Discussion. — Die sehr zahlreichen Arten dieser Gattung sind in der ganzen äthiopischen (*Thalassius* s. str.) und orientalischen (*Dolospæus* THORELL, 1891) Region verbreitet. Da die VS auch bei den äthiopischen Arten stets deutlich kleiner sind als die VM, ist *Dolospæus* THORELL mit *Thalassius* SIMON, 1885 vereinigt worden. Uns liegt allerdings eine Form aus Madagascar vor, deren VS bei im übrigen durchaus gleicher Augenstellung wie bei *Thalassius* deutlich so gross sind wie die VM. Dies veranlasst uns, diese Madagascar-Form in ein neues Genus zu stellen (vergl. *Thalassiopsis* nov. gen.).

Die zahlreichen, aus der äthiopischen Region bisher beschriebenen *Thalassius*-Arten, denen wir auf Grund des uns vorliegenden umfangreichen Materials (auch an Individuen) eine grössere Anzahl neuer Arten hinzufügen müssen, werden von den Autoren, besonders den älteren (SIMON, POCOCK, F. CAMBRIDGE) zumeist nur nach Färbung und Zeichnung ihres Körpers unterschieden und weniger nach der so gleichartigen und wenig unterschiedlichen Epigyne. Auch sind nur von sehr wenigen Arten die Männchen bekannt. Die vorhandenen Abbildungen sind teils recht primitiv und daher heutigen Tages oft unzureichend (CAPORACCIO, teils auch LESSERT) oder sie fehlen ganz (SIMON, STRAND). Ein Gleiches gilt von den Artdiagnosen, die vielfach so unterschiedlich gehalten sind und nicht auf einander abgestimmt fragmentarisch nur das eine oder andere Merkmal nennen, dass ein gleichmässiges Unterscheiden der Arten nach bestimmten Merkmal-Gruppen nicht oder kaum möglich ist. Dazu kommt, dass eine ganze Anzahl von Arten nur



an nicht erwachsenen Tieren in die Literatur gelangte (SIMON, STRAND, CAPO-RIACCO, POCKOCK usw.), was bei ihrer meist bruchstückartig gehaltenen Diagnose und Fehlen der Beschreibung von Epigyne und männlichem Palpus ein weiteres Erschweren der Artentrennung bedeutet. Uns liegt eine ganze Reihe von Jungtieren vor, die sicher oder wahrscheinlich zu neuen Arten zu rechnen sind; wir enthalten uns aber bewusst ihrer Diagnositzierung, um die Literatur nicht noch weiter mit ihrer unzulänglich bleiben müssenden Beschreibung zu belasten.

So kommt es bei der Artentrennung vornehmlich auf die Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine an. Weit verbreitet sind da paarige Weisshaar-Längsbinden auf Cephalothorax und Abdomen, einheitlich ununterbrochen verlaufend, in Flecken aufgelöst oder fehlend; andere Weisshaar-Flecken in verschiedenartiger Grösse und Verteilung kommen hinzu. Weitere Unterscheidungsmerkmale der Arten lassen sich auf die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen beziehen, während die gleichartige Beinbestachelung weniger in Betracht gezogen werden kann. Soweit als möglich werden auch Unterschiede im Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus (Conductor des Bulbus) in Rechnung zu stellen sein. Die Zeichnung des Körpers (besonders die Weisshaar-Bekleidung) zeigt sich, sofern man sich ihres Abgeriebenseins bei konservierten Tieren bewusst bleibt und es berücksichtigt, an dem vorliegenden Material, welches wohl das bisher reichhaltigste an Individuenzahl und Lokalitäten der äthiopischen Region sein dürfte, durchaus constant. Wir ziehen daher Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine weitgehend zur Artentrennung heran und haben uns in der folgenden Tabelle dieser Merkmale überwiegend bedient, aber auch die Augenverhältnisse, den Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus in Rechnung gestellt, sowie in Abbildungen, die sich grossenteils auch auf ältere Arten (möglichst Typen) beziehen, weitere Klärung versucht. — Arten wie *T. spinosissimus* (KARSCH), 1879 (vergl. auch die Anmerkung unter *Thalassius margaritatus* POCKOCK, Seite 334) und *T. incertus* CAPO-RIACCO, 1949 (der völlig unzureichenden Abbildung des Palpentarsus des ♂ wegen) lassen sich auf Grund ihrer Diagnosen leider nicht, andere ihrer unvollständigen Diagnose und des Fehlens jeglicher Abbildung wegen (*pictus* SIMON, *torvus* und *massajæ* PAVESI, *pallidus* L. KOCH) nur sehr fraglich in die folgende Tabelle einreihen.

#### TABELLE DER ARTEN.

- |   |    |
|---|----|
| 1. Cephalothorax beiderseits mit je einer von den Clypeus-Ecken bis zu seinem Hinterrande einheitlich und ununterbrochen durchlaufenden hellgelben oder Weisshaar-Binde ..... | 2  |
| — Cephalothorax beiderseits ohne solche einheitlich durchlaufende Längsbinde oder diese Binden in einzelne Flecken aufgelöst .....  | 33 |

2. Abdominalrücken beiderseits mit je einer einheitlich und ununterbrochen bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 3
- Abdominalrücken beiderseits ohne je eine bis zum Hinterende durchlaufende, ununterbrochene Weisshaar-Längsbinde ..... 28
3. Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden einfarbig, weder weisshaarfleckig noch mit vorderer hellerer Medianzeichnung ..... 4
- Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht einfarbig, sondern gefleckt oder mit Medianzeichnung ..... 20
4. Dorsalfläche des Cephalothorax mit einigen isolierten Weisshaar-Flecken; nur ♀ inadult, franz. Congo (Körperlänge 14 mm) .....  
25. *leucostictus*.
- Dorsalfläche des Cephalothorax ohne Weisshaar-Flecken ..... 5
5. Beine einfarbig, weder dunkel gefleckt noch dunkel gestreift ..... 7
- Beine gelbrot bis rostgelb, schwärzlich gefleckt und geringelt oder gestreift ..... 6
6. Beine gelbrot, stark schwarz gestreift (Femora !); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rostgelb; Epigyne mit grossem Mediansklerit (Fig. 122); Körperlänge des ♀ 22 mm, Franz. Congo ..... 24. *regalis*
- Beine rostgelb, mehrfach schwarz geringelt (Femora bis Metatarsen); Rückenfärbung des Abdomens wie bei *T. straeleni*, *wittei*; Epigyne wie bei *T. straeleni* (Fig. 107 a); Körperlänge des ♀ 18 mm, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 12. *malitiosus*.
7. An den Clypeus-Ecken trifft eine kurze, die HS mit den Clypeus-Ecken verbindende Gelbhaarbinde in spitzem Winkel das Vorderende der Lateralbinde des Cephalothorax; Epigyne Fig. 103, Körperlänge des ♀ 16 mm, Südwest-Afrika ..... 4. *cataractus*.
- Clypeus-Ecken mit den HS nicht durch eine Weisshaarbinde verbunden ..... 8
8. ♀ ♀ ..... 9
- ♂ ♂ ..... 61
9. Epigyne vorn mit einem medianen, kleinen, die Grube nicht bedeckenden Sklerit zwischen den beiden Lateralloben ..... 10
- Epigyne ohne Mediansklerit zwischen den Lateralloben ..... 16
10. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit nicht (Fig. 109 b und 130 b); Belg. Congo : Upemba-Park ..... 11
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit ..... 13

11. Abdominalrücken (Fig. 109 c) zwischen den beiden Längsbinden einfarbig tiefschwarzbraun; Epigyne Fig. 109 b; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig hell rotbraun ..... 12
12. Cephalothorax lateral der gelben Submarginalbinde mit brauner Längsbinde am Lateralrand entlang; Körperlänge des ♀ 22 mm; Franz. Congo ..... 23. *batesi*.
- Cephalothorax mit hell rostgelber Lateralrandbinde lateral der weisshaarigen Submarginalbinde; Epigyne Fig. 130 b; Körperlänge des ♀ 21 mm; Togo ..... 33. *cromei*.
13. Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig schwarzbraun (Fig. 107 b), Epigyne Fig. 107 a; Körperlänge des ♀ 16-20 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 8. *straeleni*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig hell rotbraun bis rostgelb, hier rötlich-braun behaart ..... 14
14. Epigyne : Mediansklerit wappenförmig, mit leichter Medianlängsfurche (Fig. 108 a), Dorsalzeichnung des Körpers Fig. 108; Körperlänge des ♀ 20-23 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 9. *wittei*.
- Epigyne : Mediansklerit dreieckig oder rechteckig (Fig. 101 c und Fig. 148) ..... 15
15. Epigyne : Mediansklerit klein, dreieckig, hinten spitz zulaufend (Fig. 101 c); Körperlänge des ♀ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.
- Epigyne : Mediansklerit rechteckig, hinten quer abgestutzt (Fig. 148); Körperlänge des ♀ 16 mm; Mozambique ..... 59. *mossambicus*.
16. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur vorn und divergieren nach hinten (Fig. 106 c); Natal, Zululand, Mozambique, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane in ganzer Ausdehnung nahtartig ..... 17
17. Die beiden Weisshaar-Längsbinden verschwinden auf dem hinteren Teil des Abdominalrückens; Körperlänge des ♀ 30 mm; Abessinien : Schoa ..... 43. *massajæ*.
- Die beiden Weisshaar-Längsbinden des Abdominalrückens laufen bis zum Hinterende durch ..... 18
18. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rotbraun; Epigyne Fig. 131; Körperlänge des ♀ 21 mm, Sierra Leone ..... 34. *leonensis*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig schwarzbraun ..... 19

19. Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus und die Grube ohne Mediansklerit (Fig. 115); Körperlänge des ♀ 20-22 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 17. *contactus*.
- Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor den Lateralloben mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104); Körperlänge des ♀ 14 mm; Südwest-Afrika ..... 5. *gærdesi*.
20. Beine einfarbig graubraun bis rostbraun oder schwarzbraun ..... 21
- Beine nicht einfarbig, entweder mit Weisshaar-Flecken oder schwärzlich geringelt ..... 25
21. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden, die hinten verbreitert sind, mit 4 gelbweissen Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Epigyne von POCOCK, STRAND und CAPORIACCO weder beschrieben noch abgebildet; Körperlänge des ♀ 21 mm, Brit. Ost-Afrika, Abessinien ..... 44. *margaritatus*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden nicht weiss oder gelb gefleckt ..... 22
22. Epigyne zwischen den beiden Lateralloben mit einem Sklerit versehen (Fig. 126 c und 127 d) ..... 23
- Epigyne zwischen den beiden Lateralloben ohne Sklerit ..... 24
23. Epigyne : Sklerit herzförmig und mit einer Medianfurche (Fig. 126 c); Cephalothorax vorn-median (hinter den Augen) mit hell rostgelben Flecken, Abdominalrücken schwarzbraun, doch vorn mit unscharf begrenztem, ovalem, rostgelbem Lanzettfleck (Fig. 126 d); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 29. *alacer*.
- Epigyne : Sklerit sehr klein, dreiseitig (Fig. 127 d); Cephalothorax ohne hellen Medianfleck, Abdominalrücken rotbraun, vorn mit hellbraunem, hinten zugespitztem Lanzettfleck; Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
24. Epigyne : Lateralloben bohnenförmig, in der Längsrichtung des Körpers gelegen und median nur kurz zusammentreffend, dahinter eine freie Längsfurche (Fig. 129 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden blassgelb, doch mit grauschwarzen Winkelflecken gezeichnet (Fig. 129 b); Körperlänge des ♀ 16 mm; Camerun ... 32. *marfieldi*.
- Epigyne : Lateralloben median in einer langen Naht zusammenstossend (Fig. 114); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden schwarzbraun, doch vorn mit einem unscharf begrenzten, ovalen rostgelben Längsflecken; Körperlänge des ♀ 18 mm; Berg. Congo : Upemba-Park ..... 16. *mubaleus*.
25. Beine mit Weisshaarflecken ..... 26
- Beine schwärzlich geringelt und gefleckt ..... 27

26. Abdominalrücken dunkelbraun, zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4-5 Weisshaar-Fleckenpaaren und Cephalothorax zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht weisshaarig gefleckt (Fig. 145 b); Epigyne Fig. 145 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Ost-Afrika ..... 56. *maculatipes*.
- Abdominalrücken bräunlichgelb, zwischen den beiden braun gesprenkelten Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Fleckenpaaren, Cephalothorax auf seinem Mittelfeld und lateral seiner beiden Längsbinden desgleichen (Fig. 132 b); Epigyne Fig. 132 a); Körperlänge des ♀ 20 mm; Portug. Guinea ..... 36. *albiabundans*.
27. Abdominalrücken dunkelbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit goldgelben Winkelflecken gezeichnet (Fig. 134 b); Epigyne : die Lateralloben median nahtartig in ganzer Länge einander berührend (Fig. 134 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 38. *umbrosus*.
- Abdominalrücken schwarzbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelflecken gezeichnet (Fig. 11 b); Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ein herzförmiges, hinten zugespitztes Sklerit (Fig. 111 a); Körperlänge des ♀ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 13. *kazibus*.
28. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht ..... 29
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median ..... 30
29. Epigyne : zwischen den beiden nach vorn divergierenden Lateralloben ein herzförmiges Sklerit (Fig. 133 a); Abdominalrücken einfarbig schwarzbraun, nur seitlich-vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken untermischt (keine Binde !) (Fig. 133 b); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 37. *gressorius*.
- Epigyne : zwischen den beiden parallelen Lateralloben kein Sklerit; Abdominalrücken braun, vorn mit grauem Lanzettfleck in der Mediane und dahinter mit 4 solchen Winkelflecken; Körperlänge des ♀ 18,5 mm; Abessinien ..... 48. *radiolineatus*.
30. Beine einfarbig fahlgelb oder rostrot ..... 31
- Beine (teils weisshaarig) gefleckt ..... 32
31. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich nur vorn (Fig. 112 a); Abdominalrücken einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b); Körperlänge des ♀ 25 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 14. *parallelus*.
- Epigyne : vor den beiden Lateralloben mit einem quer-dreieckigen, die Grube grossenteils verdeckenden Sklerit (Fig. 124 a); Abdominalrücken hell rötlich-braun, vorn-median mit einem rostbraunen Lanzettflecken (Fig. 124 b); Körperlänge des ♀ 12 mm; Camerun ..... 27. *lanceolatus*.
32. Epigyne Fig. 102; Abdominalrücken gelb, dicht mit rötlichem und vorherrschend weisslichem Haargemisch besetzt, seitlich durch eine braune Binde begrenzt; Körperlänge des ♀ 14 mm; Natal ... 3. *rossii*.

- Epigyne Fig. 121; Abdominalrücken bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt; Körperlänge des ♀ 16 mm; Franz. Congo ..... 22. *insignis*.
33. Cephalothorax beiderseits mit je einer Längsreihe einzelner, getrennter Weisshaar-Flecken ..... 34
- Cephalothorax beiderseits ohne Weisshaar-Fleckenlängsreihe ..... 38
34. Abdominalrücken rotbraun, beiderseits mit je einer bis zum Hinterende einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde; Epigyne (Fig. 100 c) : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Längenaht-artig; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Capland, Natal ..... 1. *fimbriatus*.
- Abdominalrücken beiderseits nicht mit je einer einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 35
35. Beine einfarbig rostgelb, nicht gefleckt; Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 128 b; Epigyne, Fig. 128 a; Körperlänge des ♀ 11 mm; Camerun ... 31. *maruanus*.
- Beine mit Weisshaar-Flecken; Rückenfläche des Körpers anders gezeichnet; Epigyne : die Lateralloben berühren sich median nicht in ganzer Länge ..... 36
36. Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit (Fig. 146 a und 113 a) ..... 37
- Epigyne : die beiden Lateralloben sind durch eine ganz feine Medianfurche getrennt und berühren sich nur ganz hinten (Fig. 143 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 143 b; Körperlänge des ♀ 20 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 53. *schubotzi*.
37. Cephalothorax nur vorn bis zu den Clypeus-Ecken mit je einer kurzen Weisshaar-Binde, Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 146 b; Epigyne, Fig. 146 a; Körperlänge des ♀ 22 mm; Ost-Afrika ..... 57. *biseriatus*.
- Cephalothorax beiderseits mit je 4 und hinter dem Augenfeld mit je 2 Weisshaar-Flecken, und von den Clypeus-Ecken bis zu den HS mit kurzer Weisshaar-Binde; Weisshaar-Rückenzeichnung des Abdomens, Fig. 113 b; Epigyne, Fig. 113 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 15. *multimaculatus*.
38. Beine gefleckt oder (Femora) gestreift ..... 39
- Beine einfarbig, nicht gefleckt ..... 49
39. Mittelfeld des Abdominalrückens ohne jede Zeichnung ..... 40
- Mittelfeld des Abdominalrückens heller oder dunkler gezeichnet als seine Grundfärbung ..... 41
40. Abdominalrücken rostgelb, weisslich behaart, lang weiss beborstet, beiderseits mit einer schwarzen Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht; Körperlänge des inadulten ♀ 15 mm; West-Afrika ..... 35. *pictus*.
- Abdominalrücken blassgelb, ohne, jede Zeichnung; Epigyne Fig. 136; Körperlänge des ♀ 22,5 mm; Erythräa ..... 41. *fulvus*.

41. Beine mit zahlreichen Weisshaar-Flecken; Epigyne : vorn zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit ..... 42
- Beine nur heller braun und schwärzlich gefleckt, keine Weisshaar-Flecken ..... 43
42. Abdominalrücken mit 3 breiten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden, die durch 5-6 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b); Epigyne Fig. 110 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 11. *trifasciatus*.
- Abdominalrücken mit 4 schmalen, scharfen Weisshaar-Querbinden, die beiderseits in je einen grösseren, isolierten Weisshaar-Dreieckflecken einmünden (keine einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden) (Fig. 105 b); Epigyne : Sklerit zwischen den beiden Lateralloben longitudinal-fünfeckig (Fig. 105 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Südwest-Afrika ..... 6. *poecilis*.
43. Clypeus dunkler braun hervortretend ..... 44
- Clypeus rostgelb wie die übrige Färbung des Cephalothorax ..... 48
44. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen; Epigyne sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, ihre divergierenden Lateralloben median einander berührend, doch ein vorderes Dreieck freilassend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.
- Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 45
45. Mittelfeld der Augen hinten so breit wie vorn; Zeichnung des Abdominalrückens Fig. 118; Körperlänge des ♀ 24 mm; Belgisch Congo ..... 19 a. *guineensis annulatus*.
- Mittelfeld der Augen hinten deutlich breiter als vorn ..... 46
46. Mittelfeld der Augen länger als hinten breit; Abdominalrücken schwarz, doch vorn-median mit einem hellen Herzstreifen, der bis zum Hintere eine schmalen grauen Medianstreif entsendet, der seinerseits 4-5 graue Winkelflecken einschliesst; Körperlänge des inadulten ♀ 11 mm; Ost-Afrika ..... 54. *araneoides*.
- Mittelfeld der Augen so lang wie hinten breit; Abdominalrücken anders gezeichnet ..... 47
47. Cephalothorax rötlich-gelb, ohne deutliche dunkle Längsbinden (Fig. 142 b); Epigyne : Grube mit einem grossen, ovalen Sklerit (Fig. 142 a); Körperlänge des ♀ 15,5 mm; Ost-Afrika. 52. *ruwenzoricus*.
- Cephalothorax beiderseits mit schmaler, brauner Längsbinde am Seitenrande entlang, auf seiner Fläche tief braun behaart; Körperlänge des inadulten ♀ 21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
48. Epigyne : Lateralloben longitudinal verlaufend und kein Median-sklerit einschliessend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Gallaländer ..... 45. *brunneopictus*.

- Epigyne : Lateralloben nach vorn breit divergierend und ein Median-sklerit einschliessend (Fig. 147 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 147 b; Körperlänge des ♀ 19 mm; Ost-Afrika ..... 58. *signatus*.
49. Abdominalrücken rotbraun, vorn mit dunkler, weiss behaarter Mittelbinde und beiderseits davon mit zwei Weisshaar-Fleckchen, am Seitenrande mit je 4 weiteren Weisshaar-Punktchen (Fig. 138 b); Epigyne Fig. 138 a; Körperlänge des ♀ 15 mm; Kenia ..... 46. *albopunctatus*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 50
50. Abdominalrücken mit einem medianen hellen, schmal dunkler begrenzten Längsstreif, der bis zum Hinterende als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstreif verläuft; Körperlänge des inadulanten ♀ 7 mm; Madagascar ..... 40. *leo*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 51
51. Cheliceren mit 6 (?) hinteren Falzrandzähnen; Abdomen graugelb; Epigyne mit Medianseptum (vergl. L. KOCH's Abb. 7a auf Taf. 7, 1875); Länge des Cephalothorax des ♀ 4 mm; Abessinien ..... 47. *pallidus*.
- Cheliceren mit den 3 üblichen hinteren Falzrandzähnen; Epigyne anders gebaut ..... 52
52. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane garnicht ..... 53
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane wenigstens teilweise ..... 57
53. Abdominalrücken ohne jede Zeichnung ..... 54
- Abdominalrücken mit Fleckenpaaren gezeichnet ..... 56
54. Epigyne : die beiden Lateralloben begrenzen ein breites Mediansklerit (Fig. 125); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 28. *jaundeus*.
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ist kein Mediansklerit vorhanden ..... 55
55. Epigyne : die beiden Lateralloben hinten sehr breit, nach vorn plötzlich verjüngt parallel verlaufend (Fig. 139); Körperlänge des ♀ 14 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 49. *insulanus*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren (Fig. 135); Körperlänge des ♀ 22 mm; Madagascar ..... 39. *majungensis*.
56. Abdominalrücken goldgelb behaart, hinten mit einigen leinen braunen Fleckenpaaren; Beine tiefbraun; Epigyne Fig. 120; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 21 *auratus*.
- Abdominalrücken tief-rotbraun, hinten dunkler als vorn, weiss und rotbraun untermischt behaart, mit blutroten Fleckenpaaren; Epigyne Fig. 117 c; Körperlänge des ♀ 24 mm; Gabun, Belg. Congo, Camerun ... 19. *guineensis*.



57. Epigyne : die beiden Lateralloben parallel, nicht nach vorn divergierend (Fig. 140 a); Abdominalrücken mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch schmale Weisshaar-Binden getrennt sind (Fig. 140 b); Körperlänge des ♀ 19 mm; Kenia ..... 50. *kästneri*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach vorn weit divergierend; Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 58
58. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig, ein Mediansklerit fehlt (Fig. 119 und 144 c) ..... 59
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben befindet sich ein medianes Sklerit ..... 60
59. Epigyne Fig. 144 c; Abdominalrücken rotbraun, mit unscharfer, heller brauner, medianer Lanzett-Längsbinde; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.
- Epigyne Fig. 119; Abdominalrücken hinten und seitlich mit einigen blutroten Flecken, die in undeutliche Längsstreifen einmünden, median mit schmalem, blassem Lanzettfeld; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 20. *inornatus*.
60. Epigyne : das Mediansklerit mit seiner hinteren Spitze bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier nur sehr kurz berühren (Fig. 141); Abdomen einfarbig heller oder dunkler braun, doch fein und dicht hell punktiert; Körperlänge des ♀ 15-20 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 51. *bukobensis*.
- Epigyne : das Mediansklerit dreieckig, kurz und nicht bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier auf mindestens zur Hälfte gegenseitig berühren (Fig. 116 c); Abdomen völlig einfarbig ocker-gelb bis rostgelb; Körperlänge des ♀ 13-17 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
61. Palpus : Bulbus mit einem Conductor, der apical einen scharf einspitzig quergestellten, sichelförmigen Endhaken aufweist (Fig. 106, 109, 116, 144) ..... 62
- Palpus : Conductor des Bulbus mit anders gestaltetem Ende ..... 66
62. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 1 oder 3-8 kleinen Zähnnchen (Fig. 106 a, b; 109 a; 144 a) ..... 63
- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens ohne weitere kleine Zähnnchen (Fig. 116 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 12-15 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
63. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit nur 1 kleinen Zähnnchen (Fig. 144 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 11-14 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.

- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 3-8 kleinen Zähnnchen (Fig. 109 a, 106 a, b) ..... 64
64. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (sec PAVESI); Färbung wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 16,5 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.
- Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 65
65. Augen : Dm der VM so gross wie Dm der HM und Dm der HS, Mittelfeld so lang wie hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 6-8 kleinen Zähnnchen (Fig. 109 a); Färbung des ♂ wie beim ♀, doch etwas heller; Körperlänge des ♂ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.
- Augen : Dm der VM kleiner als Dm der HM, Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS, Mittelfeld länger als hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 3-4 kleinen Zähnnchen (Fig. 106 a, b); Körperlänge des ♂ 12-14 mm; Natal, Zululand, Mozambique, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.
66. Bulbus des Palpus : Conductor apical nicht erweitert (Fig. 117 a, b und 123) ..... 67
- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 68
67. Bulbus des Palpus : Conductor apical schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 22 mm; Gabun, Belgisch Congo, Camerun ..... 19. *guineensis*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical gerade abgestutzt (Fig. 123); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 20-21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
68. Bulbus des Palpus : Conductor in einen stumpfen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 149 a, b); Körper dorsal ohne Längsbinden-Paare (Fig. 149 c); Körperlänge des ♂ 9 mm; Mozambique ..... 60. *harpago*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Körper dorsal mit einem vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden-Paar ..... 69
69. Bulbus des Palpus : Conductor in 2 spitzen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 127 a-c); Färbung des Körpers einförmig blassgelb; Körperlänge des ♂ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
- Bulbus des Palpus : Conductor ander gebaut ..... 70
70. Bulbus des Palpus : Conductor apical erweitert und hier quer abgestutzt (Fig. 137 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4 Weisshaar-Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Körperlänge des ♂ 18 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 44. *margaritatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Abdominalrücken ohne Weisshaar-Fleckenpaare ..... 71
71. Bulbus des Palpus : Conductor apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt (Fig. 130 a); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 17 mm; Togo ..... 33. *cromei*.

- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 72
- 72. Bulbus des Palpus : Conductor apical einseitig erweitert und hier mit kurzer, rückgekrümmter Hakenspitze (Fig. 100 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm; Capland, Natal .....  
1. *fimbriatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut ..... 73
- 73. Bulbus des Palpus : Conductor mit halbkreisförmig gebogenem Endhaken (Fig. 101 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical stark verdickt und hier mit seitlich-kegelförmiger Spitze (Fig. 126 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm, Camerun ..... 29. *alacer*.

1. — **Thalassius fimbriatus** (WALCKENAER), 1837.

(Fig. 100 a-100 c.)

*Ctenus fimbriatus* WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 364 (♀).

*Titurius fimbriatus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (nota).

*Thalassius fimbriatus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 298, Fig. 287, 306 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6-7 + Abdomen 9-11 = Körper 15-18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld $\frac{1}{7}$ kürzer als hinten breit und hier breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM und  $6 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

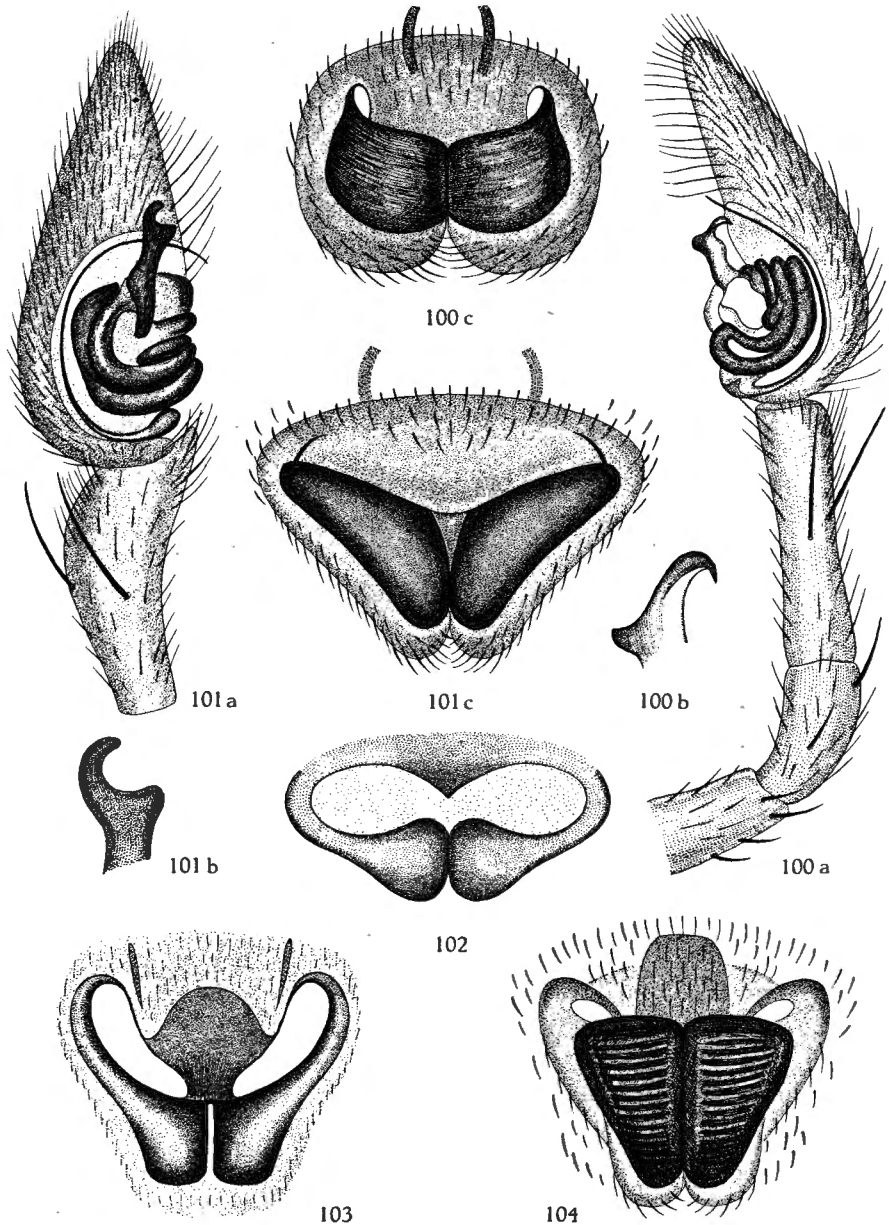


FIG. 100. — *Thalassius fimbriatus* (WALCKENAER). ♂, ♀.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 101. — *Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE. ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 102. — *Thalassius rossii* POCK. ♀. — Epigyne (nach POCK).

FIG. 103. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 104. — *Thalassius gærdesi* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

## Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia um die Hälfte länger als die Patella und apicalwärts allmählich verdickt, lateral-apical mit der üblichen Kegeldorn-Apophyse; Bulbus mit vorn vorgestrecktem Conductor, der apical einseitig erweitert ist und hier in eine kurze Hakenspitze ausläuft (Fig. 100 a, b).

Abdomen bei ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 100 c) : die beiden dunklen Lateralloben in der Mediane sich in ganzer Länge berührend, kein Mediansklerit vorhanden, auch die beiden Hinterrandloben sich median berührend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit rotbraun behaarten Strahlenstreifen, die breiten weissgelben Submarginal-Längsbinden in einzelne Flecken aufgelöst. — Abdomen dorsal graubraun, vor der Mitte mit unscharf begrenztem, schwach dunklerem, hinten zugespitztem Medianstreif und beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (bisweilen teilweise abgerieben), ventral graubraun, mit zwei feinen, hellen Perl-Längsreihen. — Sternum und Coxen einfarbig rotbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Cap der Guten Hoffnung, ♀ (Typus) (Aufbewahrung des Typus Mus. Paris ?).

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀ (adult), 1 ♀ (inadult) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Der Aufbewahrungsort des Typus konnte nicht ermittelt werden; er ist vermutlich nicht mehr vorhanden. Epigyne und Palpus des ♂ wurden hier nach den Berliner Stücken gezeichnet.

2. — *Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE, 1898.

(Fig. 101 a-101 c.)

*Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 1 und 8 (♀).

*Thalassius spenceri* POCKOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

*Thalassius spenceri* ABRAHAM, 1923, Ann. Natal Mus., 5, (1), p. 93, Taf. 7, Fig. 1-8 (nota).

Länge (♂ und ♀) : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die 2. weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia lateral-apical wie üblich bewehrt; Conductor des Bulbus weit nach vorn vorgestreckt und mit halbkreisförmig gebogenem, stumpfen Endhaken (Fig. 101 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich einander nur hinten und schliessen vorn ein kleines, dreieckiges, mit seiner Spitze nach hinten gerichtetes Mediansklerit ein; die Hinterrandloben berühren sich gleichfalls median (Fig. 101 c).

Färbung des Cephalothorax olivbraun, mit zwei breiten weisshaarigen Submarginal-Längsbinden. — Abdomen dorsal olivbraun, gleichfalls mit zwei vollständig bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden ohne jede weitere Zeichnung, ventral einfarbig blassgelb. — Sternum und Coxen wie übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

1 ♀, Capland : East London (Typus Brit. Mus. London).

1 ♂ (inadult), Natal : Marianhill (Mus. Berlin, DAHL det., vidi).

1 ♂, Transvaal, RII/10576/116.

Nota. — Das von F. CAMBRIDGE genannte ♀ von Sierra Leone hielt schon POCOCK, 1899 für eine andere Art (vergl. *T. leonensis* POCOCK).

### 3. — *Thalassius rossii* POCOCK, 1902.

(Fig. 102.)

*Thalassius rossii* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 40, p. 15, Taf. 3, Fig. 1 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : POCOCK's Angaben beschränken sich auf einige Abstandsverhältnisse, und zwar : VM von VM = 1 Dm VM; VM von VS = 1 Dm VM; VM von HM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM; VM etwas kleiner als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten. — Clypeus-Breite ?

Cheliceren : die Bezeichnung der Falzränder wird vom Autor nicht angegeben.

Bestachelung der Beine durch Pocock nicht bekannt.

Epigyne des ♀ : die Lateralloben berühren sich in der Mediane vollständig; kein Mediansklerit (Fig. 101).

Färbung des Cephalothorax kastanienbraun, völlig rötlich und weisslich behaart (rötlich vorherrschend), seitlich ein dunkler braunes Längsband von den Clypeus-Seiten ausgehend, darauf lateral folgend eine gelbweisse Haarbände. — Abdomen dorsal gelb, dicht mit rötlichem und weisslichem Haargemisch (weisslich vorherrschend), das blasse Mittelfeld lateral begrenzt durch eine breite, gebogene, reich braune Binde, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum ? — Beine dorsal braun und weiss, Patellen und Endhälfte der Tibien braun, 1. und 2. Femur weisslich, 3. und 4. Femur apical weisslich.

Natal : Durban, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 4. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 103.)

*Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 46, Taf. 2, Fig. 34 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,3 + Abdomen 8,7 = Körper 16 mm.

Augen : LAWRENCE's Angaben beschränken sich auf : VM grösser als VS; HM etwas kleiner als HS; Abstand der VM von VM grösser als VM von VS; HM von HM näher als HM von HS; Mittelfeld vorn so breit wie hinten und länger als breit; Clypeus etwas breiter als das Mittelfeld lang.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 2 vorderen, ungleich grossen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach LAWRENCE : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1.-4. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die hinten viel breiter sind und nach vorn sehr schmal divergieren, eine schmale Längsfurche und hier kein Mediansklerit (Fig. 103).

Färbung des Cephalothorax schokoladebraun, mit gelben und weissen Haaren, mit beiderseits je einer scharfen Gelbhaarbinde vom Hinterrand bis zu den Clypeus-Ecken und von hieraus bis zu den HS. — Abdomen dorsal schokoladenbraun, mit zwei Rothaar-Wellenbinden, die nach hinten convergieren, doch vor den Spinnwarzen nicht zusammentreffen, beiderseits von dieser Mittelzeichnung mit je einem Gelbhaar-Längsband, hinten nicht zusammentreffend und mit 4 gelben Flecken im Lateralband gleichweit gestellt (der hinterste der grösste), ventral einfarbig blassgelb. — Färbung des Sternum und der Beine ?

Südwest-Afrika : Kunene-Fluss, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

#### 5. — *Thalassius gaerdesi* nov. spec.

(Fig. 104.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.



Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnobt der beiden sehr starken Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor ihnen mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104).

Bestachelung der Beine ebenso wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, beiderseits mit je einer submarginalen, scharfen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal schwarzbraun, ungefleckt und ohne Medianbinde, doch beiderseits mit je einer scharfen Weisshaar-Längsbinde, die über das ganze Abdomen bis zu dessen Hinterende verläuft, hier sich mit der Binde der Gegenseite aber nicht vereinigend, ventral einfarbig fahlbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgehellt; Beine mit Coxen einfarbig schwarzbraun, greis behaart.

Südwest-Afrika : Okahandja, 2 ♀, Typus und Paratypoid, F. GAERDES leg., 1952, RII/10577/117.

#### 6. — *Thalassius pœcilis* nov. spec.

(Fig. 105 a und 105 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die sich median nur hinten punktförmig berühren, liegt ein Mediansklerit, das mit parallelen Seiten und hinterer Spitze fünfseitig erscheint; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 105 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit Weisshaaren überstreut, besonders hinten, um die Augen und den seitlichen Abhängen der Strahlenstreifen entsprechend, ohne einheitliche seitliche Längsbinden oder Fleckenreihen,

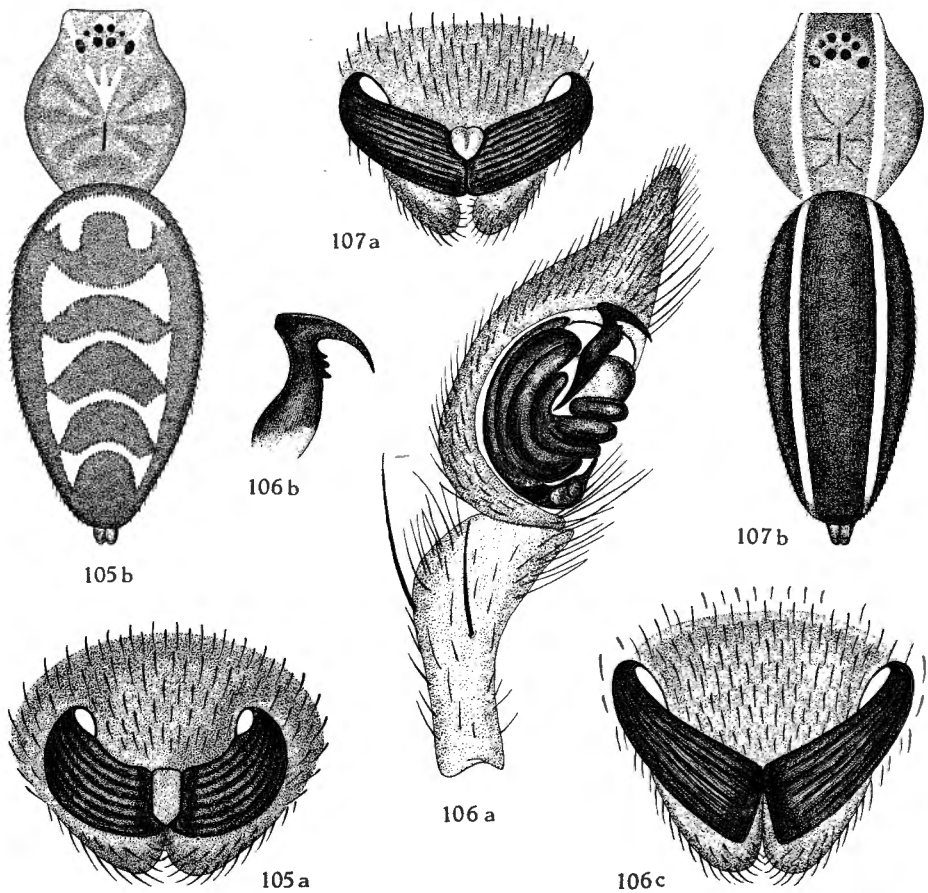


FIG. 105. — *Thalassius pœcilis* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 106. — *Thalassius tuckeri* LESSERT. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀ (Allotypus).

FIG. 107. — *Thalassius straeleni* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

doch Clypeus mit zwei scharfen, kurzen Weisshaar-Schrägbinden von seinen Seitenecken zu den HS und in der Mitte mit einem scharfen Weisshaar-Dreizackflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 105 b) braun, rotgoldig behaart,

doch ohne einheitlich durchlaufende Weisshaar-Längsbinden, vielmehr an der vorderen Wölbung breit weiss behaart, darauf folgend beiderseits je 4 grosse, hintereinander isolierte Weisshaar-Dreieckenflecken, deren mediane Spitze mit der Gegenseite durch je eine scharfe, schmale Weisshaar-Querbinde verbunden ist, was dem Abdomen ein Wespen-artiges Aussehen verleiht, ventral blassgelb, an den Seiten mit weissen Haaren untermischt. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwärzlich geringelt, die hellen Stellen mit scharf begrenzten Weisshaar-Flecken von der Dorsalseite der Coxen bis zu den Metatarsen hin.

Südwest-Afrika : Isabis Farm (50 km westl. Rehoboth). 1 ♀ (Holotypus), Dr. H. ABEL leg., 1952, RII/10658/127.

7. — *Thalassius tuckeri* LESSERT, 1923.

(Fig. 106 a-106 c.)

*Thalassius tuckeri* LESSERT, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 207, Fig. 56, 57 (♀).

♂, ♀. — Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 9-11 = Körper 16-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3-3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Bulbus mit vorgestrecktem Conductor, der apical einen sichelförmigen, spitzen Querhaken zeigt, der an seiner Concavität 3-4 kleine Zähnen besitzt (Fig. 106 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur ganz vorn punktartig und divergieren median nach hinten, so dass die sich median berührenden Hinterrandloben bis zur vorderen Berührung der Lateralloben zu erkennen sind; kein Mediansklerit (Fig. 106 c).

Färbung des Cephalothorax blass gelblich, mit schwärzlichen Haaren bestreut und mit zwei vollständigen, von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden. — Abdomen dorsal blass-goldig behaart, seitlich mit zwei vollständigen, bis zum Hinterende einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, ventral blass weisslich-gelb und seitlich blass behaart. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

Natal : Durban, 1 ♂, Typus (Durban Museum, non vidi).

Zululand : Ngxwala, 1 ♂ (non vidi).

Belg. Congo (Parc National Upemba : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 2.I.1949), 1 ♂, 1 ♀ (inadult), 4 pulli.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀ (adult, Allotypus), RII/10575/115.

Nota. — Die 2 lateral-apicalen Kegeldornen an der Tibia des linken Palpus des Typus (♂) sind zweifellos als eine anormale Bildung anzusehen. LESSERT's Abbildung Palpus des ♂ in Ventralansicht ist wenig instruktiv.

#### 8. — *Thalassius straeleni* nov. spec.

(Fig. 107 a und 107 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6-8 + Abdomen 12-14 = Körper 18-22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv viel schmaler als die weniger recurve

2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umschliessen vorn ein blankes, wappenförmiges, hinten stumpfes Mediansklerit, das vorn eine kleine Kerbe aufweist; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 107 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus und des Abdominalrückens schwarzbraun ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen und sich hier nicht berühren (Fig. 107 b); Abdomen ventral gleichfalls einfarbig schwarzbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgeheilt. — Coxen und übrige Beingleider einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 9.II.1948), 8 ♀ (Typus und Paratypoide).

9. — **Thalassius wittei** nov. spec.

(Fig. 108 a und 108 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 23 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung des Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, herzförmiges, nach hinten in eine Spitze auslaufendes Sklerit und berühren sich dahinter in der Mediane ebenso wie die beiden Hinterrandloben (Fig. 108 a).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal einfarbig dunkelrotbraun, ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen, sich hier aber nicht

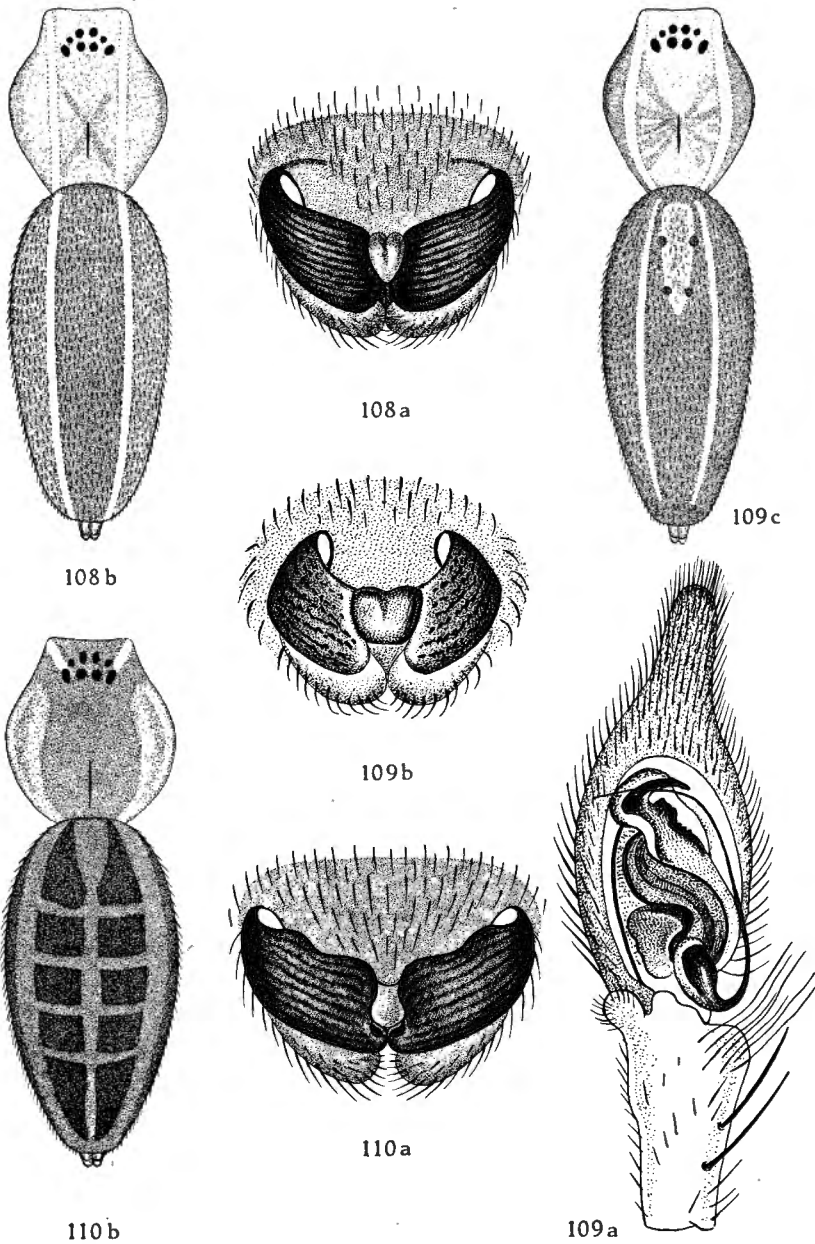


FIG. 108. — *Thalassius wittei* nov. spec. ♀ (Typus).

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 109. — *Thalassius upembanus* nov. spec. ♂, ♀ (Typus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Epigyne des ♀;  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 110. — *Thalassius trifasciatus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

verbinden (Fig. 108 b), Abdomen ventral blassgelb, einfarbig wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig dunkelbraun und einfarbig grau (nicht weiss !) behaart.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 5 ♀ (Typus und Paratypoide).

Nota. — *T. wittei* ist von *T. stræleni*, *T. upembanus*, *T. malitiosus* vornehmlich durch seine Augenverhältnisse, aber auch durch die Epigyne und Körperfärbung unterschieden.

#### 10. — *Thalassius upembanus* nov. spec.

(Fig. 109 a-109 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM (?) VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität 6-8 kleine Zähnchen stehen (Fig. 109 a).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, hinten stumpf abgerundetes, vorn leicht gekerbtes Sklerit und berühren sich gegenseitig median nicht; die beiden Hinterrandloben dagegen berühren sich median (Fig. 109 b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, beiderseits mit je einer einheitlichen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal dunkelbraun, braun behaart, vorn mit einem unscharf begrenzten, längovalen, rostgelben Medianfleck der beiderseits je 2 dunkle Muskelpunkte zeigt, ausserdem beiderseits mit je einer vollständig bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (Fig. 109 c), ventral einfarbig blassbraun. — Sternum und Coxen blass-rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig, beim ♂ hell rostgelb, beim ♀ rotbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

10 ♂, 54 ♀, 2 inadulte ♀, Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947 (Typus ♂ und Paratypoiden).

Brit. Ost-Afrika, 1 ♀, HÜBNER leg. Mus. Berlin (vidi).

11. — *Thalassius trifasciatus* nov. spec.

(Fig. 110 a und 110 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit Falzrandbezahnung wie *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : Die beiden Lateralloben, medial und frontal mehrfach ausgebuchtet und nur hinten einander median berührend, umfassen vorn ein wappenförmiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 110 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seine laterale Fläche dicht grauhaarig, hier keine Längsbinden, doch von den Clypeus-Ecken zu den HS eine kurze Weisshaar-Schrägbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit



drei breiten, einheitlichen und scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden (die mittlere verläuft median), die durch 4-5 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b), ventral einfarbig blasser braun wie auch Sternum und Coxen; übrige Beinglieder rostbraun, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und dorsal wie auch Patellen, Tibien und Metatarsen mit Weisshaar-Flecken gezeichnet.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Muye (tête de source), alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Holotypus).

12. — *Thalassius malitiosus* nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie vorn und hinten breit, genau quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umfassen vorn ein ein stumpf-dreieckiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich gleichfalls in der Mediane.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal schwarzbraun, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral einfarbig graugelb. — Sternum und Coxen rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, dunkelbraun gefleckt wie bei folgender Art, doch keine Weisshaar-Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba; und zwar :

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-17.II.1948,  
3 ♀ (Typus und Paratypoide).

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

13. -- **Thalassius kazibius** nov. spec.

(Fig. 111 a und 111 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaier als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden lateralwärts fast dreieckig zulaufenden Lateralloben berühren sich median nur ganz hinten und sind fast in ihrer ganzen Länge getrennt durch ein relativ grosses, vorn gerundetes und nach hinten zugespitztes Mediansklerit, das die Grube aber nicht überdeckt; die beiden Hinterrandloben in der Mediane weit von einander getrennt (Fig. 111 a).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, ohne Medianzeichnung, doch beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die an den Clypeus-Seitenecken eine kurze, zu den HS laufende Weisshaar-Schrägbinde trifft; seitlich der Submarginalbinden ist der Cephalothorax mit Weisshaar untermischt. — Abdomen : die dorsale Grundfärbung ist schwarzbraun, rötlich behaart, zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelfleckenpaaren gezeichnet (Fig. 111 b), Seiten des Abdomens reich mit Weisshaar untermischt, ventral einfarbig graugelb wie auch Sternum und Coxen; Beine rostgelb, Femora mit 3-4 schwarzbraunen Flecken, Patellen mit 1. Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 17.II.1948, 1 ♀ (Holotypus).

Nota. — Von *T. malitiosus* n. sp. durch Körperfärbung, Augenverhältnisse und Bau der Epigyne unterschieden.

14. — **Thalassius parallelus** nov. spec.

(Fig. 112 a und 112 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 15 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei*.

Epigyne des ♀ : die beiden rhomboiden Lateralloben berühren sich median nur ganz vorn, ein Mediansklerit fehlt, die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 112 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostbraun, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal und ventral fahl rostgelb und ohne jede Zeichnung. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b).

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kabwekanono, mare près tête de source [Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948], 2 ♀ (Typus und Paratypoid).

15. — **Thalassius multimaculatus** nov. spec.

(Fig. 113 a und 113 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

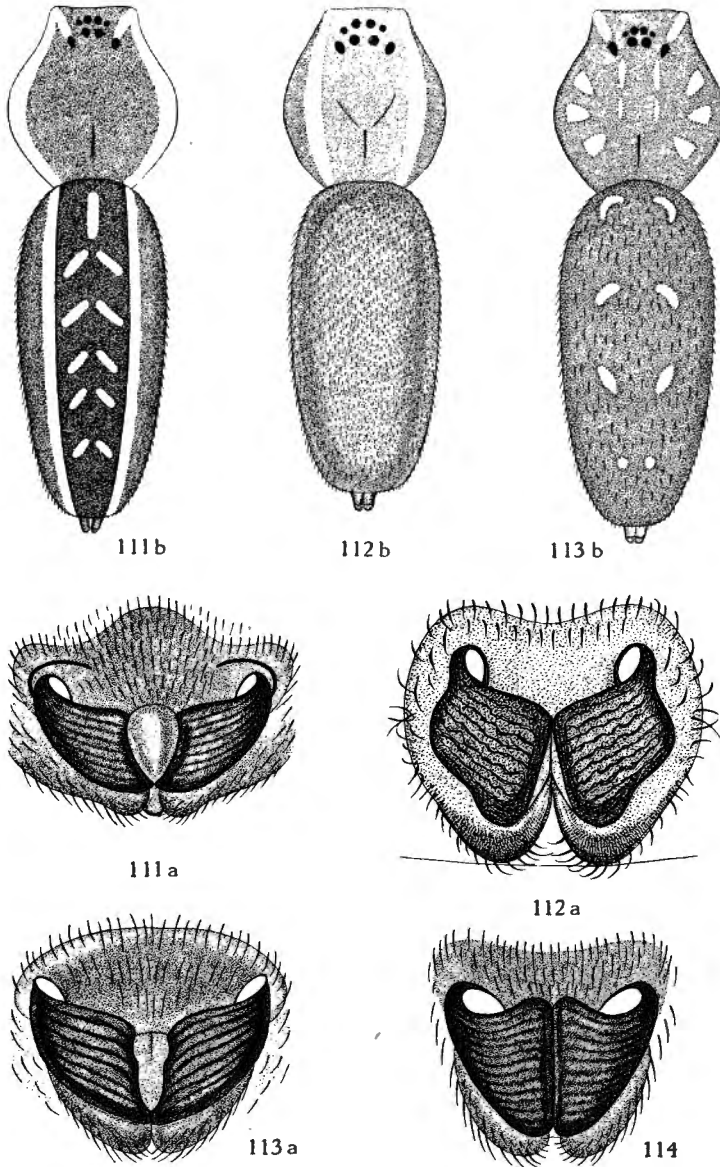


FIG. 111. — *Thalassius kazibius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 112. — *Thalassius parallelus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 113. — *Thalassius multimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 114. — *Thalassius mubaleus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter einem stumpf-keilförmigen, relativ grossen Mediansklerit nur punktartig, ebenso die beiden Hinterrandloben (Fig. 113 a).

Grundfärbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens rotbraun, Cephalothorax beiderseits mit je 3 submarginalen Weisshaar-Dreieckflecken, 2 : 2 Weisshaar-Stricheln hinter dem Augenfeld und beiderseits mit je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit 4 Paar submedianen Weisshaar-Flecken unterschiedlicher Grösse (Fig. 113 b), ventral wie auch Sternum, und Coxen fahlgelb, einfarbig. — Übrige Beinglieder rotbraun, mit Weisshaar-Flecken, und zwar : Femora mit 4 dorsalen, Patellen mit 1 apical-dorsalen, Tibien und Metatarsen mit je 2 dorsalen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Muye, tête de source, alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Typus).

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 2 ♀ (Paratypoid).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

16. — **Thalassius mubaleus** nov. spec.

(Fig. 114.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben median in ganzer Länge nahtartig zusammenstossend (hier ohne Mediansklerit) und median deutlich länger als ein Laterallobus breit, die Hinterrandloben ebenfalls median zusammenstossend (Fig. 114).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit scharf begrenztem, rostgelbem, längsovalen Medianfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, scharfen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, hier sich mit der Binde der Gegenseite nicht vereinigend, ventral wie auch Sternum und Coxen und übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 3 ♀ (Typus und Paratypoide).

17. — **Thalassius contactus** nov. spec.

(Fig. 115.)

♀. Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 12-15 = Körper 19-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnaher der beiden Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus, ohne Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren einander median (Fig. 115).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, fein schwarz berandet, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ohne Medianzeichnung und beiderseits mit je einer scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde über das ganze Abdomen und an dessen Hinterende frei endigend, ventral mit einfarbigem Sternum und Coxen dunkelbraun, übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 4 ♀ (Typus und Paratypoid).

Kalule-Nord, affl. dr. Lualaba (contreforts mont Kia, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 28.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

#### 18. — *Thalassius unicolor* SIMON, 1897.

(Fig. 116 a-116 c.)

*Thalassius unicolor* SIMON, 1897, Aran., in : SMITH, Through unknown Afr. Countries, p. 389 (♀).

*Thalassius unicolor* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 2 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5-6 + Abdomen 7-11 = Körper 12-17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-9 + Abdomen 8-11 = Körper 13,5-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der an der Concavität seines quer-gestellten, sichelförmigen Endhakens nicht weiter bezähnt ist (Fig. 116 a-b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben hinter einem kleinen, mehr oder minder dreiseitigen Mediansklerit einander berührend, die beiden Hinter- randloben berühren sich einander median nicht und lassen hier ein schmales, hinten durch eine kleine Querleiste begrenztes Feld frei (Fig. 116 c).

Färbung des Cephalothorax, einschliesslich Clypeus und des Abdominal- rückens einfarbig blassgelb bis ockergelb, ohne Längsbinden und ohne jegliche weitere Zeichnung, Abdomen ventral blassgelb, bisweilen mit schwacher Andeutung eines schwärzlichen Mediantrapezes; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb bis ockergelb, gleichmässig grauweis behaart, nicht gefleckt.

Nota. — Die Originaldiagnose SIMON's ist uns nicht zugänglich. So mussten wir uns auf die kurzen Angaben F. CAMBRIDGE's beschränken, glauben aber dennoch, die hier reichlich vorliegenden Tiere dieser Art zurechnen zu müssen. Doch bleibt zweifelhaft, ob unsere Messungen an den Augen der vielen Tiere mit den Angaben SIMON's, wenn von ihm überhaupt gegeben, übereinstimmen. Die von F. CAMBRIDGE, 1893, Taf. 4, Fig. 2 abgebildete Epigyne gehört zweifellos zu einem nicht erwachsenen, also nicht reifen ♀ und ist bei allen Arten in diesem unreifen Zustand vorzufinden. Wenn F. CAMBRIDGE seine Abbildung der Epigyne nach SIMON's Typus gezeichnet hat, so ist dieser Typus ein nicht erwachsenes ♀.

Abessinien (Sheik Hussein), ♀, Typus im Brit. Mus. London ? (non vidi).

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba und zwar von vielen Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 1 ♀, 12-13.III.1947 und 2 ♂, 3 ♀, 1 in-  
dult, 7.IV.1947.



Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 8 ♂, 9 ♀, 1-6.II.1948; 2 ♂, 11 ♀, 1-6.II.1948; 9 ♀, 9.II.1948; 4 ♂, 2 ♀, 12.II.1948; 1 ♂, 1 ♀, 25.II.1948.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 3 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 3 ♀, 28.IV-2.V.1948; 4 ♀, 3-12.V.1948.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 9-14.VIII.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀, 14.I.1949; 1 ♂, 17.I.1949, 2 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 14.II.1949, 1 ♂, 2 ♀.

Sans localité exacte, 1 ♂.

Mozambique (Tete), 1 ♂, 1 ♀, RII/10579/119.

#### 19. — *Thalassius guineensis* (LUCAS), 1858.

(Fig. 117 a-117 c.)

*Olios guineensis* LUCAS, 1858, Arch. Ent., 2, p. 405, Taf. 13, Fig. 6 (♂).

*Thalassius guineensis* POCKOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 864, Taf. 57, Fig. 18 (♂, ♀).

*Thalassius rubromaculatus* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25 (4, 1), p. 81 (♀).

*Thalassius guineensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 431, Fig. 24, 25 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 (nach LUCAS : 25) mm.

♀. Länge : Cephalothorax 11-11,5 + Abdomen 11,5-13 = Körper 23-24,5 mm.

Augen (nach LUCAS, Taf. 13, Fig. 6 a) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{3}{4}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie vorn breit und hinten etwas schmaler als vorn (!)	

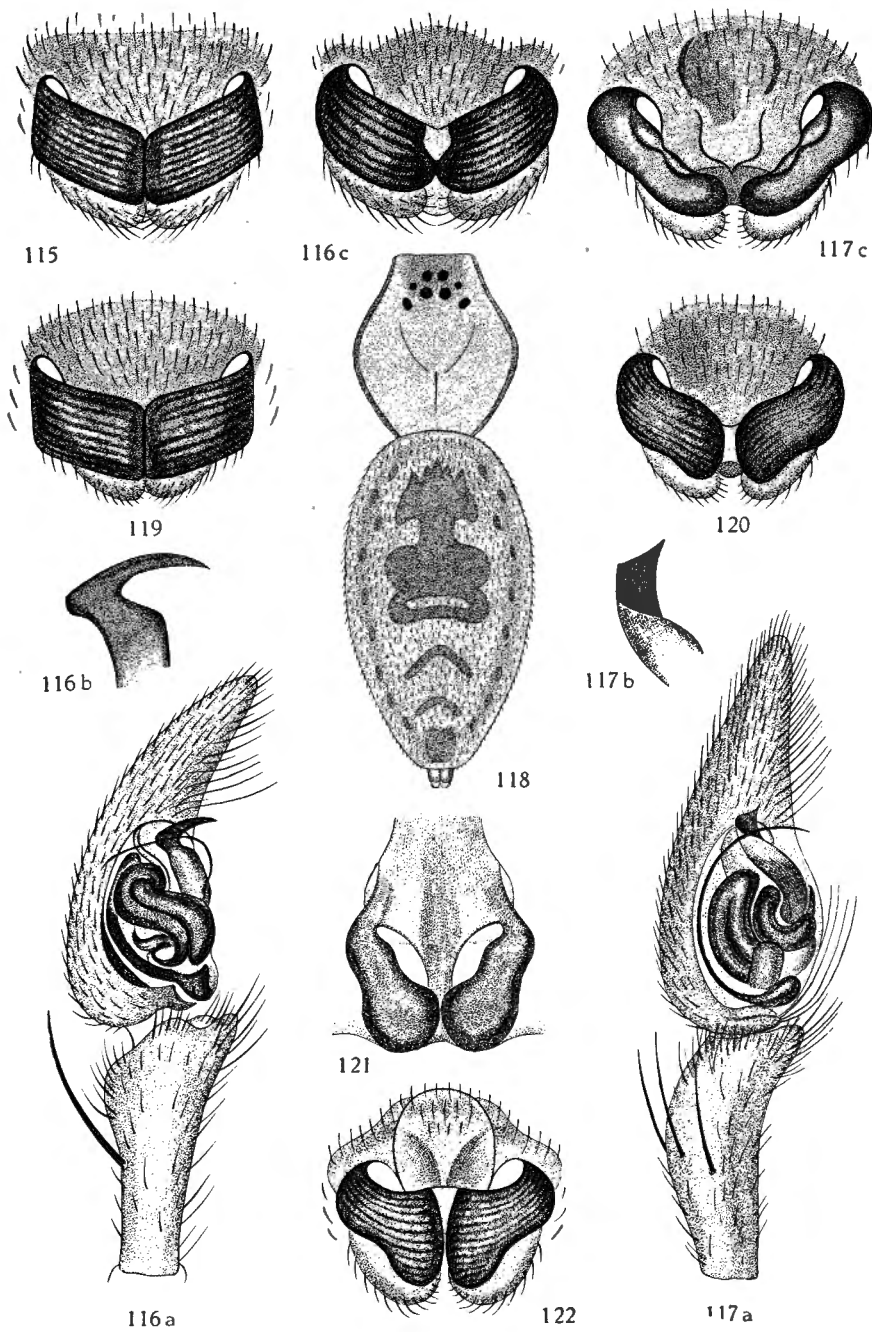


FIG. 115-122

Wenn LUCAS' Abbildung der Augenstellung richtig ist, so sind bei dieser Art, abweichend von allen anderen *Thalassius*-Arten, die VM die grössten aller 8 Augen und die HS nur so gross wie die VS. LESSERT gibt für sein ♀ abweichend an : Abstand der VM von VM etwas grösser als Abstand der VM von VS sowie Abstand der HM von HM kleiner als 1 Dm HM. Pocock macht keine Angaben über die Augen.

Cheliceren (nach LESSERT) mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln (sec LESSERT, keine weiteren Angaben). LUCAS und Pocock erwähnen nichts Genaueres über Zahl und Lage der Beinstacheln. Palpus des ♂ (nach LESSERT) : Bulbus-Apophyse (Conductor) nach vorn rückgekrümmt, schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); LUCAS : keine Angaben und keine Figur.

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : Lateralloben schräg, sich median-hinten berührend, davor ein Mediansklerit; nach Pocock's Figur der Epigyne : Lateralloben sich median nicht (!) berührend (Fig. 117 c).

Färbung des Cephalothorax rötlich, seitlich fein braun (Pocock : weiss und braun untermischt (weiss vorherrschend) behaart und keine Lateralbinden. Sternum hellgelb einfarbig. — Abdomen des ♂ dorsal rötlich-gelb, fein braun punktiert, mit 6 : 6 kastanienbraunen Querflecken, ventral rötlich-gelb (sec LUCAS). — Abdomen des ♀ tief rotbraun, rotbraun Haarflecken (hintere oft undeutlich), keine Lateralbinden (sec Pocock). — und weiss (vorherrschend) untermischt behaart, mit 4 : 4 Paaren blutroter Beine einfarbig rötlich-gelb, nicht gefleckt und nicht gestreift.

Gabun, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

#### ERKLÄRUNG DER FIGUREN 115-122.

FIG. 115. — *Thalassius contactus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 116. — *Thalassius unicolor* SIMON. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 117. — *Thalassius guineensis* (LUCAS). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert) (nach LESSERT); c) Epigyne des ♀ (nach Pocock).

FIG. 118. — *Thalassius guineensis annulatus* LESSERT. ♀.

Abdomen in Dorsalansicht (nach LESSERT).

FIG. 119. — *Thalassius inornatus* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 120. — *Thalassius auratus* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 121. — *Thalassius insignis* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 122. — *Thalassius regalis* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

Franz. Congo : Benito River, ♂, ♀ (Brit. Mus. London, non vidi).

Belg. Congo : Akenge (♀) und Medje (♂, ♀) (non vidi).

Nota. — THORELL's Diagnose : *T. rubromaculatus* stimmt fast wörtlich mit POCOCK's Angaben überein. — Camerun (genaue Loc. ?), ♀ (non vidi).

19a. — **Thalassius guineensis annulatus** LESSERT, 1928.

(Fig. 118.)

*Thalassius guineensis annulatus* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 344, Fig. 26 (♀).

Nach LESSERT von der Hauptform abweichend in :

Clypeus und Augenfeld braun behaart, ein brauner Trapezfleck auf dem Clypeus. — Abdomen dorsal weiss und rötlich behaart, mit braunroter Zeichnung wie Fig. 118, beiderseits einige braune Fleckchen. — Beine blass, weisslich behaart, Femora basal und apical braun gefleckt, Patellen braun, dorsal-apical hell gefleckt, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt, Tarsen apical braun geringelt (Färbung des Clypeus und der Beine ähnlich *T. formosus* POCOCK).

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus : Mus. Tervuren.

20. — **Thalassius inornatus** POCOCK, 1899.

(Fig. 119.)

*Thalassius inornatus* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben ungleichmässig quadratisch, median einander in ganzer Länge berührend, ohne Mediansklerit; auch die beiden Hinterrandloben median einander berührend (Fig. 119).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, braun und gelblich untermischt behaart. — Abdomen dorsal hinten und seitlich mit einigen blutroten Fleckenpaaren, die in undeutliche, wenig dunklere Längsstreifen einmünden. — Sternum und Coxen blassgelb bis rötlich-braun, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig braun und grauweiss behaart, ohne Weisshaarflecken.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Edea, 1 ♀, Coll. ROEWER.

Nota. — Das ♀ aus Camerun stimmt in allen Merkmalen mit den von Pocock für *T. inornatus* angegebenen überein.

21. — **Thalassius auratus** Pocock, 1899.

(Fig. 120.)

*Thalassius auratus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866, Taf. 57, Fig. 20 (♀).

♀. Länge : Keine Mitteilung der Masse bei Pocock.

Augen : Keine Angaben bei Pocock.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nicht, kein Mediansklerit (sec Pocock) (Fig. 120).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blass, an den Seiten weisslich behaart, doch Clypeus braun. — Abdomen dorsal goldgelb behaart, hinten mit einigen kleinen symmetrischen braunen Flecken, an den Seiten braunrot (oben dunkler als unten), ventral hell gelblich. — Beine einfarbig tief-schokoladenbraun.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

22. — **Thalassius insignis** Pocock, 1899.

(Fig. 121.)

*Thalassius insignis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 23 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,7 + Abdomen 8,3 = Körper 16 mm.

Augen nach Pocock : VM viel kleiner als HM, Mittelfeld länger hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten, Clypeus kaum breiter als Mittelfeld lang (keine weiteren Angaben).

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Abdomen in der Hinterhälfte am breitesten, nach vorn verjüngt und hinten abgestutzt.

Epigyne des ♀ : die beiden vorn ausgebuchteten und lateralwärts verschmälerten Lateralloben berühren sich in der Mediane und umfassen hier kein Mediansklerit, die Hinterrandloben nicht sichtbar (sec Pocock) (Fig. 121).

Färbung des Cephalothorax braunrot, bräunlich behaart, weiss gesprenkelt, seitlich schwarz berandet, beiderseits mit vorn verbreitertem Submarginal-Längsstreif, hintere Abdachung des Cephalothorax schwärzlich. — Abdomen dorsal bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt, ventral graugelb. — Sternum und Coxen einfarbig graugelb, übrige Beinglieder dorsal gefleckt, Femora gelblich, unscharf gesprenkelt, Patellen gelblich, basal schwärzlich, Tibien gelb, basal und apical schwarz wie auch die Metatarsen, die gelben Teile der Beine weiss behaart, die dunkleren dunkel behaart.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 23. — *Thalassius batesi* Pocock, 1899.

*Thalassius batesi* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,2 + Abdomen 12,8 = Körper 22 mm.

Bei Pocock, unter Hinweis auf *T. leonensis*, keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben treffen sich in der Mediane nicht, sondern sind durch ein vorderes Mediansklerit, das selber durch eine mediane Längsfurche geteilt ist, getrennt (keine Abbildung bei Pocock).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal rotbraun, beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens, letzteres auch ventral rotbraun. Beine einfarbig gelblich-braun, nicht weiss gefleckt.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 24. — *Thalassius regalis* Pocock, 1899.

(Fig. 122.)

*Thalassius regalis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 868, Taf. 57, Fig. 22 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Bei Pocock keine Angaben über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in der hinteren Hälfte, sind aber vorn von einander getrennt durch ein herzförmiges Sklerit, das die Grube nach vorn weit überragt, die ihrerseits zwei nach hinten convergierende Streifen aufweist (sec POCOCK) (Fig. 122).

Färbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens mit rostgelben Haaren bedeckt und beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Haar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. — Beine gelbrot, stark schwarz gestreift, Femora rostgelb, 2. Femur wenig, 3. und 4. Femur stärker schwarz gestreift, Apex der Femora, die ganzen Patellen deutlich schwarz geringelt, ebenso die Tibien und Metatarsen basal und apical.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

25. — **Thalassius leucostictus** POCOCK, 1899.

*Thalassius leucostictus* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 6,8 + Abdomen 7,2 = Körper 14 mm.

Augen : VM kleiner als HM, Mittelfeld länger als hinten breit und kürzer als die Clypeus-Breite (keine weiteren Angaben bei POCOCK).

Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung von POCOCK nicht angegeben, nur : Beine stark und normal bestachelt und ihre Metatarsen nicht deutlich plumos.

Färbung des Cephalothorax braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande, deren medialer Rand gleichartig verläuft, deren unterer Rand dagegen neben der 2. und 3. Coxa ungleich verläuft und hier am breitesten ist; ausserdem finden sich vorn-seitlich wenige kleine Weisshaar-Fleckchen auf der Dorsalfläche. — Abdomen sammetbraun und beiderseits dorsal mit je einer breiten gelben Längsbinde, die vorn durchaus geradlinig verläuft, doch hinten ungleich gebuchtet und in einzelne Flecken aufgelöst ist, ausserdem auf der Mittelfläche vorn mit einigen symmetrischen, gelben Fleckenpaaren, ventral gelb gesprenkelt. — Sternum einfarbig braun. — Beine braun, dorsal mit gelb gesprenkelten Streifen, Metatarsen dunkler geringelt, doch alle Glieder ventral einfarbig blassbraun.

Nota POCOCK's : « ähnlich *T. spinosissimus* KARSCH in Färbung, doch unterschieden durch die weissen Querstreifen und weissen Flecken bei *T. spinosissimus* ».

Franz. Congo : Benito River, ♀ inadult, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

26. — *Thalassius formosus* POCK, 1899.

(Fig. 123.)

*Thalassius formosus* POCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 19 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 11-13 = Körper 21-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmäler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus so lang wie Tibia, diese apical kaum dicker als basal; Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der apical gerade abgestutzt ist (Fig. 123).

Epigyne des ♀ unbekannt.

Färbung des Cephalothorax seitlich dicht mit gelben Haaren bedeckt, mit schmäler brauner Binde über dem schwarzen Seitenrand, Mittelfläche tief-braun behaart, hinten etwas heller. — Clypeus braun, scharf abgesetzt gegen die gelbhaarigen Seiten des Kopfteiles. — Abdomen dorsal oliv-braun, mit dunklerem Medianfleck, der vorn fünf Querstreifen trägt (die vorderen breiter als die hinteren), seitlich ausserdem kleine tiefbraune und blutrote Flecken verstreut auf dem Gelblich der Seiten; ventral wie das Sternum blassgelb. Beine dorsal gelblich, braun bandiert, Femora mit breitem braunen Basalring und schmälerem braunen Apicalring, Patellen braun, apical leicht heller, Tibien basal schmal und apical breiter braun, Metatarsen apical und basal und ganze Tarsen braun.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀ (inadult), Typus (Brit Mus. London, non vidi).

Camerun : Kekan Sarge 3 (♀ inadult), 1 ♂ (DAHL det. Mus. Berlin, vidi).



27. — **Thalassius lanceolatus** nov. spec.

(Fig. 124 a und 124 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld um $\frac{1}{3}$ Dm VM länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite nur  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : vor der Mediangrube und hinter den beiden ovalen Lateralloben liegt ein breites, vorn transversal begrenztes Sklerit; die beiden Hinterrandloben treten nur sehr wenig hervor (Fig. 124 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich fein schwarz berandet, mit zwei submarginalen, scharfen und einheitlich verlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Clypeus scharf abgesetzt dunkelbraun hervortretend. — Abdomen dorsal hell rötlichbraun, mit dunkler rotbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem, vorderem, medianem Lanzettfleckchen, der beiderseits je 3 noch dunklere Kreisfleckchen zeigt und hinten in eine schmale, rotbraune, bis zum Hinterende reichende Medianbinde ausläuft (Fig. 123 b), ventral wie auch Coxen einfarbig balssgelb. — Sternum blassgelb, seitlich leicht etwas dunkler. Beine einfarbig rostgelb.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus RII/7321/41.

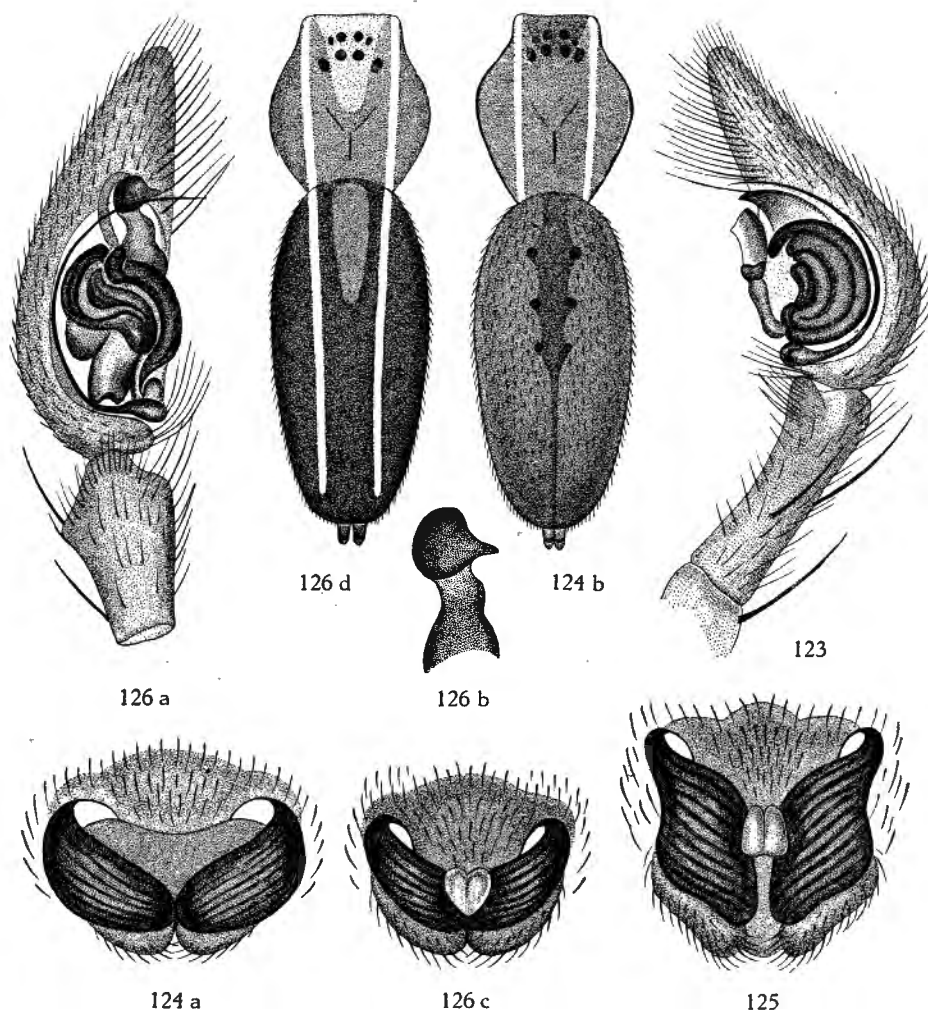


FIG. 123. — *Thalassius formosus* POCKO. ♂, Allotypus.  
Rechter Palpus in Medialansicht.

FIG. 124. — *Thalassius lanceolatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 125. — *Thalassius jaundeus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 126. — *Thalassius alacer* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Hakenspitze des  
Conductors des Bulbus (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀;  
d) Körper in Dorsalansicht.

28. — **Thalassius jaundeus** nov. spec.

(Fig. 125.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und haben zwischen ihrer vorderen medianen Einbuchtung ein Median-sklerit, das hinten breiter ist als vorn und vorn leicht eingekerbt ist; die Hinterrandloben sind gut entwickelt und lassen median eine relativ breite Furche frei, die hinten durch eine braune Querleiste begrenzt wird (Fig. 125).

Färbung des Cephalothorax einfarbig dunkelbraun, olivgelb behaart, ohne Bindenzeichnung; Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal und ventral graubraun, rostgelb behaart, ohne jede Zeichnung und Binden. — Sternum einfarbig rotbraun und wie die Coxen greis behaart; Beine dunkelbraun, einfarbig, gleichmässig greis behaart, nicht gefleckt.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/10540/93.

29. — **Thalassius alacer** nov. spec.

(Fig. 126 a-126 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus länger als Tibia, diese apical leicht verdickt; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical stark verdickt ist und hier in eine seitlich-kegelförmige Spitze ausläuft (Fig. 126 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben schliessen vorn ein breites, herzförmiges Mediansklerit ein und berühren sich hinter diesem median nur ganz kurz; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 126 c).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, Clypeus und ein Medianfeld hinter den Augen unscharf begrenzt heller rostgelb, ausserdem beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 126 d) schwarzbraun, vorn median mit einem längsovalen, unscharf begrenzten, rostroten Längsfleck, ausserdem beiderseits mit je einer vollständigen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral heller rostbraun, einfarbig. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Camerun : Marua, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Paratypoid), RII/6887/39.

### 30. — *Thalassius preussi* nov. spec.

(Fig. 127 a-127 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten und vorn breit, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia länger als Tarsus, Bulbus mit weit nach vorn vorgestrecktem Conductor, der apical mit 2 rückgekrümmten, spitzen Haken endet, Bulbus ausserdem mit einer weiteren, fast basal entspringenden S-förmigen, nach vorn zeigenden, schlank-zugespitzten Apophyse (Fig. 127 a-127 c).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bilden vor der Grube vorn eine breite Bucht, dahinter ein medianes, kleines, dreieckiges Sklerit, hinter dem sich die beiden Lateralloben median berühren wie auch die beiden Hinterrandloben (Fig. 127 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral der beiden Weisshaar-Längsbinden bis zum berandeten Seitenrand dunkler rostbraun. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn-median mit hellbraunem Spiessfleck und beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral mit Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

Cameron : Bakombe, 1 ♂, 1 ♀, 1 (♂ inadult), 2 pulli, Typus Mus. Berlin.

31. — *Thalassius maruanus* nov. spec.

(Fig. 128 a und 128 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

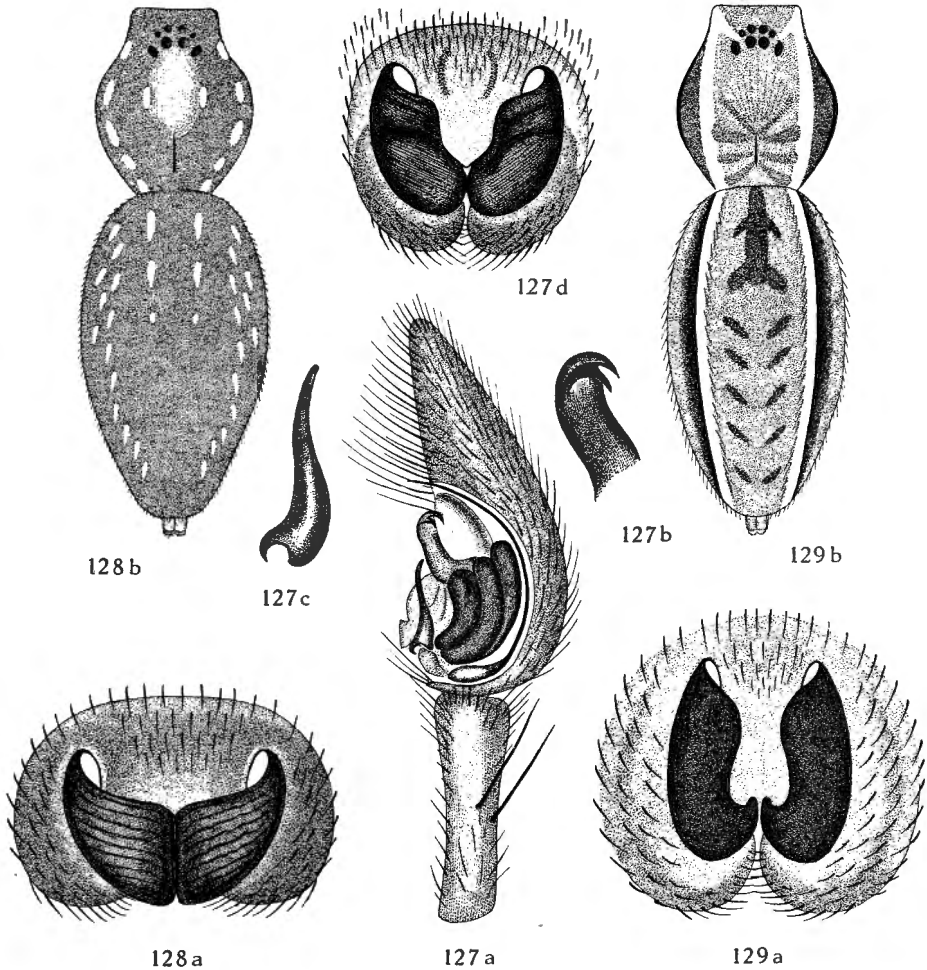


FIG. 127. — *Thalassius preussi* nov. spec. ♂, ♀.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors des Bulbus (stärker vergrössert); c) die zweite spitze Apophyse des Bulbus (stärker vergrössert);  
 d) Epigyne des ♀.

FIG. 128. — *Thalassius maruanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 129. — *Thalassius marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM und  $5\frac{1}{2}$  Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Epigyne des ♀ : die beiden fast dreiseitigen Lateralloben berühren sich median nahtartig; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben sind median dagegen weit von einander entfernt (Fig. 128 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb und braun behaart, vorn, hinter dem Augenfeld mit einem ovalen, scharf begrenztem hellgelben Medianfleck, der beiderseits je einen Weisshaar-Längsstrich zeigt, am Seitenrande entlang mit je einer Längsreihe aus 4-5 Weisshaar-Längsstricheln; Clypeus einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal graubraun, auf dem vorderen Medianfeld mit 3 Parallelpaares von Weisshaar-Längsstricheln, ausserdem die Seitenflächen mit Weisshaar-Stricheln untermischt (keine Längsbinden!) (Fig. 128 b), ventral mit Sternum und Coxen einfarbig graubraun, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10573/113.

32. — **Thalassius marfieldi** nov. spec.

(Fig. 129 a und 129 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM und = 4 Dm VS.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bohnenförmig, nicht divergierend, sondern in der Längsrichtung des Körpers liegend und sich nur kurz berührend, so dass zwischen ihnen die Grube vorn etwas enger erscheint als hinten; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 129 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostgelb, dunkelbraun behaart, beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die sich an den Clypeus-Ecken mit einer Weisshaar-Schrägbinde zu den HS hin vereinigt. — Abdomen dorsal (Fig. 129 b) zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden blassgelb, doch hier vorn mit zweifach gezacktem graubraunem Medianfleck, auf den folgend noch 5-6 Paar graubrauner Schrägflecken, Abdominalseiten graubraun und ventral blassgelb. — Sternum rostgelb, vorn-median mit etwas hellerem Medianwisch. Coxen blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostrot.

Kamerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10574/114.

33. — **Thalassius cromei** nov. spec.

(Fig. 130 a und 130 b.)

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 mm.



Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler doppelt so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	2 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia kaum halb so lang wie Tarsus und um die Hälfte länger als die Patella; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt ist (Fig. 130 a).

Epigyne des ♀ : die beiden medial eingebuchteten Lateralloben umfassen ein vorn eingekerbtes Mediansklerit, die beiden Hinterrandlogen berühren sich median nicht (Fig. 130 b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal rostbraun, ohne Medianbinde, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, grau (nicht weiss) behaart, ungefleckt.

Togo : Bismarckburg, 1 ♂, 2 ♀, Typus, Mus. Berlin.

Nota. — Wir benennen diese Art nach Herrn Dr. CROME, der uns jederzeit bereitwilligst das Berliner Material zur Verfügung gestellt hat.

34. — *Thalassius leonensis* POCOCK, 1899.

(Fig. 131.)

*Thalassius leonensis* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867, Taf. 57, Fig. 21 (♀).

? *Thalassius leonensis* STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5-6), p. 701 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 11,5 = Körper 21 mm.

Augen : Bei POCOCK keine Angaben; STRAND bemerkt nur : HM kleiner als HS und Abstand der VM von VM geringer als VM von VS.

Cheliceren-Bezahnung weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt. Bestachelung der Beine (bei POCOCK keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ : wie bei *T. spenceri*, doch länger, weil die Lateralloben länger (sec POCOCK); nach STRAND : vorn nur eine schwache Ausbuchtung und keine durchlaufende Mittellängsfurche. — Nach POCOCK (Fig. 131) : die beiden Lateralloben berühren sich median nahtartig und hier kein Mediansklerit; die Hinterrandloben median weit von einander getrennt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal und ventral einfarbig rotbraun, doch beiderseits mit je einer submarginalen, vollständigen und ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. Färbung des Sternum und der Beine ?, wahrscheinlich einfarbig und nicht gefleckt.

Sierra Leone, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

? Ost-Afrika (Amani), ♀ (STRAND's Exemplar).

Nota. — Ob *T. leonensis* STRAND, 1907 aus Ost-Afrika wirklich mit *T. leonensis* POCOCK, 1899 von Sierra Leone als artgleich angesehen werden kann, ist schon für STRAND zweifelhaft. Die weite Entfernung beider Fundorte, STRAND's Vergleiche mit anderen Arten (*rossii*, *torvus* etc.), sowie wohl auch die abweichende Beinbestachelung und Färbungeangaben sprechen trotz der gleichen Körpermasse dagegen. Leider lässt sich die STRAND'sche Art an ihren Augenverhältnissen, die weder bei POCOCK noch bei STRAND einigermaßen ausreichend mitgeteilt werden, und durch Zeichnung der Epigyne nicht mehr revidieren, da das Belegstück nicht mehr existiert (im Mus. Berlin ist es nicht vorhanden und in Stuttgart, wo es vielleicht untergebracht war, wäre es jetzt auch durch den Bombenkrieg vernichtet).

35. — *Thalassius pictus* SIMON, 1898.

*Thalassius pictus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 17 (♀ inadult).  
*Thalassius pictus* STRAND, 1906, Jahrb. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 88 (♀ inadult) (*basimaculatus* ?).

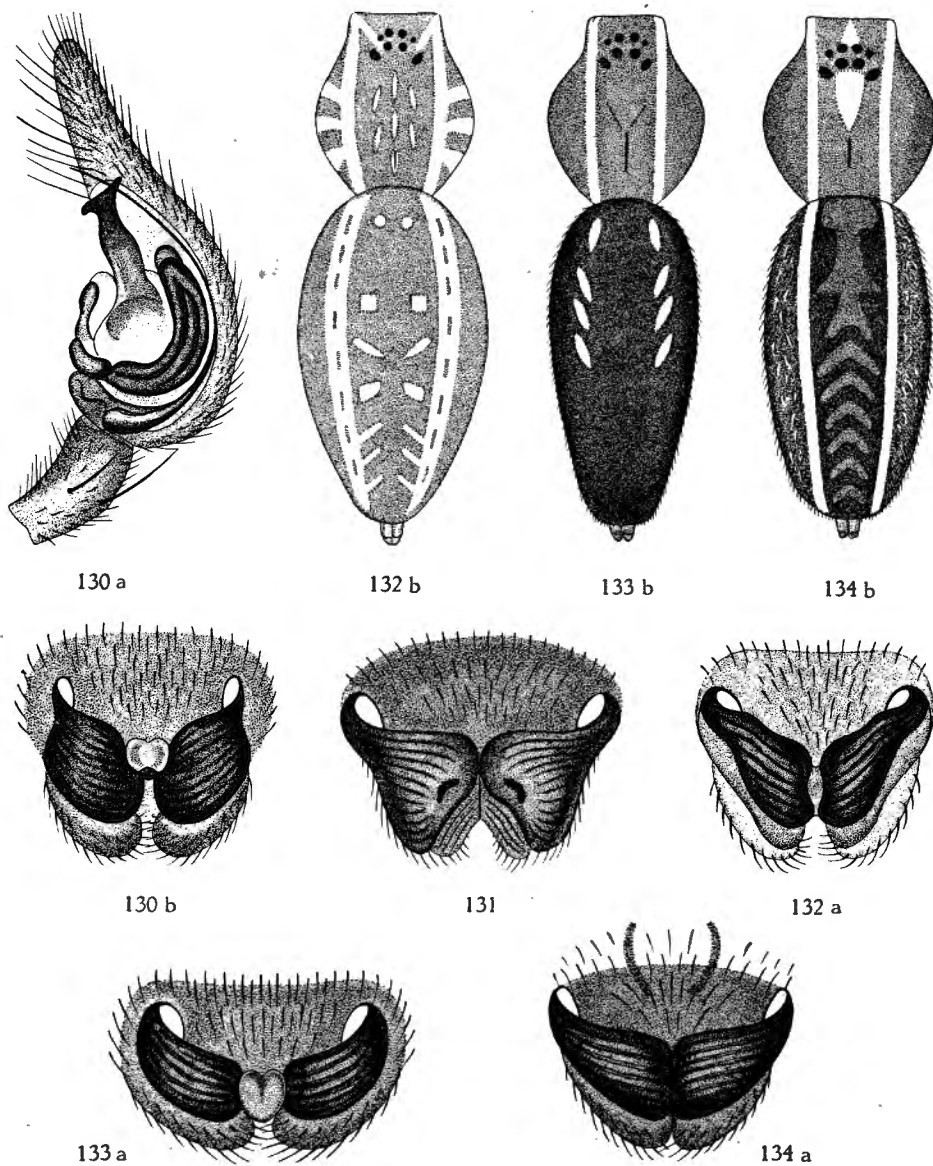
♀ (inadult). Länge : Körper 15 mm (sec SIMON); Cephalothorax 8,5 + Abdomen 11 = Körper 19 mm (sec STRAND).

Augen : SIMON gibt nur an : Vorderaugen weit von einander entfernt, VM etwas kleiner als HM und Mittelfeld etwas länger als breit. — STRAND teilt mit : VM ebenso gross wie HM (abweichend von SIMON), HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, VM von VS etwas weniger als 1 Dm VM, HM von HS doppelt so gross wie HM von HM und HS von VS etwas weniger als 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen (sec SIMON).

Bestachelung der Beine (bei SIMON keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.1.2.2	2.1.2.3	0



130 a

132 b

133 b

134 b

130 b

131

132 a

133 a

134 a

FIG. 130. — *Thalassius cromet* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 131. — *Thalassius leonensis* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 132. — *Thalassius albiabundans* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 133. — *Thalassius gressorius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 134. — *Thalassius umbrosus* nov. spec. ♀, Typus  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, breit schwarz berandet, mit rostgelben gezähnten Randflecken; Clypeus grau-bräunlich. — Abdomen rostgelb, weisslichgelb behaart und lang weiss beborstet, beiderseits mit schwarzer Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht. — STRAND fügt hinzu : Abdomen dorsal median mit grauem Spiessfleck, dieser gekreuzt von einem undeutlichen Querfleck, dorsal-hinten mit hellem Mittelstreif. — Abdomen ventral und Sternum einfarbig hellgelb. — Beine blassgelb, Patellen basal mit einem braunen Fleck (STRAND), Tibien basal und apical rotbraun (SIMON) oder tiefschwarz (STRAND) gefleckt.

West-Afrika : Ogowe, ♀ (inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Afrika : Lome, ♀ (inadult) (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet).

Nota. — Es zeigt sich wiederum, wie überaus wertlos und die Literatur ganz unnützer Weise belastend es ist, nicht erwachsene Tiere zu beschreiben, geschweige denn sie sogar artlich zu benennen (vergl. die Beschreibungen nicht erwachsener *Thalassius*-Formen durch CAPORACCO).

36. — *Thalassius albiabundans* nov. spec.

(Fig. 132 a und 132 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmäler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden nach den Seiten hin stark verschmälerten Lateralloben zeigen hinten-lateral eine rostgelbe Besäumung und lassen median eine glatte Längsfurche frei, berühren sich also median nicht; das Gleiche gilt für die hinter den Lateralloben beträchtlich hervortretenden Hinterrandloben (Fig. 132 a).

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die vorn in je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS übergehen; ausserdem auf dem Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden mit drei parallelen Längsreihen aus Weisshaar-Stricheln (je eine an den HS beginnend und eine mediane) und lateral der submarginalen Längsbinden mit je drei dreieckigen Weisshaar-Flecken (Fig. 132 b); Clypeus goldgelb behaart. — Abdomen dorsal bräunlich gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, mit Braunhaar-Stricheln durchsetzten Weisshaar-Längsbinde, Mittelfeld zwischen diesen Binden mit 7-8 Weisshaar-Fleckenpaaren, deren beide ersten rundlich, die übrigen hinteren aber schräg gestellt sind (Fig. 132 b), ventral einfarbig fahlgelb wie auch Sternum und Coxen; Grundfarbe der übrigen Beinglieder fahlgelb, doch Femora dorsal mit 3 (basal, Mitte und apical), Patella dorsal mit 1, Tibien mit 3 (wie Femora) und Metatarsen dorsal mit 2 (Mitte und basal) scharf ausgebildeten Weisshaar-Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10571/111.

37. — *Thalassius gressorius* nov. spec.

(Fig. 133 a und 133 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Laterallappen berühren sich median nicht, sondern sind hier durch ein breites Mediansklerit getrennt, das herzförmig und vorn leicht eingebuchtet ist; die beiden Hinterrandlappen berühren sich gleichfalls median nicht und umfassen die Laterallappen bis weit lateralwärts (Fig. 133 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rotbraun, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, nur beiderseits des Mittelfeldes vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken (keine Längsbinden !) (Fig. 133 b), ventral gleichfalls schwarzbraun. Sternum und Coxen einfarbig dunkelbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10584/124.

38. — **Thalassius umbrosus** nov. spec.

(Fig. 134 a und 134 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Ausdehnung nahtartig, kein Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren sich median gleichfalls (Fig. 134 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, vorn-median mit unscharf-ovalem, schmalem, hellgelbem Längsfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde; Clypeus rostgelb, doch in der Mitte mit einem Weisshaar-Dreieckenfleck mit seiner Spitze am Vorderrand und seiner Basis an den VM (Fig. 134 b). — Abdomen dorsal von dunkelbrauner Grundfärbung, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde, auf dem Mittelfeld zwischen diesen beiden Längsbinden vorn mit einem goldgelb behaarten, seitlich zweifach gebuchteten Medianfleck und hinter diesem 5-6 ebenfalls goldgelb behaarte, quer-gestellte Winkelflecken (Fig. 134 b). — Sternum

und Coxen rostgelb einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, doch Femora mit je 4, Patellen mit je 1, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10553/103.

39. — **Thalassius majungensis** STRAND, 1907.

(Fig. 135.)

*Thalassius majungensis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).

*Thalassius majungensis* STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 148 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 12,5 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler dreimal so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0



Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren, median sich nicht berührend und hier eine schmale Längsfurche (ohne Mediansklerit) freilassend; die beiden Hinterrandloben treten nur weit von einander entfernt an den Seiten der Lateralloben auf (Fig. 135).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, lateral etwas heller, doch hier mit dunkleren Strahlenstreifen. — Abdomen einfarbig graugelb und ohne jede Zeichnung. Sternum und Coxen fahlgelb einfarbig, übrige Beinglieder rötlichgelb, Femora ventral wenig heller als dorsal, doch alle Glieder ungefleckt.

Madagascar : Majunge, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

40. — *Thalassius leo* STRAND, 1907.

*Thalassius leo* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀ inadult).

*Thalassius leo* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 145 (♀ inadult).

*Thalassius leo* (? = *leonensis*) STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A. 9), p. 75 (♂ und ♀, inadult).

(♀ inadult). Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen nach STRAND : VM kleiner als HM, HM grösser als HS, Abstand VM von VS = 1 Dm VS, VM von HM = 1 Dm HM, HM von HS weniger als 1 Dm HS, HS von VS = 1 Dm VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten.

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.2	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, seitlich schwach weisslich behäart und Seitenrand schwarz (hinten unterbrochen), mit undeutlich brauner Mittelbinde; Clypeus grau, an den Ecken mit schwarzem Fleck. — Abdomen (am Typus schlecht erhalten) hellgrau und über den Spinnwarzen ein schwacher Fleck. — Sternum gelb wie auch die Beine. — STRAND, 1915 : Abdomen dorsal mit einem helleren, undeutlichen, schmal dunkler begrenzten Lanzettstreifen, der von der Mitte an als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstrich bis zu den Spinnwarzen reicht.

Madagascar : Nossibé, mehrere inadulte ♀ ♀, Typus im Mus. Lübeck kriegsvernichtet.

41. — *Thalassius fulvus* KULCZYNSKI, 1901.

(Fig. 136.)

*Thalassius fulvus* KULCZYNSKI, 1901, Bull. Ac. Sci. Cracov., 41, p. 50, Taf. 2, Fig. 48 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8,5 + Abdomen 15 = Körper 22,5 mm.

Augen nach KULCZYNSKI : VM grösser als VS, VM wenig kleiner als HM, HM ebenso gross wie HS; Abstand VM von VM = VM von VH = wenig kleiner als 1 Dm VM, HM von HM =  $\frac{2}{3}$  Dm HM, HM von VS = 1 Dm HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit.

Cheliceren-Bezeichnung von KULCZYNSKI nicht angegeben.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und lassen hier eine vorn breitere, hinten enge Medianfläche frei, kein Medianklerit, ähnlich wie bei *T. guineensis* (LUCAS) (Fig. 136).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens blassgelb, Cephalothorax mit dunklerer Mittelfurche und Seitenrand, im übrigen wie Abdomen dorsal und ventral ohne jede Zeichnung. — Beine blassgelb, nur Metatarsen mit Spuren mittlerer und apicaler dunklerer Ringe.

*Erythraea* (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Aufbewahrungsort ?, non vidi).

42. — *Thalassius torvus* (PAVESI), 1883.

*Ctenus torvus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 74 (♂, ♀).

*Ctenus torvus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 18 (Nota).

Länge des Körpers : 16,5 (♂), 20 (♀).

Augen nach PAVESI : HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM weniger als 1 Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen (sec PAVESI).

Bestachelung der Beine nach PAVESI : Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ nach PAVESI : Tibia apical dicker als basal, Bulbus mit breitem Conductor, der apical in einen säbelartig gekrümmten, spitzen Haken endet; an der Concavität dieses Hakens ein zweiter dreispitziger Fortsatz (vergl. Palpus bei *T. upembanus* n. sp.).

Epigyne des ♀ : sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, Lateralloben basal (median ?) verwachsen, vorn ein Dreieck (Grube ?) freilassend.

Färbung des Cephalothorax braungelb, in der Mediane heller, sein Hinterabfall schwärzlich, sein Seitenrand schwarz. — Abdomen grauschwarz, rostgelb behaart, mit lanzettlicher Medianbinde, dieser folgend mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken, von denen jeder ein weisses (weisshaarig ?) Punktpaar trägt. — Beine rostgelb, Femora ventral blasser längsgestreift.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), ♂, ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Nota. — Die 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheiden *T. torvus* von allen anderen *Thalassius*-Arten; der Palpus des ♂ ist bei *T. upembanus* n. sp. sehr ähnlich, doch hat die Epigyne des letzteren ein sehr deutliches Mediansklerit, *T. torvus* dagegen nicht.

43. — *Thalassius massajæ* (PAVESI), 1883.

*Dolomedes massajæ* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 69 (♀).

*Thalassius massajæ*, STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 701 (Nota).

*Thalassius massajæ* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 21 = Körper 30 mm.

Augen nach PAVESI : VM grösser als VS, Abstand VM von VM etwas kleiner als VM von VS, HM von HM etwas grösser als VM von VM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit.

Cheliceren mit 3 hinteren (+ 1 « in basso ») Falzrandzähnen (nach PAVESI).

Bestachelung der Beine (nach PAVESI) : 1. Tibia ventral 2.2.2 und apical 1.

Epigyne des ♀ (nach PAVESI) : Lateralloben dreieckig, vorn mit Pünktchen versehen; hintere Randleiste breit umfassend (Hinterrandloben ?).

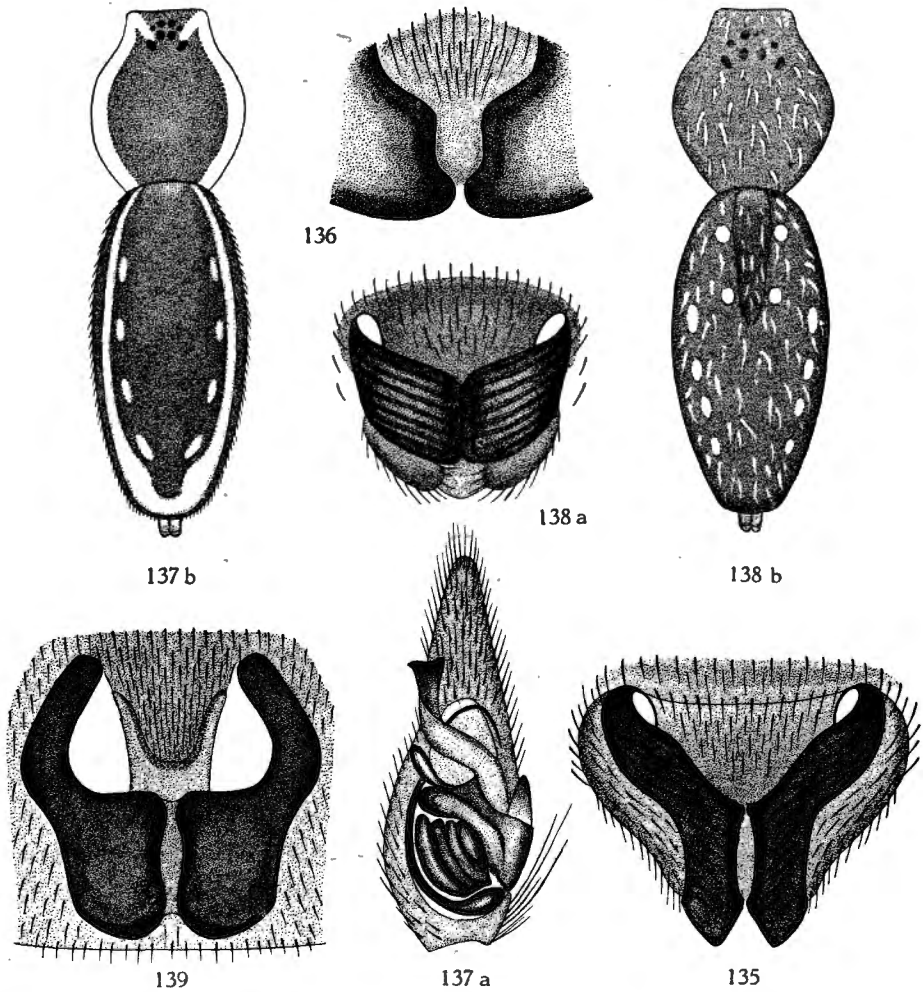


FIG. 135. — *Thalassius majungensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 136. — *Thalassius fulvus* KULCZYNSKI. ♀. — Epigyne (nach KULCZYNSKI).

FIG. 137. — *Thalassius margaritatus* POCOCK. ♂, ♀.

a) Palpus des ♂ in Ventralansicht (nach STRAND); b) Körper in Dorsalansicht (nach POCOCK).

FIG. 138. — *Thalassius albopunctatus* CAPORACCO. ♀.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 139. — *Thalassius insulanus* BERLAND. ♀. — Epigyne (nach BERLAND).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei Weisshaar-Randbinden. — Abdomen dorsal graubraun, an den Seiten mit je einer hinten verschwindenden Weisshaar-Binde. — Beine einfarbig schwarzbraun. — Sternum braun, mit heller Mittelbinde.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Uganda, 1 ♀ (CAPORIACCO, Mus. Budapest, non vidi).

44. — **Thalassius margaritatus** POCOCK, 1898.

(Fig. 137 a und 137 b.)

*Thalassius margaritatus* POCOCK, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 518, Taf. 41, Fig. 8 (♀).

*Thalassius margaritatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 108, Taf. 2, Fig. 1 a (♂, ♀).

*Thalassius margaritatus* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 788 (cit.).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

♂. Länge des Körpers 18 mm (sec STRAND).

Augen : VM grösser als VS (STRAND); VM ebenso gross wie HM, VS den VM näher als den HS, Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Clypeus-Breite = 1 ½ Mittelfeld-Länge (POCOCK).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (sec STRAND).

Bestachelung der Beine weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt.

Palpus des ♂ : Tibia medial convex, lateral noch stärker convex, Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical leicht verbreitert und hier quer abgestutzt (sec STRAND's Fig. 137 a).

Epigyne des ♀ weder von POCOCK noch von STRAND beschrieben und abgebildet.

Färbung des Cephalothorax dunkel mahagonibraun, beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Marginalbinde, die an den Clypeus-Ecken sich mit einer kurzen, gelbweissen Schrägbinde (bis zu den HS) verbindet (Fig. 137 b). — Abdomen reich oliv-braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde, die hinten, wo sie das stumpfe Hinterende des Abdomens umrahmt, geniculiert ist; je vier gelbweisse Flecken, deren hinterste der grösste ist, begleiten die beiden Längsbinden medial bis zu ihrer hinteren Verbreiterung; Abdomen lateral grauweiss, ventral einfarbig gelbgrau bis graubraun, Beine desgleichen (Fig. 137 b).

Brit. Ost-Afrika : Samburu, Taru, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Abessinien : Ginir-Daua, 2 ♂, 1 ♀ (in Stuttgart kriegsvernichtet).

Galla-Länder : Lago Regina Marguerita, ♀ adult, ♀ inadult (non vidi).

Nota. — Die Abbildung des Palpen-Tarsus (♂) STRAND's ist recht unzureichend und unklar; leider kann eine Revision nicht mehr stattfinden. *Ctenus spinosissimus* KARSCH, 1879 (Zeitschr. ges. Naturw., 2, p. 345, Fig. 1, ♀, West-Afrika) ist sicher ein *Thalassius*. Leider ist sein Typus nicht mehr auffindbar (Berlin); also verloren. Die heute gegenüber anderen Arten nicht ausreichende Diagnose KARSCH' (1879) lässt *spinosissimus* nicht eindeutig in eine Tabelle einreihen und führt mehr oder minder auf *T. margaritatus* POCKOCK, 1898, dem er vielleicht artgleich ist.

45. — *Thalassius brunneopictus* CAPORIACCO, 1940.

*Thalassius brunneopictus* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 789, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen nach CAPORIACCO : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, VM kleiner als HM; Abstand VM von VM = VM von HM = HM von HM = 1 Dm HM, HM von HS = 1  $\frac{1}{8}$  HM.

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Laterallappen berühren sich median nur kurz und sind weniger nach den Seiten als noch vorn gerichtet (nach CAPORIACCO's ganz unzureichender Abbildung 1940, Fig. 9).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit braunem Seitenrand, beiderseits mit je einer braunen Längsbinde, die durch die hellen Strahlenstreifen unterbrochen wird. — Abdomen dorsal rostgelb, vorn-beiderseits mit braunen Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, schmal getrennten Winkelflecken, ventral blassbraun. — Beine rostgelb, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen braun, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt.

Abessinien : Lago Auasa (Galla-Länder), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

46. — **Thalassius albopunctatus** CAPORIACCO, 1949.

(Fig. 138 a und 138 b.)

*Thalassius albopunctatus* CAPORIACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 334 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 4,25 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀ (adult). Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{6}{7}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden fast rhombischen Lateralloben berühren sich median nahtartig, kein Mediansklerit zwischen ihnen; die beiden Hinterandloben sind median weit getrennt, ein freies Feld zwischen ihnen ist hinten durch eine gekrümmte Leiste begrenzt (Fig. 138 a).

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun, gleichmässig weiss untermischelt behaart. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit dunklerem, doch weiss-untermischelt behaartem Lazettfleck, der an seinen beiden Seiten je 2 deutliche Weisshaar-Längsstrichel aufweist, ausserdem beiderseits mit je einer Längsreihe aus 4 Weisshaar-Stricheln, deren letzter der kleinste ist und im hinteren Viertel des Abdomens liegt, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum einfarbig rostgelb wie auch die Coxen und übrigen Beinglieder (Fig. 138 b).

Kenia : Muckinnon Road, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

Brit. Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀ adult (vidi).

Nota. — Das uns vorliegende, erwachsene ♀ von Nairobi stimmt in seinen Merkmalen völlig mit den von CAPORIAMCO mitgeteilten überein (Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körper-Färbung), so dass wir nicht anstehen, es mit *albopunctatus* CAPORIAMCO für artgleich anzusehen und seine Epigyne in Fig. 138 a bekanntzugeben. Der von CAPORIAMCO gegebene Arname « *albopunctataus* » beruht wohl auf einem übersehenen Druckfehler anstelle « *albopunctatus* ».



47. — *Thalassius pallidus* (L. KOCH), 1875.

*Ctenus pallidus* L. KOCH, 1875, Aegypt. Abyss. Arachn. ... Jickeli, p. 84, Taf. 7, Fig. 7 (♀).

*Titurius pallidus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (Nota).

*Thalassius pallidus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 17 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 mm (Abdomen ?).

Augen nach L. KOCH : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, Abstand VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM, VM von HM weniger als 1 Dm VM, HM von HM weniger als  $\frac{1}{2}$  Dm HM, HM von VS =  $\frac{1}{3}$  Dm HM, HM von HS = 1 Dm HM; Clypeus-Breite = 1 Dm VM (?). 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 3 basale sehr klein sind; vorderer Falzrand mit nur 2 Zähnen.

Beine lang bestachelt (keine weiteren Angaben bei L. KOCH).

Epigyne nach L. KOCH's Fig. : eine hinten verbreiterte Grube trägt ein Medianseptum, das sich hinten mit den die Grube umgehenden S-förmigen Umwallungen (Lateralloben ?) vereinigt.

Färbung des Cephalothorax bräunlichgelb, Kopfteil etwas dunkler gebräunt. — Abdomen graugelb (keine weiteren Angaben L. KOCH's). — Sternum blassgelb; Beine an den Femora blassgelb, übrige Glieder hellbräunlichgelb.

Abessinien : Habab, 1 ♀ (defekt); Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — Ob diese Art wirklich zu *Thalassius* zu rechnen ist, wie SIMON und F. CAMBRIDGE vermuten, bleibt wegen der ganz abweichenden Falzrand-Bezeichnung der Cheliceren und der ebenfalls anders gestalteten Epigyne (wenn die Figur L. KOCH's richtig ist) doch recht zu bezweifeln.

48. — *Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906.

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 671 (♀).

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 111, Taf. 2, Fig. 2, 2a (♀).

*Thalassius radiolineatus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 80 (citiert).

*Thalassius radiolineatus* CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 9,5 = Körper 18,5 mm.

Augen nach STRAND : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; VM fast ebenso gross wie VS, VM deutlich kleiner als HM; Abstand VS von VM = Abstand VM von HS; Mittelfeld und Clypeus-Breite ?

Cheliceren-Bezahnung und Bein-Bestachelung von STRAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben parallel nach vorn gerichtet, nicht divergierend, sich median nicht berührend und zwischen ihnen hinten mit (?) einem kleinen Sklerit (sec STRAND's Fig. 2a).

Färbung des Cephalothorax braun, braun behaart, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, graugelben Marginalbinde, die bis unter die VS reicht; Seitenrand schwarz. — Abdomen dorsal braun, mit einem grauen Spiessfleck und 4 Winkelflecken mit helleren Zwischenräumen (keine Längsbinden), ventral mit drei schmalen, schwarzen, nach hinten konvergierenden Längslinien. — Sternum hellbraun, vorn-median kaum undeutlich heller. — Beine gelbbraun, Femora mit zwei hellen Ringen und weissen Haaren, Tibien basal und apical mit braunem Halbring.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♀, Typus (Mus. Stuttgart, dort kriegsvernichtet).

Äthiopien : Bouska, 1 ♀, BERLAND's Exemplar (non vidi).

Abessinien : Vallis Erer, 1 (♀ inadult), Länge des Körpers 12 mm, CAPORIACCO's Exemplar (non vidi).

#### 49. — *Thalassius insulanus* BERLAND, 1922.

(Fig. 139.)

*Thalassius insulanus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 79, Fig. 24 (♀).

*Thalassius insulanus* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (nota).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen nach BERLAND : VM grösser als VS, VM ebenso gross wie HM, HM kleiner als HS; Abstand VM von VM kleiner als 1 Dm VM und etwas grösser als VM von VS, HM von HS = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine von BERLAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : blass, hufeisenförmig, innen schwarz berandet, zwischen den beiden nach vorn stark verjüngten Lateralloben eine ganz durchlaufende Furche; Grube mit glattem Mittelstück, das wenig hervortritt (Fig. 139).

Färbung des Cephalothorax blass, abgesehen von der schwärzlichen Randlinie einfarbig; Clypeus mit braunem Trapezfleck bis zur 1. Augen-Querreihe. — Abdomen dorsal goldgelb behaart und ventral grauweisslich behaart. — Sternum einfarbig blass; Beine grauweisslich behaart.

Brit. Ost-Afrika : Rudolph-See (Centralinsel), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Uganda, 2 ♀ (CAPORIACCO's Exemplare, non vidi).

50. — *Thalassius kästneri* nov. spec.

(Fig. 140 a und 140 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben verlaufen parallel und nicht divergierend nach vorn und berühren sich median nur hinten geringfügig; kein Mediansklerit; die Hinterrandloben berühren sich median ebenfalls (Fig. 140 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rostgelb, Strahlenstreifen dunkelbraun, Seitenfläche des Cephalothorax untermischt braun und weisshaarig (keine Längsbinden; beiderseits je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit zwei vollständigen Weisshaar-Längsbinden, auf dem Mittelfeld mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch sehr schmale Weisshaar-Binden getrennt sind, und lateral der beiden Längsbinden einfarbig schwarzgrau (Fig. 140 b), ventral einfarbig blassgelb wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Kenia, 1 ♀, Typus, RII/10583/123.

Nota. — Epigyne dieser Art ähnlich *T. radiolineatus* STRAND (vergl. STRAND's Figur der Epigyne), doch Färbung und Zeichnung des Körpers eine ganz andere.

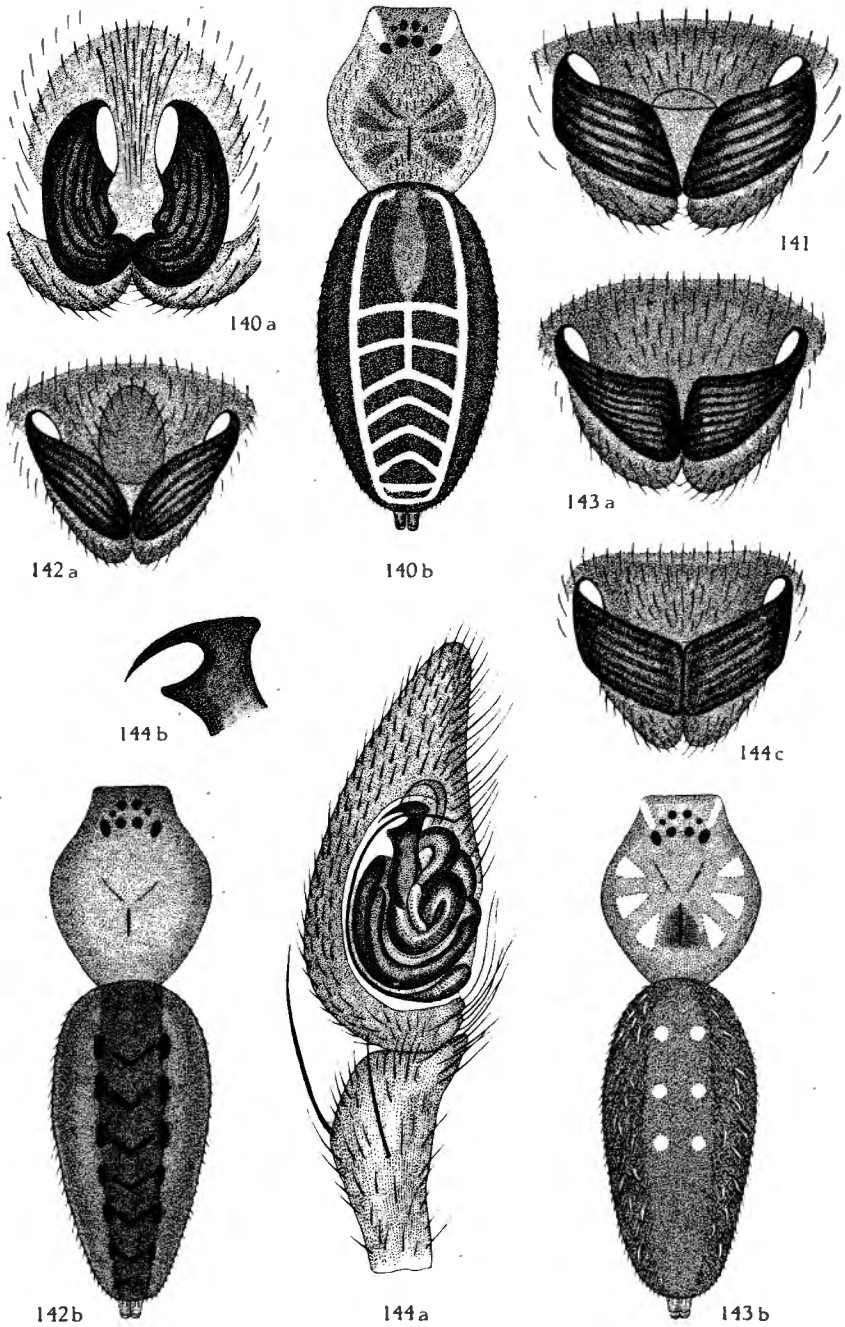


FIG. 140-144

51. — *Thalassius bukobensis* STRAND, 1913.

(Fig. 141.)

*Thalassius bukobensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,5-8 + Abdomen 9-11 = Körper 17-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{8}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden fast rhombischen Lateralloben ein keilförmiges Mediansklerit, das bis zum Hinterrande der Lateralloben reicht, die sich hier nur punktiert berühren; die Hinterrandloben median von einander getrennt (Fig. 141).

## ERKLÄRUNG DER FIGUREN 140-144.

FIG. 140. — *Thalassius kästneri* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 141. — *Thalassius bukobensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 142. — *Thalassius ruwenzoricus* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 143. — *Thalassius schubotzi* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 144. — *Thalassius kolosvaryi* CAPORIACCO. ♂ (♀ Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax rotgelb, Augenfeld braun, Strahlenstreifen und Seitenrand dunkler als die Grundfarbe, ohne Spur von Längsbinden; Clypeus in der Mitte dunkler und an den Seitenecken schwärzlich gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, fein und dicht heller punktiert, ohne Längsbinden und ohne Medianzeichnung, ventral etwas heller als dorsal. — Sternum bräunlich, mit hellerer Medianbinde und Coxen mit hellerem Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Ost-Afrika : Miss. Bwanja bei Bukoba, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Bowa, affl. dr. Kalule-Nord et sous-affl. dr. Lualaba, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 3.III.1944, 1 ♀.

Ost-Afrika : Entebbe, 1 ♀, RII/10578/118.

52. — **Thalassius ruwenzoricus** STRAND, 1913.

(Fig. 142 a und 142 b.)

*Thalassius ruwenzoricus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7,5 = Körper 15,5 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälernten Lateralloben berühren sich median nur hinten ganz kurz und vor ihnen findet sich ein grosses, längsovales Mediansklerit bis fast zum Vorderrand der Grube (Fig. 142 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, ohne Längsbinden; Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal braun, mit schmaler, braunschwarzer, medianer Längsbinde bis zum Hinterende und beiderseits dieser Binde mit

je einer unregelmässigen Längsreihe aus 6 schwärzlichen Flecken, die mit denen der Gegenseite durch unscharfe schwärzliche Querlinien verbunden sind (Fig. 142 b), ventral blasser als dorsal. — Sternum und Coxen rotbraun, übrige Beinglieder rötlich-gelb, Femora, Tibien und Metatarsen braunschwarz geringelt.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Westseite des Ruwenzori, alt. 2.000 m, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

53. — **Thalassius schubotzi** STRAND, 1913.

(Fig. 143 a und 143 b.)

*Thalassius schubotzi* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $4 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälerten Lateralloben berühren sich median nur hinten und sind vorn durch eine schmale, hinten spitz zulaufende Längsfurche getrennt; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 143 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, beiderseits mit je 3 submarginalen, dreieckigen Weisshaar-Flecken und je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken bis zu den HS (Fig. 143 b). — Abdomen dorsal braun, beiderseits des Mittelfeldes mit je einer Längsreihe aus drei Weisshaar-Flecken und lateral davon mit Weisshaar-Stricheln bestreut, ventral blasser braun (Fig. 143 b). — Sternum hellbraun, mit vorderem, medianem, hellerem Spiessfleck; Coxen einfarbig hellbraun, übrige Beinglieder rötlich-braun,

doch Femora mit je 2, Patellen apical mit je 1, Tibien mit je 3 und Metatarsen mit je 2 dorsalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : W. vom Albert-See, Mawambi a. Ituri, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

54. — *Thalassius araneoides* STRAND, 1913.

*Thalassius araneoides* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 423 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5,5 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1 1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0



Färbung des Cephalothorax blass bräunlichgelb, dunkler behaart; Clypeus braun. — Abdomen dorsal « Araneus-ähnlich », schwarz, vorn mit hellem Herzstreif, bis zu den Spinnwarzen einen undeutlich grauen Längsstrich entsendend, der seinerseits 4-5 grauliche Winkelflecken einschliesst. — Beine blass bräunlichgelb, dunkler geringelt, besonders an Tibien und Metatarsen.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 (♀ inadult), Typus Mus. Berlin (vidi).

55. — **Thalassius kolosvaryi** CAPORACCO, 1947.

(Fig. 144 a und 144 b.)

*Thalassius kolosvaryi* CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 116, Taf. 1, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9-12 = Körper 16-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurv 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

♂. Palpus : Tibia um die Hälfte länger als apical breit; Conductor des Bulbus weit vorgestreckt, apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität nur ein kleines Zähnen steht (Fig. 144 a und b).

Epigyne des ♀ : die beiden, fast rhombischen Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig und schliessen kein Mediansklerit ein; auch die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 144 c).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus einfarbig rotbraun, ohne jede Zeichnung, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer wenig deutlichen, heller braunen, lanzettlichen Mittelbinde. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Kilimandjaro, 1 ♂, Typus Mus. Budapest (vidi).

Belgisch Congo, und zwar Upemba-Park :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂, 2 ♀ (♀ Allotypus).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 15-25.V.1948, 4 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 18-23.VI.1947, 1 ♀.

Ausserdem :

Ost-Afrika : Aruscha, HARTMANN leg., 1 ♂, RII/10420/83.

Mozambique : Tete, 1 ♀, RII/10007/69.

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀, Mus. Berlin (vidi).

56. — **Thalassius maculatipes** nov. spec.

(Fig. 145 a und 145 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm VS HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld quadratisch, so lang wie hinten und vorn breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich oval abgerundeten Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein kleines, fast dreieckiges Mediansklerit ein; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nur punktförmig (Fig. 145 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus dunkelbraun, mit zwei parallelen, scharf gezeichneten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden. Sternum und Coxen gleichfalls einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal wie ventral dunkelbraun, mit zwei einheitlich bis zum Hinterende verlaufenden, scharf gezeichneten, parallelen, dorsalen Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen 5 Paar runder Weisshaarflecken liegen; von diesen Fleckenpaaren

liegt das erste nahe dem Vorderrande des Abdomens, das zweite (grösste) in der Mitte und das 3.-5. Paar (einander genähert) nahe dem Hinterende des Abdomens (Fig. 145 b). — Beine dunkel-graubraun, Femora dorsal mit je 1 mittleren und 1 apicalen, Patellen dorsal-apical mit 1, Tibien und Metatarsen mit je 1 mittleren und 1 apicalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, HARTMANN leg., RII/10545/95.

57. — **Thalassius biseriatus** nov. spec.

(Fig. 146 a und 146 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 15 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine genau wie bei *T. maculatipes* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind sehr schmal und nur in ihrer vordere Hälfte dunkelbraun, ihre hintere Hälfte dagegen blassgelb wie auch die beiden seitlich spitz zulaufenden Hinterrandloben, die sich median nicht berühren; die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein blank-braunes, dreieckiges Mediansklerit ein (Fig. 146 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, leicht braun behaart, mit zwei von den Clypeus-Ecken ausgehenden, nur den Kopfabschnitt begleitenden, parallelen Weisshaar-Längsbinden; Clypeus hell rostgelb. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal ohne Weisshaar-Längsbinden, doch mit 6 Paar kreisrunder, in gleicher Entfernung von einander angeordneter Weisshaar-Flecken, deren 5. Paar das grösste ist (Fig. 146 b); Abdomen ventral einfarbig rostgelb. — Beine rostgelb, ventral grau (nicht

weiss) behaart, doch mit dorsalen Weisshaar-Flecken und zwar Femora mit je 1 basalen, mittleren und apicalen, Patellen mit je 1 basalen und apicalen, Tibien mit je 1 basalen, mittleren und apicalen und Metatarsen mit je 1 basalen und mittleren Weisshaar-Flecken.

Kenia : Nairobi, 1 ♀, Typus, RII/10580/120.

58. — **Thalassius signatus** nov. spec.

(Fig. 147 a und 147 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich breit gerundeten und vorn schmal hell besäumten Lateralloben berühren sich median nur in ihrer hinteren Hälfte, während sie vorn ein fast kreisförmiges Mediansklerit umfassen; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 147 a).

Färbung des Cephalothorax seitlich rostgelb und im Mittelfeld rotbraun, ohne Weisshaar-Binden und ohne Weisshaar-Flecken; Clypeus einfarbig

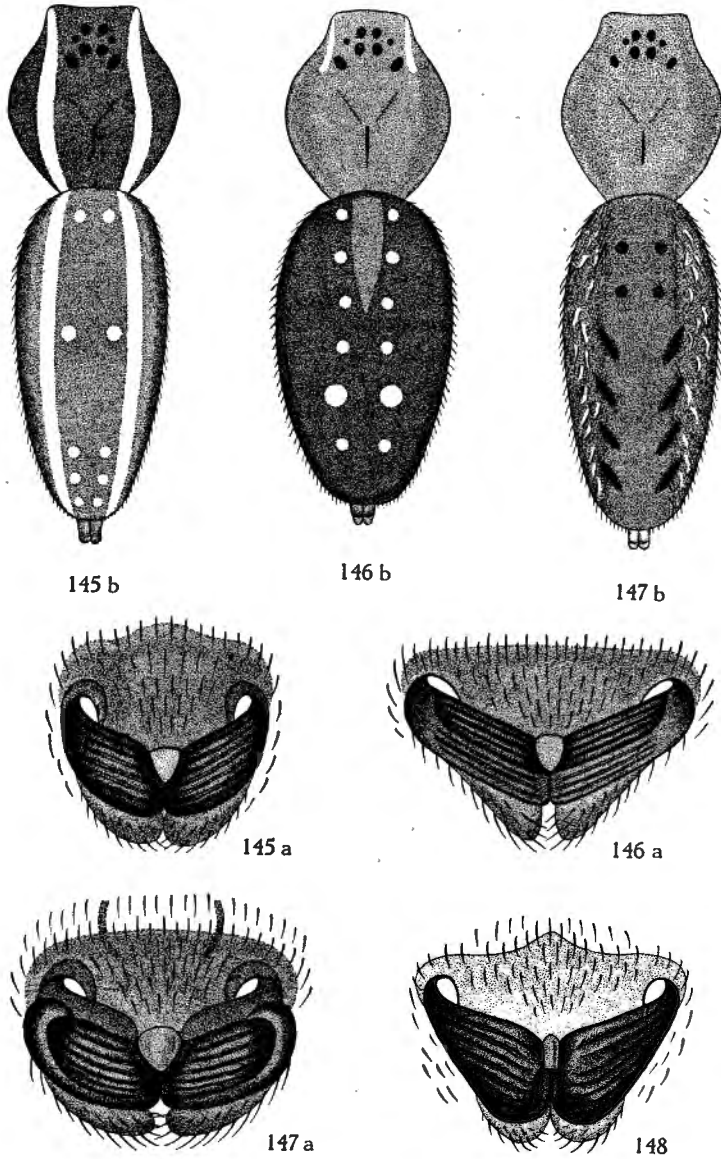


FIG. 145. — *Thalassius maculatipes* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 146. — *Thalassius biseriatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 147. — *Thalassius signatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 148. — *Thalassius mossambicus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

rötlichbraun. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, goldgelblich behaart. — Abdomen dorsal dunkelbraun, goldgelb behaart, auf dem Mittelfeld vorn mit 4 im Quadrat stehenden, kreisrunden, blutrot behaarten Flecken (« Mulkelpunkte ») und in den hinteren zwei Dritteln mit 4 schräg gestellten, scharf schwarzbraun hervortretenden, doch unscharf begrenzten Fleckenpaaren; seitlich dieser Mittelfeld-Zeichnung ist das Abdomen mit zahlreichen, feinen Weisshaar-Stricheln bestreut (Fig. 147 b), ventral einfarbig blassgelb. — Beine rotgelb, doch schwarzbraun gefleckt, und zwar : Femora mit je 4, Patellen mit je 1 basalen, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, HARTMANN leg., RII/82/122.

59. — **Thalassius mossambicus** nov. spec.

(Fig. 148.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind in der Mitte am breitesten und verschmälern sich den Seiten zu fast dreieckig, sie schliessen vorn ein

medianes hinten rechteckiges und vorn gerundetes, parallelseitiges, längliches, blank-rotbraunes Mediansklerit ein, hinter dem sie sich median nur punktförmig berühren; die beiden Hinterrandloben reichen median bis an das Mediansklerit heran und berühren sich hier gleichfalls nur punktförmig (Fig. 148).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, gleichmässig rötlich-braun behaart und mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden (teilweise abgerieben und daher hellgelb). — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen rötlichbraun behaart, ohne Medianzeichnung, doch mit zwei parallelen, einheitlich bis zum Hinterende durchlaufenden, scharfen Weisshaar-Längsbinden, ventral blassgelb und hell behaart. — Beine einfarbig rotbraun.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Holotypus, RII/10002/64.

60. — **Thalassius harpago** nov. spec.

(Fig. 149 a-149 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten und vorn breit, quadratisch	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0



Palpus des ♂ : Tibia fast doppelt so lang wie apical breit und hier nicht wesentlich breiter als basal; Bulbus mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical einen stumpfen, stark rückgekrümmten Haken aufweist (Fig. 149 a, b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen dunkler braun behaart, ohne Weisshaar-Binden oder Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, wie auch das Abdomen ventral. Abdomen dorsal grau-

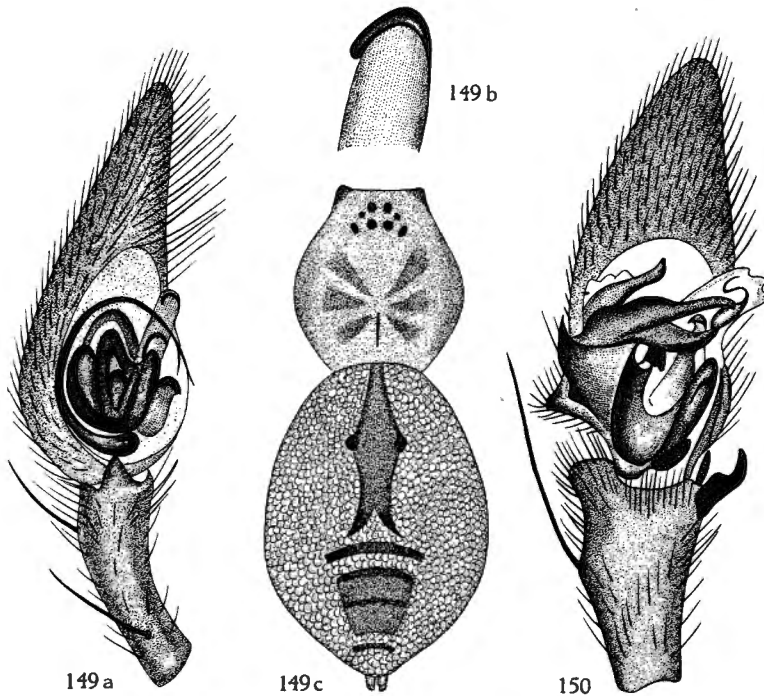


FIG. 149. — *Thalassius harpago* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert);  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 150. — *Thalassioipsis vachoni* nov. gen., nov. spec. ♂, Typus.

Linker Palpus in Ventralansicht.

weiss marmoriert, ohne Weisshaar-Binden und -Flecken, doch median mit einem schwarzgrauen Spiessfleck, der vorn sehr zugespitzt und hinten gegabelt ist, sowie beiderseits je einen schwarzbraunen Haarflecken trägt; hinter diesem Spiessflecken mit 4-5 ebenfalls schwarzgrauen Querstreifen, deren 2.-4. mehr oder minder mit einander in einen trapezoiden Flecken zusammenfliessen (Fig. 149 c). — Beine einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10004/66.

2. — Gen. **THALASSIOPSIS** nov. gen.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Thalassinæ*: Augen-Stellung wie bei *Thalassius*, jedoch VS ebenso so gross wie VM (Fig. 99 b). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen. — Bestachelung der Beine wie bei *Thalassius*. Tibialapophyse des ♂-Palpus nicht durch einen spitzen Kegeldorn gebildet und Conductor des Bulbus in Form und Lage nicht wie bei *Thalassius*; Epigyne des ♀ unbekannt. — Genotypus:

**Thalassiosis vachoni** nov. spec.

(Fig. 99 b und 150.)

♂. Länge: Cephalothorax 7 + Abdomen 8 = Körper 15 mm.

Augen: 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe (Fig. 99 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂: Tibia  $\frac{1}{2}$  länger als apical breit, ihre lateral-apicale Apophyse basal breit, mit ihrer Endhälfte lateralwärts gerichtet und mit stumpf-verjüngtem Ende medialwärts gekrümmt; Bulbus mit 5 Apophysen, von denen 4 spitz und hakenförmig enden und die 5. (vogelschnabelartig geteilt und quer-liegend) grösste als Conductor dient, vor dessen lateral gerichteter Spalte der relativ sehr kleine, S-förmig gewundene Stylus erkennbar wird (Fig. 150).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb (ohne Binden), Clypeus, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen dorsal und ventral hellgrau, dorsal ohne Längsbinden, doch mit 3 unscharfen, schwach graubraunen Winkelflecken. — Beine einfarbig blassgelb.

Madagascar: Maroantsetra, 1 ♂, Typus, RII/10552/102.

### Subfam. THAUMASIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

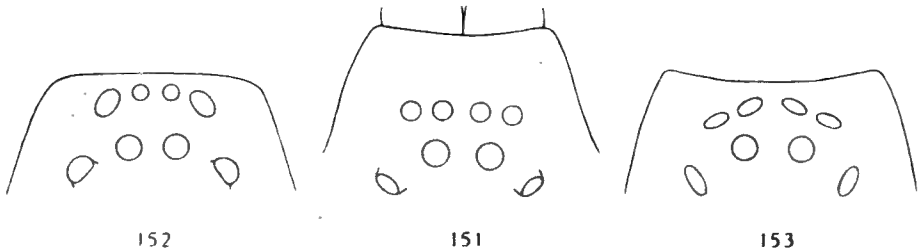
(= *Dolomedæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ*: Vordere (1.) Augen-Querreihe aus den beiden VM und den beiden VS bestehend, procurv oder gerade oder recurv; hintere (2.) Augen-Querreihe aus den beiden HM und den beiden HS bestehend und stets recurv. — Tarsen der Beine ohne Onychium.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen .....	2
— Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen .....	4
2. Patella der Beine mit je 1 apical-dorsalen, prolateralen und retrolateralen Stachel; Augenstellung siehe Fig. 151 .....	1. Gen. <i>Dolomedes</i> .
— Patellen der Beine unbewehrt und nicht bestachelt .....	3
3. Dm der VM grösser als Dm der VS; Mittelfeld kürzer als hinten breit ...	2. Gen. <i>Tapinothele</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit (Fig. 152) .....	2. Gen. <i>Tapinothelella</i> .
4. Tarsen der Beine normal, stets gerade .....	4. Gen. <i>Tapinothelops</i> .
— Tarsen der Beine sehr lang, fadendünn, ihre Metatarsen und Tarsen meist auch gekrümmt. ....	5
5. Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder procurv oder gerade ...	6
— Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv (Fig. 153) .....	5. Gen. <i>Voraptipus</i> .
6. Clypeus nach vorn geneigt, nicht vertikal und so breit wie das Mittelfeld lang, also breiter als 2 Dm der VM; VM viel kleiner als HM .....	6. Gen. <i>Hygropoda</i> .

- Clypeus vertikal und nicht so breit wie das Mittelfeld lang, höchstens gleich 2 Dm der VM; VM kaum kleiner als HM ..... 7
7. 1. Tibia ventral mit 9 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS ..... 7. Gen. *Hypsithylla*.
- 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM grösser als Abstand der VM von VS (Fig. 170 a-c) ... 8. Gen. *Voraptus*.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

FIG. 151. — *Dolomedes*. FIG. 152. — *Tapinothelella*. FIG. 153. — *Voraptipus*.

1. — Gen. **DOLOMEDES** LATREILLE, 1804.

**Diagnose.** — Augen : vordere Querreihe (bei den äthiopischen Arten) von oben gesehen mehr oder minder recurv (Ausnahme : *D. fernandensis* SIMON : vordere Querreihe leicht procurv) und schmäler als die stets recurve hintere Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM; Mittelfeld kürzer (selten ebenso lang) wie hinten breit und vorn schmäler als hinten. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM, oft mehr (bis zu 5 Dm der VM). — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihr Metatarsus und Tarsus gerade, an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; Patellen dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stache (der dorsal-apicale Stachel oft nur dünn und borstenförmig). — Genotypus : *D. fimbriatus* (CLERCK) 1757.

**Discussion.** — Von den 15 bisher bekannten äthiopischen Arten sind nur 2 in beiden Geschlechtern, 3 nur als Männchen, 5 nur als Weibchen und die übrigen 5 Arten nur als inadulte (meist ♀) bekannt. Von *D. crosbyi* LESSERT können wir aus dem reichlichen Congo-Material das ♀ bekannt geben. Die 5 nur als inadulte Tiere beschriebenen (teils sogar nur genannt : *D. iturianus* STRAND) sind infolge ihrer so weitgehenden Übereinstimmung in der Bestachelung der Beine und der Körperfärbung, sowie mangels ihrer noch fehlenden äusseren Geschlechtsmerkmale kaum oder garnicht von den übrigen tabellarisch zu trennen und werden daher schwerlich jemals wiedererkannt werden können, belasten, wie so viele

beschriebenen Jungtiere anderer Arten, nur unnützer Weise die Literatur. Beschreibung von Jungtieren als besondere Art sollte ernstlich vermieden werden. — Von den hier von uns hinzugefügten weiteren 7 (neuen) Arten liegen 2 in beiden Geschlechtern, 4 nur als Weibchen und 1 nur als Männchen vor. Wir versuchen, alle erwachsen bekannten Arten in einer Tabelle zu trennen. — Die Cheliceren besitzen 3 vordere Falzrandzähne (soweit bekannt!) mit Ausnahme von drei von CAPORIACCO beschriebenen Arten (*ingens*, *aethiops* und *votovæ*), die, will man der strikten Unterscheidung POCOCC's bei *Maypaci* und *Spencerella* folgen, ein besonderes Genus bilden müssten. Es kommt hinzu, dass nach CAPORIACCO die vordere Augen-Querreihe bei *votovæ* durchaus gerade sein soll, während die übrigen Arten eine (bisweilen nur schwach) immerhin doch recurve vordere Augen-Querreihe besitzen, mit Ausnahme von *fernandensis*, wo sie schwach procurv sein soll.

TABELLE DER ♀♀ (soweit erwachsen).

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Epigyne mit einem grossen, einheitlichen Mediansklerit .....   | 2                      |
| — Epigyne nicht mit einem einheitlichen Mediansklerit, höchstens mit einem die Grube teilenden Septum .....   | 9                      |
| 2. Epigyne : jenes Mediansklerit nach vorn in eine Spitze ausgezogen  | 3                      |
| — Epigyne : jenes Mediansklerit vorn nicht in eine Spitze ausgezogen  | 7                      |
| 3. Epigyne : die vordere Spitze des Mediansklerits reicht bis unmittelbar an den Vorderrand der Grube .....   | 4                      |
| — Epigyne : die vordere Spitze des Mediansklerits reicht nicht bis an den Vorderrand der Grube, die also vorn nicht von ihm bedeckt ist .....   | 6                      |
| 4. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON 1909) (? mit <i>D. actæon</i> artgleich). — Fernando Poo .....  | <i>fernandensis</i> .  |
| — vordere Augen-Querreihe deutlich recurv .....   | 5                      |
| 5. Epigyne : die blanken, dunklen Seitenwülste der Grube reichen fast bis an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 161); Länge des Körpers 30-31 mm; Camerun ...                             | <i>actæon</i> .        |
| — Epigyne : die blanken, dunklen Seitenwülste an halber Länge des Mediansklerits endend; die hinteren Aussenwülste kurz, nicht weit nach den Seiten ausladend (Fig. 155 c); Länge des Körpers bis 20 mm; Congo-Gebiet bis West-Afrika ..... | 2. <i>gracilipes</i> . |
| 6. Epigyne : Grube breiter als lang, Mediansklerit (mit Vorderspitze) so breit wie lang (Fig. 160); Camerun .....   | 7. <i>fuscipes</i> .   |
| — Epigyne : Grube deutlich länger als breit, Mediansklerit (mit Vorder-Spitze) doppelt so lang wie breit (Fig. 156 a); Belgisch Congo (Upemba-Park .....  | 3. <i>stræleni</i> .   |
| 7. Epigyne : Mediansklerit längs-oval und gerundet .....  | 8                      |

- Epigyne : Mediansklerit doppelt so breit wie lang und die vordere Hälfte der Grube freilassend (Fig. 162 a); Portug. Guinea ..... 12. *machadoi*.
8. Epigyne : Mediansklerit den Raum ausser der vorderen Dreieck-Area der Grube einnehmend (sec POCOCK 1903); Camerun ..... 9. *batesi*.
- Epigyne : Mediansklerit die ganze Grube bedeckend (Fig. 157 d); Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 4. *fageli*.
9. Epigyne : Grube frei, ohne Septum und ohne Mediansklerit (Fig. 166); Mozambique ..... 10. *lesserti*.
- Epigyne : Grube mit Septum oder durch die Seitenwülste verdeckt 10
10. Epigyne : Grube mit Septum ..... 11
- Epigyne : Grube ohne Septum, doch durch die Seitenwülste verdeckt (Epigyne *Thalassius*-ähnlich) ..... 12
11. Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c); Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crosbyi*.
- Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin nicht sonderlich ausladend und sich den Seitenwülsten der Grube eng anschliessend (Fig. 158 c); Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 5. *bistylus*.
12. Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine schmale Furche frei und sind hinten mit einander verwachsen (Fig. 163 b; nach CAPORACCO, 1939); Abessinien ..... 14. *ingens*.
- Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine durchlaufende Furche frei und sind hier nicht mit einander verwachsen (Fig. 164; nach CAPORACCO 1939); Abessinien ..... 16. *aethiops*.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen).

1. Palpus : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabelhorn und daneben einem erhabenen Wulst (Fig. 158 b), Bulbus mit zweifach gespaltenem (?) langem Stylus (Fig. 158 a); Belgisch Congo ... 3. *bistylus*.
- Palpus : die laterale Tibialapophyse ohne accessorischen Wulst und Bulbus mit einfachem, höchstens basal mit einem Stäbchen versehenen Stylus ..... 2
2. Palpus : die laterale Tibialapophyse mit breitem Sockel, aus dem sich ein (spitzer oder stumpfer) Dorn erhebt ..... 5
- Palpus : die laterale Tibialapophyse dornartig (spitz oder stumpf), doch ohne Basalsockel ..... 3
3. Palpus : die dünne, fast stachelförmige Tibialapophyse fast rechtwinkelig abstehend und sich nicht an den Tarsus anlehnd (sec POCOCK 1903); Camerun ..... 10. *palpiger*.
- Palpus : die Tibialapophyse sich dem Tarsus nahe anschmiegend, kurzspitzkegelig oder länger und dann quer abgestutzt ..... 4

4. Palpus : die Tibialapophyse kurz, S-förmig gekrümmt und spitzkegelförmig (Fig. 163 a); Abessinien ..... 14. *ingens*.
- Palpus : die Tibialapophyse schlank, apical schräg abgeschnitten (Fig. 154 a, b); Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crosbyi*.
5. Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist kaum so lang wie der Sockel selber breit ..... 6
- Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist weit länger als der Sockel selber breit ..... 7
6. Palpus : der Dorn der Tibialapophyse stumpf und gerade (Fig. 155 a, b); Belg. Congo bis West-Afrika ..... 2. *gracilipes*.
- Palpus : der Dorn der Tibialapophyse sehr spitz und stark dorsalwärts gekrümmt (Fig. 159); Congo ..... 6. *transfuga*.
7. Palpus : Stylus an seiner Basis mit einem abstehenden Stäbchen versehen (Fig. 165 c und 167 d) ..... 8
- Palpus : Stylus auch an seiner Basis einfach gekrümmt, hier ohne abstehendes Stäbchen (Fig. 157 a-c); Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 4. *flageli*.
8. Palpus : Dorn der Tibialapophyse geschwungen und apical stumpf (Fig. 165 a, b); Ost-Afrika ..... 18. *smithi*.
- Palpus : Dorn der Tibialapophyse gerade und apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die Tibialapophyse gegabelt erscheint (Fig. 167 a-c); Mozambique ..... 20. *furcatus*.

TABELLE DER ARTEN (nach Augenverhältnissen  
und Färbungsunterschieden, ohne Berücksichtigung der Ausbildung  
der Geschlechtsorgane).

1. Cheliceren mit nur 2 vorderen Falzrandzähnen (sec CAPORACCO) ... 2
- Cheliceren mit 3 vorderen Falzrandzähnen ..... 4
2. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt, (nur ♀ bekannt) Abessinien ... 16. *ethiops*.
- Beine einfarbig rostgelb ..... 3
3. 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Länge des Körpers 15 (♂) bis 25 (♀) mm; Abessinien ..... 14. *ingens*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel (im apicalen Drittel); Länge des Körpers (♀ inadult) 9,8 mm; Abessinien ..... 17. *vatovæ*.
4. Cephalothorax jederseits mit je einer Weisshaar-Randbinde ..... 5
- Cephalothorax ohne Weisshaar-Seitenrandbinden ..... 16
5. Sternum gefleckt ..... 6
- Sternum einfarbig rostgelb bis blassgelb ..... 8

6. Abdomen dorsal mit Weisshaar-Punktflecken in Paaren oder Querreihen ..... 7
- Abdomen dorsal vorn mit rostgelbem Lanzettfleck, der schmal weisshaarig berandet ist, seitlich je eine Binde von kleinen Weisshaarwischen; (nur ♀ bekannt); Mozambique ..... 19. *lesserti*.
7. Dm der HM um  $\frac{1}{4}$  kleiner als Dm der HS; Mittelfeld: Länge zur hinteren Breite wie 9 : 10; (nur ♂ = 12 mm bekannt); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 167 e; Mozambique ..... 20. *furcatus*.
- Dm der HM = Dm der HS; Mittelfeld: Länge zur hinteren Breite wie 7 : 9; Länge des Körpers 8 (♂) bis 11 (♀) mm; Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 158 d; Belg. Congo ..... 5. *bistylus*.
8. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt ..... 9
- Beine einfarbig rostgelb bis braun, nicht geringelt oder gefleckt ..... 10
9. Dm der VM doppelt so gross wie Dm der VS; Clypeus-Breite = 3 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Belgisch Congo bis West-Afrika, ♂, ♀ ..... 2. *gracilipes*.
- Dm der VM nur um die Hälfte grösser als Dm der VS; Clypeus-Breite = 2 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel im apicalen Drittel; Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crobyli*.
10. Vordere Augen-Querreihe gerade oder fast gerade, kaum recurv ... 11
- Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv ..... 12
11. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♂, ♀) = 21 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 4. *tageli*.
- Dm der VM grösser als Dm der VS; HM die grössten aller 8 Augen; Länge des Körpers (♀ inadult) 8 mm; Nil-Sudan ..... 15. *macrops*.
12. Dm der VM gleich oder kleiner als Dm der VS ..... 13
- Dm der VM grösser als Dm der VS ..... 14
13. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♀ inadult) 14 mm; Madagascar, Nossibé ..... 21. *saccalavus*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der HM grösser als Dm der HS; Länge des Körpers (♂) 20 mm; Camerun ..... 10. *palpiger*.
14. Dm der HM = DM der HS; Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Clypeus in ganzen Breite weisshaarig ... 15
- Dm der HM zum Dm der HS wie 3 : 4; Clypeus-Breite = 4 Dm der VM; Clypeus-Mitte braun; 1. und 2. Tibia dorsal mit nur je 1 Stachel (im apicalen Drittel); 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stachel; Rückenzeichnung des Körpers (♀ = 18 mm lang) siehe Fig. 156 b; Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 3. *straeleni*.



15. Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde breit; Abdomen dorsal ohne vorderen, medianen Keilfleck, doch jederseits mit einem Weisshaar-Längsband; Länge des Körpers (♂, ♀ inadult) 21 mm; Congo .....  
6. *transfuga*.
- Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde sehr schmal, linienartig; Abdomen dorsal-vorn mit hellem, schwarz berandetem Keilfleck und einigen Weisshaarflecken, hinten mit Querflecken; Länge des Körpers (♂) 7-7,5 mm; Ost-Afrika ..... 18. *smithi*.
16. Beine (Femora) hell längsgestreift oder gefleckt oder geringelt ..... 17  
— Beine einfarbig rostgelb bis rotbraun ..... 20
17. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON); Länge des Körpers (♀) 30 mm; Fernando Poo ..... 13. *fernandensis*.  
— vordere Augen-Querreihe recurv (oder fast gerade) ..... 18
18. Abdomen dorsal bräunlichgelb, mit vorn und hinten zugespitzter, hellgelber Medianbinde; Länge des Körpers (♀ inadult) 18 mm; Togo ...  
11. *lomensis*.  
— Abdomen dorsal ohne Lanzettzeichnung ..... 19
19. vordere Augen-Querreihe frontal gesehen gerade (vordere Tangente), dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit dreieckigem, gelbem Fleck; Länge des Körpers (♀) 31 mm; Camerun ..... 8. *actæon*.  
— vordere Augen-Querreihe frontal (vordere Tangente) und dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit einem gelben Fleck; Länge des Körpers (♀) 23 mm; Camerun ..... 9. *batesi*.
20. Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ungefleckt, gegen die rotbraunen Beine scharf contrastierend; Länge des Körpers (♀) 17 mm; Camerun ..... 7. *fuscipes*.  
— Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit hellgelblicher, lanzettlicher Medianbinde und mit 4-6 Längsreihen von Weisshaar-Wischen (Fig. 162 b); Länge des Körpers (♀) 11 mm; Portug. Guinea ..... 12. *machadoi*.

1. — **Dolomedes crosbyi** LESSERT, 1928.

(Fig. 154 a-154 c.)

*Dolomedes crosbyi* LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 345, Fig. 27 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5-5,2 + Abdomen 14-15 = Körper 18,5-20 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-8 + Abdomen 16,5-22 = Körper 23-30 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und kürzer als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Beite, frontal gesehen, = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichfrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 (im ap. $\frac{1}{3}$ )	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2 2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse schlank, ohne abgesetzten Sockel, im Enddrittel leicht abwärts gekrümmt und apical scharf schräg-abgeschnitten (Fig. 154 a und 154 b), Tarsus basal-lateral mit hakenartigem Fortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube mit Septum, dieses nach hinten seitlich breit gerundet, die Seitenwülste blank und tiefbraun, nach vorn spitz auslaufend, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c).

Färbung des Cephalothorax blass mit dunkleren Strahlenstreifen und fein dunkler Randlinie und unregelmässiger Weisshaar-Randbinde, die nicht bis zum Clypeus reicht. — Sternum blass, lateral etwas dunkler angelaufen, doch nicht gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, schwarzbraun behaart, vorn mit zwei parallelen, helleren, ganz unscharfen Längsstreifen und lateral-hinten mit Weisshaar-Wischen mehr oder minder bestreut, ventral blass behaart, ohne Zeichnung. — Beine blass, rötlich behaart und schwarz gefleckt.

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus Mus. Tervuren.

Belg. Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 5 ♂, 4 ♀ (♀ Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂, 3 ♀.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 7.IV.1948, 1 ♀, 1 inadult.

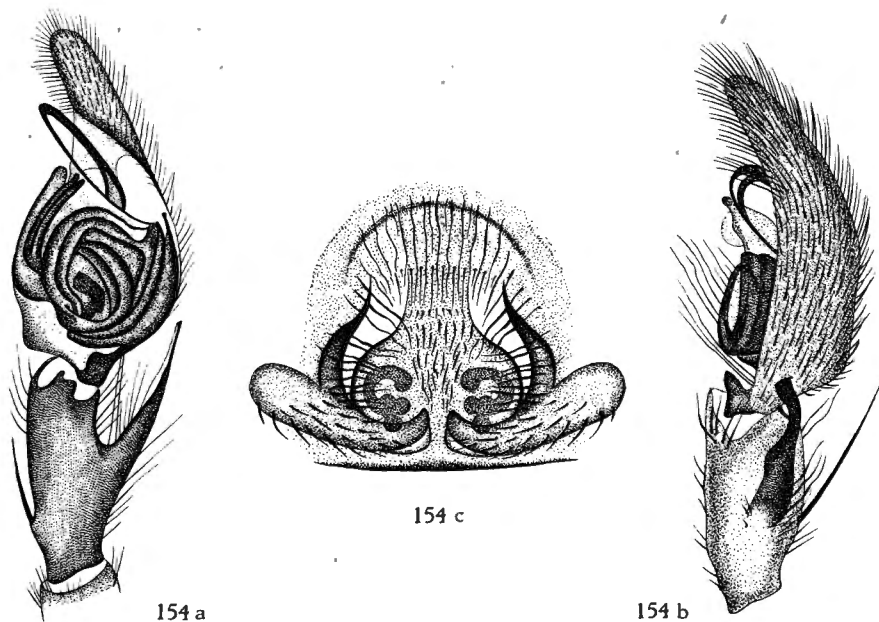


FIG. 154. — *Dolomedes crosbyi* LESSERT. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-23.VI.1947, 18 ♂, 21 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX-1.X.1947, 3-8.XI.1947, 52 ♂, 52 ♀, 5 inadult.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 1327.IX.1947, 5 ♂, 7 ♀, 5 inadult.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 20-28.XI.1947, 1 ♂, 4 ♀, 4 inadult.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂, 2 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 7 ♀, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-28.V.1948, 3 ♂, 16 ♀, 38 inadult.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 31.V-24.VI.1948, 9 ♂, 12 ♀, 5 inadult.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.IX.1948, 35 ♂, 55 ♀.

Kalungwe, affl. dr. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 800-1.200 m, 20.VIII.1948, 1 ♂.

[Masombwe, sur Grande-Kabwe, alt. 1.120 m, 4-16.X.1948], 1 ♂.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947 und 22.XI.1958, 3 ♀.

Kamusanga, affl. g. Lufira (en face Mt. Sombwe), alt. 700 m. 12.VII.1949, 6 ♀.

## 2. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, 1928.

(Fig. 155 a-155 c.)

*Dolomedes gracilipes* LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 347, Fig. 28-29 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 7,5 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

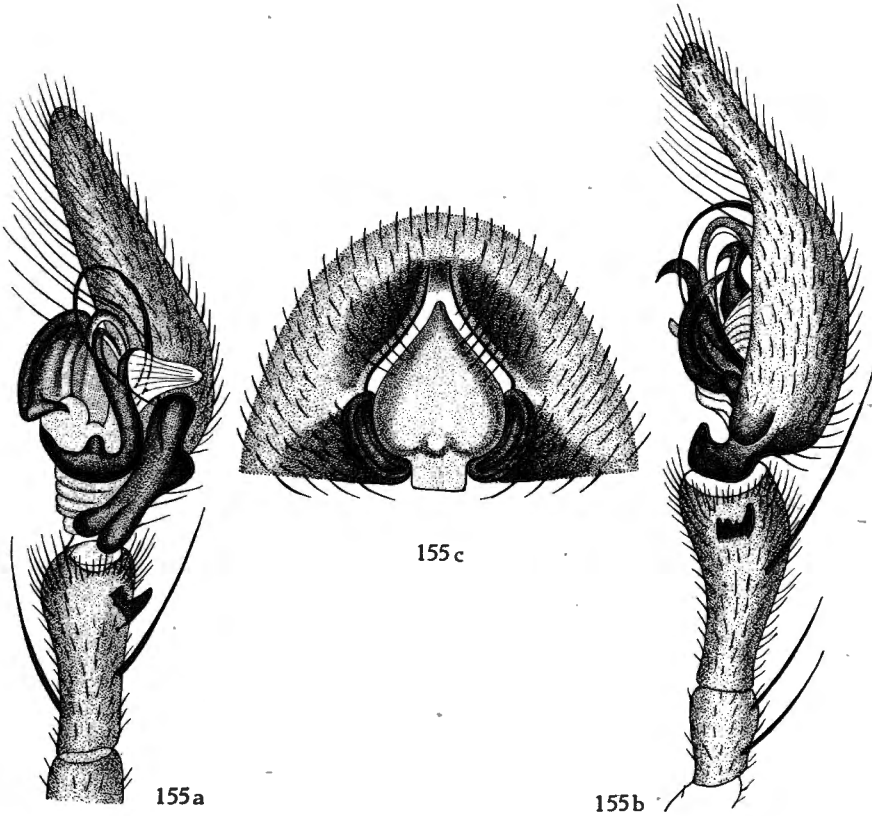


FIG. 155. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
 c) Epigyne des ♀.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse mit einem stumpfen, geraden und kurzen Dorn, der nur so lang ist wie der basale Sockel breit (Fig. 155 a, b), Tarsus mit einem basalen Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube von einem Mediansklerit verdeckt, das mit seiner vorderen Medianspitze bis zum Vorderrande der Grube reicht; die blanken Seitenwülste der Grube reichen fast an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 155 c).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, blass gefleckt, rotbraun behaart, beiderseits mit einer submarginalen, schmalen Weisshaar-Längsbinde, die quer über den ganzen Clypeus reicht. — Sternum einförmig blass. — Abdomen dorsal dunkelbraun, auf seiner vorderen Hälfte mit einer unscharf begrenzten, rostbraunen Lanzettbinde. — Beine blassgelb bis rostgelb, schwärzlich geringelt.

Belgisch Congo : Medje, 1 ♂, 1 ♀ (Typus), Mus. Tervuren.

Belgisch Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 20.III.1947, 1 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-10.VI.1947, 1 ♂, 5 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX.1947, 2 ♀.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 12.II.1948, 1 ♀.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 15.VI.1948, 1 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-2.V.1948, 2 ♂, 1 ♀.

Loie, affl. g. Lufira, alt. 700-1.000 m, 17.VIII.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 1-7.IX.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Kabulumba, chaîne de montagnes entre Mabwe et la Lufira, 22 km à l'Est de Mabwe, alt. 987 m, 28.I.1949, 1 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂, 1 ♀.

Lukorami, affl. g. Lufira, alt. 750-900 m, 13.VI.1949, 1 ♀.

### 3. — *Dolomedes straeleni* nov. spec.

(Fig. 156 a und 156 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit ( $5\frac{1}{2}$ : 6) und vorn schmaler als hinten breit (6 : 4)	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die Grube deutlich länger als breit, das Mediansklerit vorn in eine Spitze ausgezogen, doppelt so lang wie breit und vorn den Vorderrand der Grube nicht erreichend; die Seitenwülste der Grube weiter nach vorn reichend als die Spitze des Mediansklerits; hintere Aussenwülste kurz und lateral gleichmässig gerundet (Fig. 156 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseits mit einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus rostgelb, weisshaarig untermischt, doch ohne Weisshaarbinde. — Sternum einfarbig rostgelb, nicht gefleckt. — Abdomen dorsal rotbraun, rostgelb behaart, vorn mit kurzer, seitlich gewinkelter, hellerer Medianbinde und beiderseitig mit je einer sehr unscharfen Längsreihe aus Weisshaar-Wischfleckchen bis zum

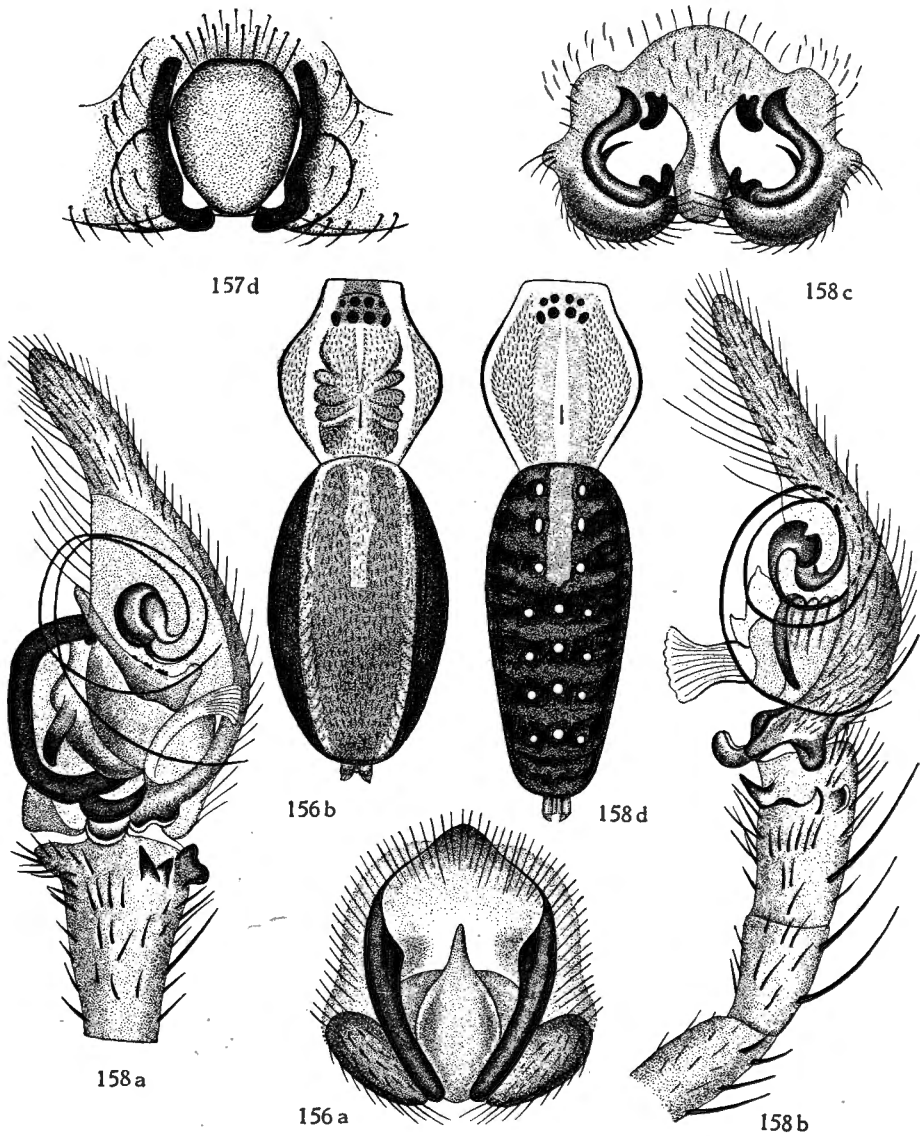


FIG. 156. — *Dolomedes straeleni* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 157 d. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 158. — *Dolomedes bistylus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.



Hinterende des Abdomens, lateralwärts dieser Längsreihen ist das Abdomen schwarzbraun und ventral einfarbig blassgelb (Fig 156 b). — Beine rostgelb, Coxen einfarbig, Tibien bis Tarsen dunkler rostbraun, doch nicht gefleckt und nicht geringelt.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀ (Holotypus).

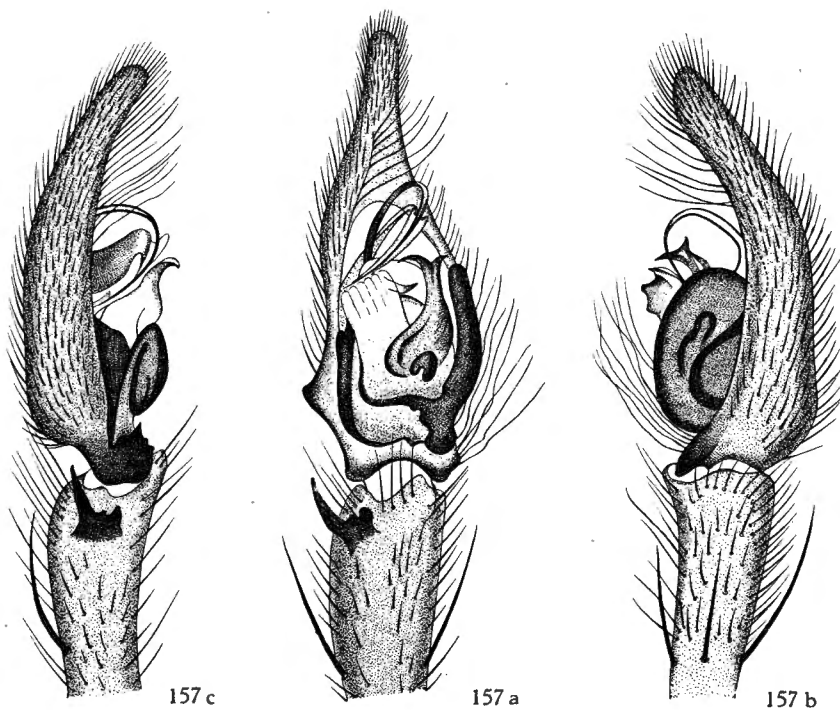


FIG. 157. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♂, Typus.

- a) rechter Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) desgl. in Lateralansicht.

#### 4. — *Dolomedes fageli* nov. spec.

(Fig. 157 a-157 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

Augen (Fig. 151) : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse leicht gekrümmt, zugespitzt und deutlich länger als der basale Sockel breit (Fig. 157 a-c), Tarsus mit mehrspitzigem, basalem Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Mediansklerit längs-oval gerundet, vorn nicht in eine mediane Spitze ausgezogen und die ganze Breite der Grube bedeckend; Seitenwülste der Grube tief schwarzbraun glänzend, vorn stumpf und bis zum Vorderrand der Grube reichend; hintere Aussenwülste seitlich gleichmässig gerundet (Fig. 157 d).

Färbung des Cephalothorax lehmgelb, lateral und frontal von gleichbreit bleibender Weisshaar-Binde umsäumt. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal dunkel graubraun, ohne Medianbinde, doch dorsal-lateral mit zahlreichen Weisshaar-Wischflecken bestreut, die aber keine zusammenhängende Längsbinden bilden. — Beine einfarbig rostgelb, nicht geringelt, nicht gestreift.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Allotypus).

##### 5. — *Dolomedes bistylus* nov. spec.

(Fig. 158 a-158 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS viel grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (7 : 9) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabeldorn und dicht daneben einem erhabenen, gerundeten Wulst (Fig. 158 a, b), Bulbus mit zweifach gespaltenem, bis zur Wurzel gedoppelten Stylus.

Epigyne des ♀ : Grube durch ein medianes, hinten U-förmig abgerundetes Septum geteilt, die Seitenwülste sind stark S-förmig gekrümmt mit lateralwärts gerichteter Spitze (Fig. 158 c).

Färbung des Cephalothorax im medianen Drittel rostgelb und hier von einem schmalen Weisshaar-Streif durchzogen, im lateralen Drittel braun behaart und hier mit einer submarginalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde, die mit derjenigen der Gegenseite durch eine gleiche Weisshaar-Binde am vorderen Clypeus-Rande entlang verbunden ist, Augenfeld schwärzlich und Lateralkante des Cephalothorax tiefschwarz. — Sternum rostgelb, beiderseits mit je 3 runden, braunen Flecken. — Grundfarbe des Abdomens dorsal schwarzbraun, vorn mit unscharf hellerer, rostgelber Medianbinde, die von je 3 auf schwärzlichen Ringen stehenden Weisshaar-Kreisflecken begrenzt wird; hinter dieser Zeichnung stehen auf dem Abdominalrücken 4 schwarzbraune Querbinden, die je drei Weisshaar-Punktflecken enthalten (Fig. 158 d), ventral grauschwarz, mit vier unscharfen dunkleren Querbinden. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb bis rostgelb.

Belg. Congo (Upemba-Park) von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂ (Typus), 3 ♀ (Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.430 m, 10-23.V.1947, 1 ♂, 2 ♀ (Paratypen).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♂, 2 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 21-24.VIII.1947, 2 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 22.XIX.1948, 2 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.700 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♀.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin).

#### 6. — *Dolomedes transfuga* Pocock, 1899.

(Fig. 159.)

*Dolomedes transfuga* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 869, Taf. 869, Fig. 24 (♂, ♀ inad.).

♂. Länge des Körpers 18,3-21 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe wenig recurv, VM viel grösser als VS, HM viel grösser als VM, Mittelfeld schmaler als Clypeus, vorn viel schmaler als hinten breit und kürzer als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt (Pocock : keinesfalls zu *Tapinothele* gehörend).

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse deutlich nach oben gekrümmt und in eine sehr scharfe Spitze auslaufend (Fig. 159).

Färbung des Körpers gleichmässig einfarbig gelbbraun, Cephalothorax olivbraun behaart, mit breiter Weisshaar-Randbinde von der Mitte des Clypeus bis fast zum Hinterrande. Abdomen dorsal rostrot behaart, jederseits mit einem Weisshaar-Lateralband, das von schmalen dunkleren Streifen begrenzt ist, ventral wie die Beine einfarbig gelbbraun.

Congo-Gebiet : Benito River, 1 ♂, 1 ♀ (inadult), Typus Brit. Mus. (non vidi).

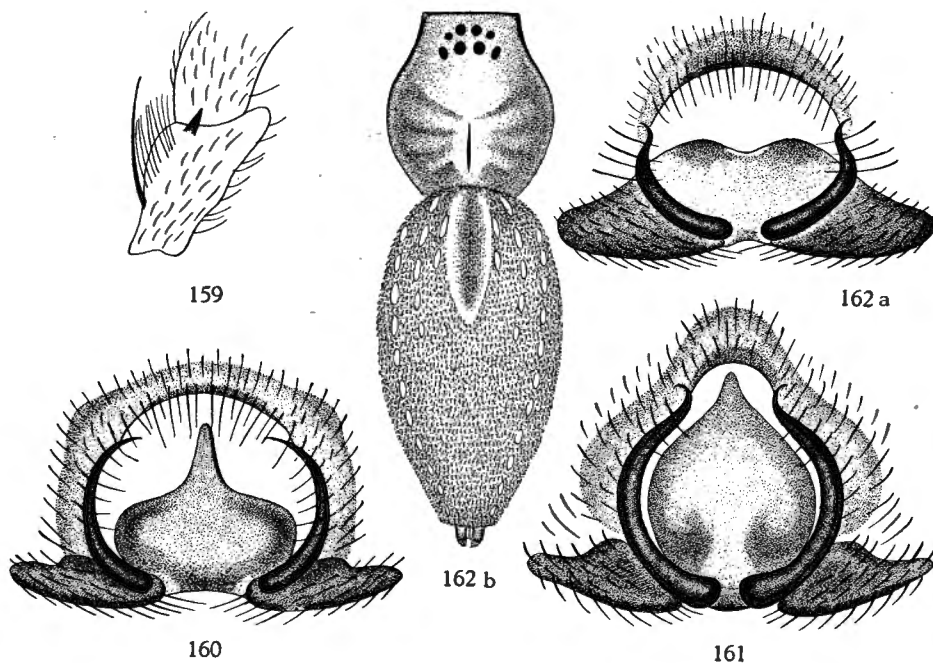


FIG. 159. — *Dolomedes transfuga* Pocock. ♂.

Tibia mit Apophyse des rechten Palpus in Lateralansicht (nach Pocock)

FIG. 160. — *Dolomedes fuscipes* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 161. — *Dolomedes actæon* Pocock. ♀. — Epigyne.

FIG. 162. — *Dolomedes machadoi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

7. — **Dolomedes fuscipes** nov. spec.

(Fig. 160.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 5 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Epigyne des ♀ : Grube breiter als lang, mit Mediansklerit, das mit seiner vorderen Medianspitze den Vorderrand der Grube nicht erreicht; Seitenwülste der Grube mündchenförmig, vorn und hinten spitz auslaufend; hintere Aussenwülste quergestellt und seitlich weit ausladend (Fig. 160).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, seitlich unscharf dunkelbraun berandet, in übrigen ohne helle oder Weisshaar-Binden, Clypeus schwarzbraun. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen der Beine. — Abdomen dorsal schwarzbraun und ungefleckt, nur auf den vorderen  $\frac{2}{3}$  mit einer unscharfen, rostbraunen Medianbinde, die nach hinten spitz ausläuft, ventral einfarbig schwarz. — Beine einfarbig rotbraun, mit dem Abdomen scharf contrastierend.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Holotypus, RII/7931/53.

8. — **Dolomedes actæon** Pocock, 1903.

(Fig. 161.)

*Dolomedes actæon* Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 41, p. 260 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 15,5 = Körper 31 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv (frontal gesehen gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (6 : 8) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $4 \frac{1}{2}$  Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 161) : Grube von einem grossen, vorn in eine mediane Spitze auslaufenden Mediansklerit bis zu ihrem Vorderrand bedeckt; die Seitenwülste dunkelbraun und mit ihrer leicht S-förmig gekrümmten Spitze nicht bis an den Vorderrand der Grube heranreichend; die hinteren Aussenwülste lateralwärts breit ausladend.

Färbung des Cephalothorax tief-braun, gesprenkelt mit graubraunen und gelblichen Flecken und mit je einem breiten, dreieckigen, gelben Fleck beiderseits an seinem Hinterabhang. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal braun, mit kurzen gelblichen und graubraunen Haaren besetzt, die breite, unscharfe Querbinden bilden mit hell-

gelben Haaren unterbrochen, ventral einfarbig hell-rostgelb. — Beine rotbraun, dorsal etwas dunkler längsgestreift, mit breit alternierenden, helleren Längsbinden (Femora).

Camerun : Efulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Jaunde, 1 ♀, RII/10549/99.

#### 9. — *Dolomedes batesi* Pocock, 1903.

*Dolomedes batesi* Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 261 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 11 + Abdomen 12 = Körper 23 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe deutlich recurv, die vordere Tangente an die VS schneidet die VM in der Mitte (keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse bei Pocock).

Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : Grube sehr breit und ausser ihrer vorderen Dreieck-Area von einem Mediansklerit verdeckt, das vorn gerundet und hier keinen Medianfortsatz aufweist (deutlicher Unterschied von *D. actæon*).

Färbung des Cephalothorax ohne hintere hellere Flecken, mit grauroten Haaren bedeckt, gesprenkelt, doch ohne deutliche Zeichnung, seine Medianlinie dunkler. — Clypeus-Mitte mit einem breiten, braunen Vertikalstreif, der gegen die blässeren Haare der Clypeus-Seiten contrastiert. — Färbung des Sternum und des Abdomens vom Autor nicht mitgeteilt. — Beine wie bei *D. actæon* (sec Pocock).

Camerun : Erfulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 10. — *Dolomedes palpiger* Pocock, 1903.

*Dolomedes palpiger* Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 262 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 10 = Körper 20 mm.

Größen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach Pocock) : die laterale Tibialapophyse dünn, fast stachelförmig, fast rechtwinkelig abstehend.

Färbung des Cephalothorax ockerbraun, braun behaart. — Clypeus, Seiten des Kopftheiles und Rand des Cephalothorax mit einer Weisshaar-Binde. — Sternum gelbbraun. — Abdomen dorsal dunkelbraun, tief goldigbraun behaart, beiderseits mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral olivbraun mit gelblichen Haaren. — Beine gelbbraun, dorsal rötlichgelb behaart.

Camerun (genaue Loc. ?), 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).



11. — **Dolomedes lomensis** STRAND, 1906.

*Dolomedes lomensis* STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 90 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.  
Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe wenig recurv.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel grösser als VS HM wenig kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2} - \frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3} - \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS kaum = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren : Bezeichnung vom Autor nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.1.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schmal schwarzbraun berandet, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal bräunlichgelb mit hellgelber, vorn und hinten zugespitzter Lanzettbinde, hinter der Mitte mit Andeutung zweier hellerer Querstreifen, ventral mit zwei undeutlich dunkleren Längsbinden. — Beine schwach gebräunt, Femora ventral hell gelblich, übrige Glieder schwarz geringelt.

West-Afrika : Lome, 1 (♀ inadult), Typus im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

12. — **Dolomedes machadoi** nov. spec.

(Fig. 162 a und 162 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 4) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 5 Dm VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM = 5 Dm VS.

Cheliceren : Bezahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 162 a) : Mediansklerit doppelt so breit wie lang, vorn nicht in eine mediane Spitze auslaufend und die vordere Hälfte der Grube freilassend, Seitenwülste der Grube vorn in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze ausgezogen; hintere Aussenwülste fast dreieckig quer gestellt.

Färbung des Cephalothorax einfarbig hell rostgelb, ohne hellere Medianbinde und ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer vorn-medianen, hell rostgelben Lanzettbinde, die beiderseitig vorn 2 kleine Weisshaar-Wische zeigt; ausserdem beiderseitig dieser Binde mit je zwei Längsreihen aus Weisshaar-Wischen, deren mediale nur bis zur Mitte und deren laterale bis zum Hinterende des Abdomens reicht (Fig. 162 b); ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Holotypus, RII/10548/98.

### 13. — *Dolomedes fernandensis* SIMON, 1909.

*Dolomedes fernandensis* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 389 (♀).

♀. Länge : Körper 30 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv; VM etwas grösser als VS, HM mehr als doppelt so gross wie VM; Abstand VM von VM = Abstand VM von VS; Abstand HM von HM weniger als  $\frac{1}{2}$  Dm HM; Mittelfeld viel kürzer als Clypeus-Breite.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, deren letzter etwas kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen (sec SIMON).

Beine : Bestachelung vom Autor nur mitgeteilt : 1.-4. Tibia dorsal, lateral und ventral mit je 2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : rötlich, gross, konisch zugespitzt, mit nach vorn gerichteter Spitze.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, lateralwärts unscharf heller, mit gelblichen Haarlinien und Punkten bestreut, ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal blassgelb (ventral heller) mit blasserbraunen Haarleckchen bestreut. — Beine blassgelb, Femora heller, mit blassem Haarpunkten, Tibien und Metatarsen unscharf geringelt.

Fernando Poo : Musola, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

### 14. — *Dolomedes ingens* CAPORACCO, 1939.

(Fig. 163 a und 163 b.)

*Dolomedes ingens* CAPORACCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 320, Fig. 4, 5 a (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 17 = Körper 25 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe stärker recurv und schmaler als die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{3} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{3} \cdot \frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld (♂) kürzer als hinten breit und vorn breiter als hinten Mittelfeld (♀) kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus um  $\frac{1}{5}$  breiter als Mittelfeld lang.

Cheliceren mit 4 hinteren und nur 2 (!) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 163 a) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen, spitzen Kegeldorn; Conductor des Bulbus hakenförmig.

Epigyne des ♀ (nach CAPORIACCO) : wenig erhaben, vorn stark gefurcht (vergl. Fig. CAPORIACCO's), *Thalassius*-ähnlich (Fig. 163 b):

Färbung des Körpers ganz rotbraun, Cephalothorax dunkler, fein schwarz berandet und beiderseits schwärzlich behaart; Abdomen goldhaarig, dorsal beiderseits mit einer geraden, schmalen blassen Längsbinde. — Beine apical gedunkelt.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

15. — *Dolomedes macrops* SIMON, 1906.

*Dolomedes macrops* SIMON, 1906, S. B. Akad. Wiss. Wien, 115, (1), p. 1170 (♀ inad.).

*Dolomedes macrops* SIMON, 1909, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exp. Aegypt u. White Nile, 21, p. 8.

(♀ inadult). Länge des Körpers 8 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe fast gerade und schmäler als die 2. Querreihe; VM etwas grösser als VS, HM die grössten aller 8 Augen, Abstand HM von HM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn viel schmäler als hinten breit. — Clypeus-Breite nicht mitgeteilt.

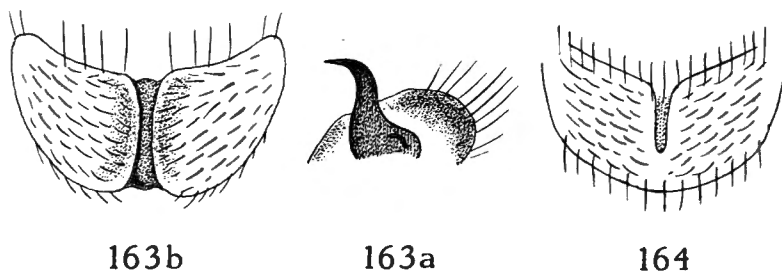


FIG. 163. — *Dolomedes ingens* CAPORIANCO, ♂, ♀.

a) Tibialapophyse des Palpus des ♂ (nach CAPORIANCO); b) Epigyne (nach CAPORIANCO).

FIG. 164. — *Dolomedes aethiops* CAPORIANCO, ♀.

Epigyne (nach CAPORIANCO).

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach SIMON) : 1.-3. Tibia dorsal mit je 1 Stachel hinter der Mitte und 4. Tibia dorsal mit 1.1 Stacheln.

Färbung des Cephalothorax graugelb, mit 2 rötlichen Medianpunkten, Medianlinie unterbrochen, beiderseits und hinter den HS mit kurzer Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb. — Abdomen dorsal graugelblich, mit zwei weissen Längsbinden und zwei Reihen aus je 5 oder 6 weissen Punkteflecken, ventral blass, weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Nil-Sudan : Mongalla, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

16. — *Dolomedes aethiops* CAPORIANCO, 1939.

(Fig. 164.)

*Dolomedes aethiops* CAPORIANCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 322, Fig. 5 b (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 12 = Körper 18-19 mm.

Augen (nach CAPORIANCO) : 1. Querreihe ebenso recurv wie die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 3) HM kaum kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM von VS = $1\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2}\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn kürzer als hinten breit	

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 164, nach CAPORIANCO) : vorn breit, hinten erhaben, hier dreiteilig, *Thalassius*-ähnlich mit Mediansklerit zwischen den Seitenwülsten.

Färbung des Cephalothorax braun, mit breiten submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zum ganz braunen Clypeus, ausserdem seitlich schmal schwarz berandet und mit gerader, schmaler Weisshaar-Medianbinde bis zur halben Cephalothorax-Länge. — Sternum rostbraun, median und lateral etwas heller. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit zwei weissen Bogen-Querbänden und hinten mit 2 Paar Weisshaar-Flecken, lateral-dorsal mit 3 oben breiten und unten spitzen weissen unscharfen Flecken, ventral mit zwei feinen, weissen Längsbinden. — Beine (Coxen blass) braun, Femora rostgelb mit 2 dunkleren Ringen, Patellen desgleichen, Tibien mit 3 und Metatarsen mit 2 gelblichen Ringen.

Abessinien : Mogale, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

17. — **Dolomedes vatovæ** CAPORIACCO, 1940.

*Dolomedes vatovæ* CAPORIACCO, 1940, Atti Acc. Ital., 11, (18), p. 790 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 9,8 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum kleiner als VS HM kleiner als HS (Dm 5 : 6)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{5}{6}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Färbung des Cephalothorax rostgelb, rötlich behaart, mit heller Medianbinde und sehr schmalen Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, median heller. — Abdomen dorsal rötlich bis rotbraun, vorn mit einer unscharfen, lanzettlichen, beiderseits von kurzer, schmaler Weisshaar-Längsbinde berandeter Medianbinde, die zwei Reihen von Weisshaar-Punktflcken enthält, dorsal-hinten mit zwei Weisshaar-Punktflckenreihen, die nach hinten convergieren, lateral weisshaarig berandet und ventral blass. — Beine einfarbig rostgelb, rötlich behaart.

Abessinien : Galla-Länder (Lago Reg. Margherita), 2 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

18. — **Dolomedes smithi** LESSERT, 1916.

(Fig. 165 a-165 c.)

*Dolomedes smithi* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 588, Fig. 21, 22 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,7 + Abdomen 3,5-4 = Körper 7-7,5 mm.

Augen : 1. Querreihe wenig recurv, fast gerade und schmaler als die deutlich recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM.



Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ (Fig. 165 a, b) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem leicht S-förmig geschwungenem, apical stumpfen Dorn, der länger ist als der quadratische Sockel, aus dem er entspringt; Bulbus mit einem vorn entspringenden und stark rückgekrümmten Stylus, der an seiner basalen Concavität einen stumpfen Gabelfortsatz zeigt (Fig. 165 c).

Färbung des Cephalothorax hellgelb, schwärzlich behaart, am Seitenrand und Clypeus breit weiss behaart, auch das ganze Augenfeld mit weissen Haaren besetzt. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz mit vorderem hellen, keilförmigen Medianfleck, der seitlich besonders schwarz berandet ist und hier Weisshaar-Flecken aufweist, dorsal hinten mit einer Reihe paralleler Querflecken, ventral weisslichgrau und ohne Binden. — Beine einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Kilema, 1 ♂, Typus (non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, RII/10012/74.

19. — **Dolomedes lesserti** nov. spec.

(Fig. 166.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM = 4 Dm VS. — Bezahnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

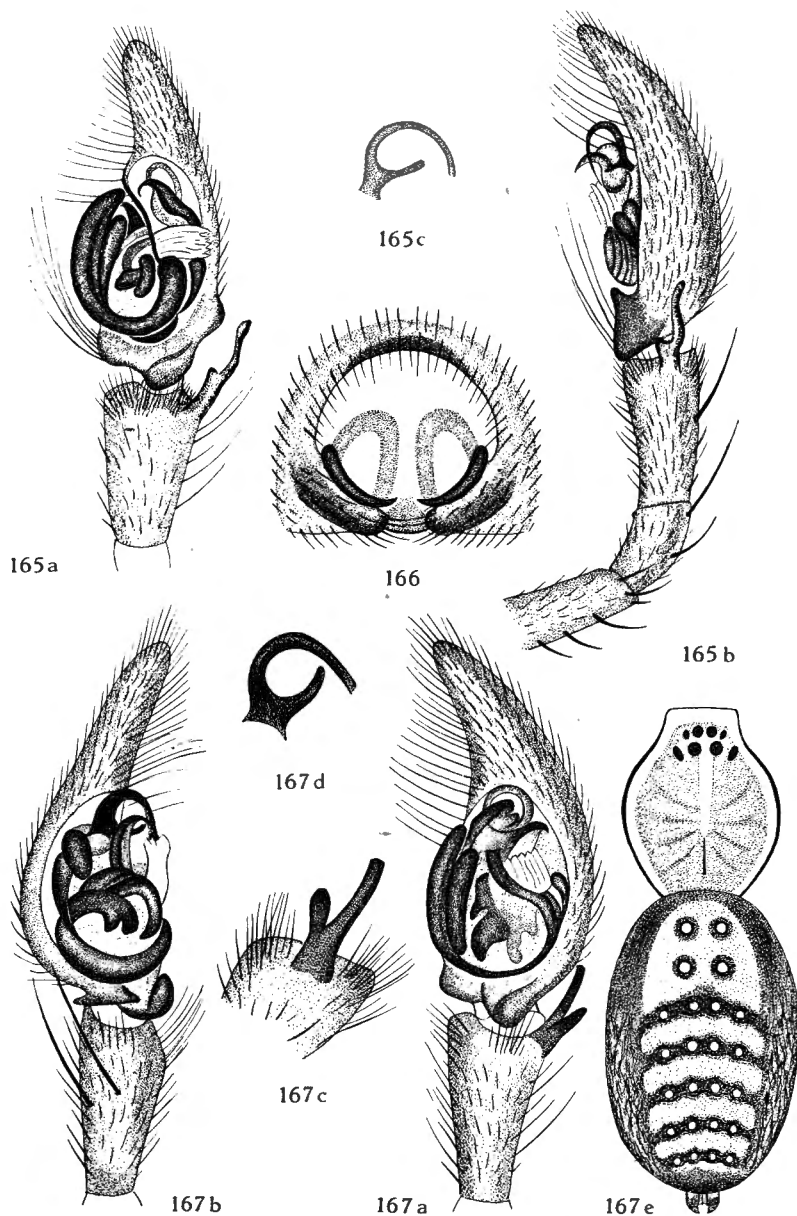


FIG. 165. — *Dolomedes smithi* LESSERT. ♂.  
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert).

FIG. 166. — *Dolomedes lesserti* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 167. — *Dolomedes furcatus* nov. spec. ♂, Typus.  
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht; d) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert); e) Körper in Dorsalansicht.

Bestachelung (sehr stark)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 166) : Grube ohne Mediansklerit und ohne Septum, auf ihrem Grunde ein Paar U-förmiger, rostgelber Bogenleisten; Seitenwülste nur kurz, vorn gerundet und hinten spitz zulaufend; hintere Aussenwülste medial abgerundet, viel breiter als die Seitenwülste und lateral nicht weit ausladend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkler behaart, mit einer schmalen, parallelen, kahlen, heller gelben Medianbinde, an den Seitenkanten und der Vorderkante des Clypeus mit einer sehr schmalen, aber einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb, beiderseits mit je 3 scharfen braunen Flecken. — Abdomen dorsal dunkelbraun, vorn mit einem medianen rostgelben, beiderseits von je einer vollständigen, schmalen Weisshaar-Binde scharf begrenztem Spiessfleck, lateral mit je einer Längsreihe aus Weisshaar-Stricheln bis zum Enddrittel des Abdomen, dieses ventral in der Mitte rostbraun und seitlich dunkelbraun, diese Färbungen getrennt durch zwei schmale hellgelbe Längsbinden. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rotbraun.

Mozambique : Tete, 2 ♀, Typus, RII/10011/73.

## 20. — *Dolomedes furcatus* nov. spec.

(Fig. 167 a-167 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6 = Körper. 12 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (9 : 10) und vorn schmaler als hinten breit (7 : 10)	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1:1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 167 a-c) : der Dorn der lateralen Tibialapophyse gerade, apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die ganze Apophyse gegabelt erscheint; Bulbus mit einem apicalen Stylus, der an seiner basalen Concavität ein abstehendes, kräftiges, stumpfes Stäbchen ausweist (Fig. 167 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vorderem, schmalen, blassgelbem Medianstrich, Seitenrand schwarz und medial begleitet durch eine vollständige, schmale Weisshaar-Binde, die sich über den Vorderand des Clypeus mit derjenigen der Gegenseite verbindet. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit dunkelbraun berandet. Abdomen dorsal rostgelb in der Grundfärbung, vorn mit 4 im Quadrat stehenden dunkelbraunen Kreisflecken, die unscharf berandet sind und in der Mitte einen scharf ausgebildeten Weisshaarfleck tragen; hinten mit 5 Querreihen aus je 4 solch dunkelbrauner Flecken mit je einem Weisshaar-Fleckchen, diese je 4 Flecken in je einer dunkelbraunen, unscharfen Querbinde; seitlich dieser

Zeichnung ist das Abdomen dorsal dunkelbraun und mit zahlreichen Weisshaar-Wischen bestreut, ventral einfarbig schwarzgrau (Fig. 167 e). — Beine einfarbig rostbraun, mit blassgelben Coxen.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10331/81.

21. — **Dolomedes saccalavus** STRAND, 1907.

*Dolomedes saccalavus* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀ inad.).

*Dolomedes saccalavus* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 150 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7 = Körper 14 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ebenso gross wie Mittelfeld lang.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	wie am 1.-3. Bein			
	prolateral	1.1.1.1.1				
	retrolateral	1.1.1				
	ventral	0				

Färbung des Céphalothorax rötlich braungelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, vor der Stria mit weissem Längsfleck, beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig olivgelb. — Abdomen dorsal ockergelb, vorn mit einem hellgelben, medianen Herzstreif, mit 3 Paar dunkler Muskelpunkte und mit weiteren dunkleren Punktpaaren, die nach hinten convergieren, ventral blass und ohne Binden. — Beine einfarbig hell-olivgelb.

Madagascar : Nossibé, 1 (♀ inadult), Typus im Museum Lübeck kriegsvernichtet.

22. — **Dolomedes iturianus** STRAND, 1913.

*Dolomedes iturianus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Ergebn. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 424.

Die gänzlich wertlose Diagnose STRAND's erlaubt keinen Vergleich mit anderen *Dolomedes*-Arten (fast nom. nud.).

Ost-Afrika : Albert-See, Mawambia a. Ituri etc., 3 pulli, Typus nicht mehr vorhanden !

2. — Gen. **TAPINOTHELE** SIMON, 1898.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) stark recurve Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM und HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, doch Patellen unbewehrt.

Discussion. — Die Genus-Diagnose von *Tapinothele* durch SIMON 1898 ist recht unzureichend wie auch die Art-Diagnose des Genotypus, soweit genauere Angaben über die Augenverhältnisse in Frage kommen. Jedenfalls aber hat SIMON's *Tapinothele* 4 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren (SIMON, Hist. Nat. Araign., 2, pp. 302 und 311), während die beiden Arten CAPORIACCO's nur 3 solcher Zähne besitzen. Diese beiden Arten müssen also consequenterweise in eine andere (neue) Gattung gestellt werden, denn wenn gerade die Zahl der hinteren Cheliceren-Falzrandzähne bei den *Pisauridæ* eines der wichtigsten genustrennenden Merkmale ist, das SIMON in ausgedehntester Weise anwendet und auch POCOCK (siehe Trennung von *Maypaci* von *Spencerella*) als allein trennendes gebraucht wissen will, so muss es eben auch in dem hier genannten Falle zur Anwendung kommen. — Genotypus :

1. — **Tapinothele astuta** SIMON, 1898.

*Tapinothele astuta* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 313 (♀).

*Tapinothele astuta* CAPORIAMCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117.

♀. Länge des Körpers 8 mm.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): rötlich, gross, fast quadratisch, vorn mit blasser Grube, breiter als lang, beiderseitig verbreitert abgestutzt, hinten leicht ausgerandet, vertieft.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, blass behaart, mit je einer submarginalen und einer medianen, dünnen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld weisshaarig, Clypeus fast kahl. — Sternum graubraun. — Abdomen dorsal rostrot, beiderseitig weisshaarig, mit einer breiten, bräunlichen, blass behaarten Medianbinde, die beiderseitig hinter der Mitte eingengt ist, vorn ein weiss berandetes Lanzettfeld einschliesst und fast das ganze Abdomen bedeckt, letzteres ventral rostgelb, mit breiter, hinten verjüngter, dunkelbrauner, weiss berandeter Längsbinde. — Beine fahlgelb, mit schwarzen Stacheln.

Sansibar, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika: Aruscha-Chiai, 1 ♀, CAPORIAMCO det. (Mus. Budapest ?, non vidi).

3. — Gen. **TAPINOTHELELLA** STRAND, 1909.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM nur gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS; Dm der VS gleich Dm der HM gleich Dm der HS. Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten. Clypeus-Breite nur gleich 1 Dm VM. — Cheliceren: mit 4 hinteren, ungleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine normal und ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt.

Discussion. — Nach Revision des monotypen Genus aus dem Museum Berlin können wir die Angaben STRAND's über die Grössen- und Abstandverhältnisse der Augen bestätigen (Fig. 152) und die Bestachelung der Beine nach STRAND's Angaben vervollständigen. Die Gattung unterscheidet sich von *Tapinothele* SIMON nur durch die von allen Augen kleinsten VM, die nur einen halb so grossen Dm haben wie die VS, die ebenso gross sind wie die HM und HS. — Genotypus:

1. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND, 1909.

(Fig. 152 und 168.)

*Tapinothelella laboriosa* STRAND, 1909, Deutsch. Südpol. Exped. 1901-1903, 10, (5), (Zool. 2), p. 586 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 2,5 = Körper 4 mm.

Augen : 1. Querreihe gerade (vordere Tangente) und schmaler als die recurve 2. Querreihe (Fig. 152).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (VM kleinste Augen) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren (Fig. 168) : von den 4 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen, steht der basale etwas entfernt von den beiden mittleren und gegenüber dem apicalen der 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer etwas grösser ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	ventral	0	0	1.2.2	1.2.2	0



Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit beiderseits gezahnten, hellgelbem, medianem Keilfleck, der median fein dunkler liniert ist, ferner mit zwei submarginalen, hellgelben Längsbinden, und schwärzlichen Strahlenstreifen. — Sternum blassgelb, beiderseitig unscharf dunkler gefleckt. — Abdomen dorsal schwärzlich, vorn bis zur Mitte mit einem schmalen, gelblichen Medianstreif, jederseits von diesem je 2 gelbliche Längsstriche und hinter ihm mit Längsreihen aus je 4-5 gelblichen Flecken, ventral einfarbig graugelb. — Beine hellgelb, besonders ventral dunkler geringelt, und zwar Femora mit je 4, Tibien mit je 2 und Metatarsen mit je 3 dunkleren Ringeln.

Capland : Millers Point bei Simonstown, 2 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — Gen. **TAPINOTHELOPS** nov. gen.

Diagnose. — Vordere (1.) Querreihe der Augen gerade und schmaler als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und dieser kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM und Dm der HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite grösser als 1 Dm VM. — Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt. — Genotypus : *T. concolor* (CAPORIACCO) 1947.

Discussion siehe bei *Tapinothele*.

1. Dm der VS = Dm der HM; Abdomen rostgelb, dorsal mit weisslichen Flecken genetzt und vorn mit blassem, medianen Lanzettfleck; Beine rostgelb, doch Femora schwarz geringelt; nur ♀ inadult (Körper 2,8 mm lang), Abessinien ..... 2. *vittipes*.
- Dm der VS kleiner als Dm der HM; Färbung des Körpers und der Beine rostgelb, ohne jede Zeichnung; ♀ (Länge des Körpers 7,5 mm), Ost-Afrika ..... 1. *concolor*.

#### 1. — **Tapinothelops concolor** (CAPORIACCO), 1947.

*Tapinothele concolor* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,8 + Abdomen 5 = Körper 7,5 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : vordere (1.) Querreihe gerade (kaum procurv) und schmaler als die hintere (2.) stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 5 : 6) VM kleiner als HM (Dm 5 : 7) HM kleiner als HS (Dm 7 : 8) HS grösser als VS (Dm 8 : 6)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = kaum $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = wenigstens 2 Dm HM HM von VS = kaum mehr als 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (sehr lang und gracil)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2	2.2.2	0

Abdomen hinten höher als vorn, fast *Leucauge*-artig, doch Spinnwarzen terminal.

Epigyne des ♀ (nach CAPORACCO) : eine breite, dreieckige Platte, vorn breit, hinten zugespitzt, berandet und hinten-beiderseits ein Grübchen.

Färbung des ganzen Körpers und der Gliedmaszen einfarbig rostgelb, ohne jede Zeichnung.

Ost-Afrika : Aruscha, 2 ♀, Typus (Mus. Budapest ?, non vidi).

2. — **Tapinothelops vittipes** (CAPORIANCO), 1941.

*Tapinothelops vittipes* CAPORIANCO, 1941, Real. Accad. Ital. (Miss. Biol. Sagan-Omo), 12, (6), p. 38 (pulli).

Pulli-Länge : Cephalothorax 1,2 + Abdomen 1,6 = Körper 2,8 mm.

Augen (nach CAPORIANCO) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
VM kleiner als HM (Dm 2 : 3)	VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
HS grösser als VS (Dm 3 : 4)	HM von HM = $1 \frac{1}{6}$ Dm HM
	HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld viel kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach CAPORIANCO) : alle Tibien und Metatarsen mit je 3 Quirlen sehr langer Stacheln; diese Quirle an den Hinterbeinen und basal an der 1. und 2. Tibia aus je 5 und im übrigen aus je 4 Stacheln bestehend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral gebräunt, mit gelbem, medianem Dreieckfleck mit der Spitze zur Stria. — Clypeus fein schwarz berandet. — Sternum beiderseitig mit je 3 braunen Flecken. — Abdomen rostgelb, dorsal vorn mit einem grossen, medianen, weisslichen Lanzettfleck und ausserdem mit grossen weisslichen Flecken genetzt. — Beine rostgelb, Femora ventral mit je 2 breiten, schwarzen Längsbinden.

Abessinien : Sagan, 3 pulli, Typus (wo ?, non vidi).

5. — Gen. **VORAPTIPUS** nov. gen.

Mit den Merkmalen der *Thaumasinae* : Vordere (1.) Augen-Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross wie der Dm der VS und der HM. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus vertical und höchstens doppelt so breit wie 1 Dm der VM (Fig. 153). — Cheliceren mit

3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt; Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel. — Genotypus :

1. — **Voraptipus agilis** nov. spec.

(Fig. 169 a und 169 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die ebenfalls recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 2 : 3) HS grösser als VS (Dm 2 : 1)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (5 : 7) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 apic.	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 169 a) : die mediane, nach hinten leicht verbreiterte Längsfurche beiderseitig von je einer dunkel chitinierten, vorn und hinten stark hakig nach aussen hin verbreiterten Leiste begrenzt und ausserdem hinten durch ein Querplättchen begrenzt; die Seitenwülste hinten weit auseinander stehend und hier abgerundet.

Färbung (Fig. 169 b) des Cephalothorax rostgelb, rostbraun sind eine feine Medianlinie hinter den Augen und je ein breites Submarginalband, zwischen dem und dem breit dunkelbraunen Seitenrand noch eine Längsreihe aus 4 dunkelbraunen Längsfleckchen steht; Clypeus einfarbig rostgelb. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen von blassgelber Grundfärbung, dorsal mit dunkelgrauem, leicht wellig-dunkelgrau berandetem Medianband, das auf seiner vorderen Hälfte noch einen rostgelben, medianen Spiessfleck zeigt. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10328/78.

#### 6. — Gen. **HYGROPODA** THORELL, 1894.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasinae* : vordere (1.) Querreihe der Augen leicht procurv oder gerade (nicht recurv) und schmaler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM wenig grösser als Dm der VS und höchstens gleich  $\frac{1}{2}$  Dm der HM oder noch kleiner. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn stets schmaler als hinten breit. Clypeus nach vorn geneigt und seine Breite mehr als 2 Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine sehr lang und

dünn, ihre fadenförmigen Metatarsen und Tarsen gekrümmt, ihre Tibien ventral mit höchstens 4 und ihre Metatarsen höchstens mit 3 Stachelpaaren bewehrt, ihre Patellen wenigstens dorsal bestachelt. — Genotypus : *H. prognatha* THORELL, 1894, Singapore.

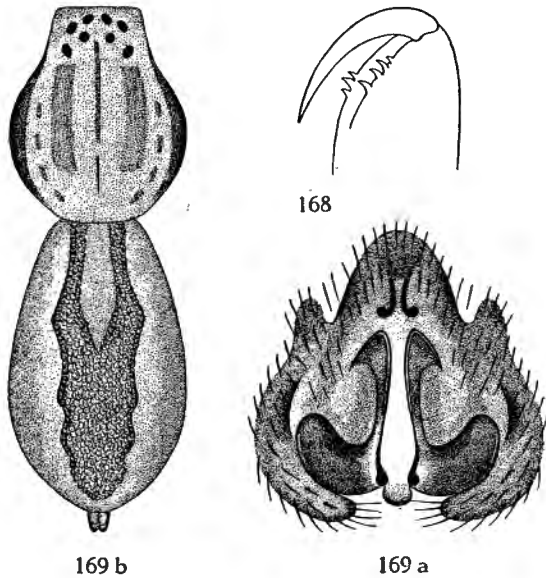


FIG. 168. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND. (♀ inad.), Typus Chelicere.

FIG. 169. — *Voraptipus agilis* nov. gen., nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Discussion. — Die Gattung *Hygropoda* ist mit 15 Arten bekannt, worunter allein 12 einschliesslich des Genotypus nicht äthiopisch sind. Von den restlichen 3 äthiopischen Arten ist die Zugehörigkeit von *borbonica* zu dieser Gattung trotz SIMON's Notiz (1898, p. 315) äusserst zweifelhaft (vergl. die Augenverhältnisse Fig. 1 a auf Taf. 12 bei VINSON, 1863). — Während THORELL für den Genotypus den Clypeus vertikal und kaum mit 2 Dm der VM feststellt, bezeichnet ihn SIMON, 1898 als « *latus et proclivis* » (1898, p. 312).

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Beine blass-rostgelb, einfarbig; Abdomen schwarz, dorsal mit breiter, brauner, beiderseits schmal und bogig weiss berandeter Medianbinde; Körperlänge des ♂ = 17 mm; Réunion ..... | 3. <i>borbonica</i> . |
| — Beine rostgelb bis hell-bräunlich, doch unscharf dunkler gefleckt; Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet .....   | 2                     |

2. Abdomen einfarbig graubraun; Körperlänge des ♀ 9,5 mm; Madagascar ..... 2. *madagascariensis*.
- Abdomen dorsal olivbraun, mit breiter, nach hinten verschmälerter, weisslicher Längsbinde; Körperlänge des ♂ = 11 mm, des ♀ = 15 mm; Gabun, Sierra Leone, westl. Congo-Gebiet ..... 1. *africana*.

### 1. — *Hygropoda africana* SIMON, 1898.

*Hygropoda africana* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 21 (♂, ♀).

*Hygropoda africana* SIMON, 1898, Hist. Nat. Arais., 2, (2), p. 311.

*Hygropoda africana* STRAND, 1918, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 113 (♂).

Länge des Körpers des ♂ 11 mm, des ♀ 12-15 mm.

Augen (nach SIMON) : vordere (1.) Querreihe ziemlich procurv, Dm der VM gleich Dm der VS (« æqualis »). Clypeus etwas schmaler als Mittelfeld lang. — Keine Angaben SIMON's über die Bezahnung der Cheliceren und die Bestachelungsverhältnisse der Beine.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die lateral Tibialapophyse schwarz, apical rötlich, stark halbkreisförmig gekrümmt, dorsal und basal fein gezähnt und apical stark comprimiert; Bulbus gross, mit rötlichem, stark convexem, gedrehtem Lobus.

Epigyne des ♀ : keinerlei Mitteilung SIMON's.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, weiss behaart, schmal braun berandet. — Sternum rostgelb. — Abdomen dorsal olivbraun, mit gleichmässig breiter, nach hinten allmählich verjüngter, medianer Weisshaar-Binde. — Beine rostgelb, unscharf dunkler gefleckt.

Gabun und Sierra Leone, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Congo-Gebiet : Banana, 1 ♂, 1 ♀, STRAND's Exemplare in Museum Brüssel nicht mehr vorhanden.

### 2. — *Hygropoda madagascariensis* STRAND, 1907.

*Hygropoda madagascariensis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀).

*Hygropoda madagascariensis* STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 152 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach STRAND) : vordere Querreihe wenig procurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum grösser als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{8}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM ebenso weit gestellt wie HM von HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus so breit wie Mittelfeld lang. — Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1 (?)	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1 (?)	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : abgerundet viereckig, dunkelbraun, wenig länger als breit, mit dunklerer Mittellinie, hinten mit 2 dunkelbraunen, um ihren doppelten Dm von einander entfernten Flecken (Lateralloben ?) und in der Mitte mit einem rotbraunen, schmal umrandeten Fleck (Median-sklerit ?); die Beschreibung STRAND's lässt eine den *Thalassius*-Arten ähnliche Epigyne vermuten (vergl. *Thalassius*).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (im Mus. Lübeck kriegsvernichtet).



3. — **Hygropoda borbonica** (VINSON), 1863.

*Dolomedes borbonica* VINSON, 1863, Aran. Réunion, Maurice, Madagascar, pp. 25, 299, Taf. 12, Fig. 1-1 b (♂).

*Hygropoda borbonica* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 315, Fig. 322, 323 (Nota).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen (nach VINSON's Fig.) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die recurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS VM ebenso gross wie HM (?) HM kleiner als HS HS grösste aller Augen	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 4 Dm HM (?) HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten und vorn breit, vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung weder von VINSON noch von SIMON mitgeteilt, ebenso nichts über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀; die Fig. 323 SIMON's, 1898 zeigt am Palpus des ♂ eine Tibia von der Länge des Tarsus und eine laterale Tibialapophyse in Gestalt eines kurzen, spitzen und abwärts gekrümmten Kegeldorns.

Färbung des Cephalothorax bräunlich mit etwas helleren Medianbinde und beiderseitig mit je einer hellgelben submarginalen Längsbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit weisslichen basalen Stricheln, mit breiter, brauner Medianbinde, die beiderseitig durch je eine schmale, weisse Bogenlinie begrenzt wird (VINSON's Fig. 1 auf Taf. 12). — Abdomen ventral und Sternum blassgelblich. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Wenn die von VINSON abgebildeten Augenverhältnisse richtig sind, kann *borbonica* keinesfalls zu *Hygropoda* THORELL's gerechnet werden. Ein Hinweis SIMON's, der vielleicht VINSON's Typus gesehen hat, über diese Unstimmigkeit fehlt. Wenn VINSON's Typus noch existiert (im Mus. Paris ?), ist eine genaue Revision unbedingt erforderlich.

Insel Réunion, ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

7. — Gen. **HYPSTHYLLA** SIMON, 1903.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe stark procurv und schmaler als die recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und kaum kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. VS am Rande des Clypeus liegend. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (wie *Voraptus*). — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit 9 Stachel-Paaren; Patellen-Bewehrung ? — Genotypus :

1. — **Hypsithylla linearis** SIMON, 1903.

*Hypsithylla linearis* SIMON, 1903, Ann. Soc. Ent. Belg., 47, p. 38 (♀ inad.). (♀ inadult). Länge des Körpers 15 mm.

Augen (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose. — Cephalothorax niedrig und lang, nach hinten mehr verjüngt als nach vorn, auch Abdomen lang-cylindrisch. — Beine (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose, 1. Metatarsus ventral mit 5 Paaren sehr langer Stacheln und mit kürzeren Lateralstacheln.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dicht behaart, vorn-beiderseits mit langen weissen Haaren. — Abdomen einfarbig fahlgelb. — Beine gelblich, Patellen, Tibien und Metatarsen apical gebräunt.

Madagascar : Antongil (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

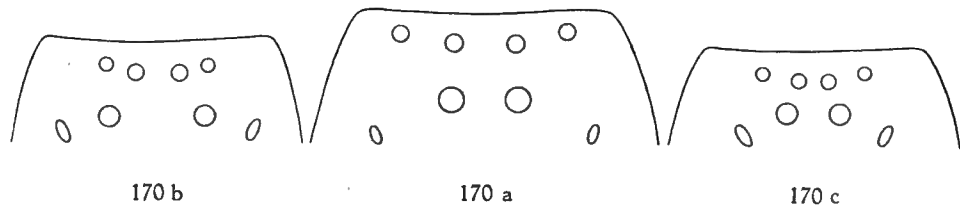


FIG. 170. — Augenstellung in Dorsalansicht von *Voraptus*, und zwar : a) *V. affinis* (nach LESSERT); b) *V. extensus* (nach LESSERT); c) *V. exilipes* (nach LUCAS).

8. — Gen. **VORAPTUS** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasiinæ* : vordere (1.) Augen-Querreihe schwach procurv oder gerade und schmaler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross oder wenig grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM grösser als Abstand VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm der VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hin-

teren Falzrandzähnen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und meist auch gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren, Bewehrung der Patellen? — Genotypus : *V. tenellus* (SIMON), 1893.

TABELLE DER ATHIOPISCHEN ARTEN.

- 1. Abstand HM von HM = 5 Dm HM, so dass sie hinter den VS stehen und mit diesen ein quer-gestelltes Rechteck bilden (Fig. 170 b); Epigyne des ♀ siehe LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24; Länge des Körpers (♀) = 6,5 mm; Ost-Afrika ..... 4. *extensus*.
- Abstand HM von HM höchstens = 2 Dm HM, so dass sie mit den VS ein quer-gestelltes, vorn viel breiteres Trapez bilden ..... 2
- 2. Dm der VM viel kleiner ( $\frac{1}{2}$ ) als Dm der HM (Fig. 170 c); Cephalothorax rostgelb, beiderseits weiss behaart, mit 3 weisslichen Längsstreifen; Abdomen dorsal hell-oliv, ohne Zeichnung; Länge des Körpers (♂) 10,5 mm; Gabun ..... 3. *exilipes*.
- Dm der VM kaum kleiner als Dm der HM (Fig. 170 a); Cephalothorax anders gezeichnet; Länge des Körpers höchstens 7 mm ..... 3
- 3. Abdomen dorsal gelb, mit dunklem, medianem Lanzettfleck; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B; Länge des Körpers (♀), 7,2 mm; Natal ..... 5. *affinis*.
- Abdomen dorsal einfarbig fahlgelb, teilweise weiss behaart und ohne Zeichnung ..... 4
- 4. Patria : Seychellen; Palpus des ♂ : Tibialapophyse klein, spitz und leicht hakig; Epigyne des ♀ herzförmig, ihre Platte hinten zugespitzt (sec SIMON); Länge des Körpers (♂, ♀) 5,5 mm ..... 1. *tenellus*.
- Patria : Congo (Landana); Palpus des ♂ : Tibialapophyse cylindrisch, shräg abgestutzt (sec SIMON); Länge des Körpers (nur ♂) 6,7 mm ..... 2. *xerius*.

1. — *Voraptus tenellus* (SIMON), 1893.

*Dendrolycosa tenella* SIMON, 1893, Bull. Soc. Zool. France, 18, p. 208 (♂, ♀).

*Voraptus tenellus* SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 385.

*Voraptus tenellus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 316.

♂, ♀. Länge des Körpers 5,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS und wenig kleiner als Dm der HM; Dm der HM fast ebenso gross wie Dm der HS; Abstand HM von HM = 1 Dm HM (?), im übrigen siehe Genus-Diagnose. — Bezahnung der Cheliceren, Clypeus-Breite von SIMON nicht mitgeteilt. — Cephalothorax schmal länglich, glatt, hinten fein lederartig; Abdomen schmal und lang, vorn abgestutzt und leicht ausgerandet.

Beine sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt, Tibien und Metatarsen sehr lang bestachelt; Metatarsen ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln (weitere Angaben über die Bestachelung der Beinglieder von SIMON nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit weissen Haaren bestreut. — Abdomen ganz fahlgelb und teilweise weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Seychellen : Mahé, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Eine eingehende Revision des Typus, falls noch vorhanden, ist betreffs der genauen Augenverhältnisse, Beinbestachelung, sowie Abbildungen des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ äusserst erforderlich.

## 2. — *Voraptus ærius* SIMON, 1898.

*Voraptus ærius* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 23 (♂).

♂. Länge des Körpers 6,7 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON, 1898 nichts mitgeteilt. — Abdomen sehr schmal und lang.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse cylindrisch und schräg abgestutzt, Bulbus kreiselförmig und stark hervortretend.

Färbung des Cephalothorax blassgelb und mit weisslichen Haaren bestreut. — Abdomen ganz blassgelb und weniger dicht weisslich behaart. — Beine blassgelb, mit schwarzen Stacheln.

Congo-Gebiet : Landana, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. ærius* SIMON gilt betreffs Revision und Abbildungen das Gleiche wie für *V. tenellus* (SIMON).

## 3. — *Voraptus exilipes* (LUCAS), 1858.

(Fig. 170 c.)

*Dolomedes exilipes* LUCAS, 1858, Arch. Entom., 2, p. 385, Taf. 12, Fig. 1, 1 a (♀).

*Voraptus exilipes* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 311 (Nota).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7,5 = Körper 10,5 mm.

Über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird bei LUCAS, 1858 nichts mitgeteilt. — Nach LUCAS, 1858, Fig. 1 a auf Taf. 12 : Augen der vorderen Querreihe leicht procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe.

Grössenverhältnis	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 4 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn so breit wie lang	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Über Bezeichnung der Cheliceren, Bestachelung der Beine und den Palpus des ♂ (Tibialapophyse und Bulbus) wird von LUCAS nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, beiderseits mit je 3 weisslichen, schmalen Längsstreifen, deren zwei mediale (an den HM beginnend) nur dem Kopfteil angehören, die Seiten des Cephalothorax ausserdem fein weiss behaart. — Sternum einfarbig hellbraun. — Abdomen dorsal und lateral hell-grünlich, mit weissen Haaren bestreut. — Beine hellgelb bis olivfarben.

Gabun, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. exilipes* (LUCAS), dessen Typus SIMON wahrscheinlich doch gesehen hat und ihn seiner Gattung *Voraptus* zuteilte, gilt hinsichtlich einer genauen Revision, sowie insonderheit von Abbildung des Palpus des ♂ das Gleiche wie für die beiden vorgenannten Arten.

#### 4. — *Voraptus extensus* LESSERT, 1916.

(Fig. 170 b.)

*Voraptus extensus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 591, Fig. 23-26 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3,5 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe kaum procurv und schmaler als die stark recurve, hintere Querreihe (Fig. 170 b).

Abstandsverhältnisse	
VM etwas grösser als VS HM fast ebenso gross wie HS	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 5 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld halb so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Clypeus subvertikal, seine Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren geschwollen, mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Über die Bestachelung von LESSERT nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine unscharf begrenzte, schwärzliche Platte, länger als breit, vorn leicht verbreitert, mit spindelförmigen Medianteil, der vorn spitz und hinten gerade abgestutzt ist, sowie beiderseits-hinten von zwei zwärzlichen Flecken begrenzt wird, zwischen denen ein eichel-förmiges kleines Mediansklerit (?) liegt (vergl. LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit 3 gelblichen Längsbinden, deren mediane von einer unterbrochenen, schwärzlichen Medianlinie durchzogen wird. — Sternum gelblich, mit unscharfen, schwärzlichen Randflecken. — Abdomen graugelblich, dorsal mit dunklerer Blattzeichnung, die an den Seiten gewellt-heller berandet und vorn-median unscharf heller ist, ventral bräunlich, mit unscharf weisslicher Mitte, blass behaart. — Beine schwärzlich angelaufen, die Stachelbasen schwarz.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

##### 5. — *Voraptus affinis* LESSERT, 1925.

(Fig. 170 a.)

*Voraptus affinis* LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 332, Fig. 5, 5a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5 = Körper 7,2 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe leicht procurv und schmaler als die recurve hintere Querreihe (Fig. 170 a).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS HM fast so gross wie HS	VM von VM kaum = 1 Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM VM von VS = 2 Dm VM
Mittelfeld halb so lang und vorn halb so breit wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Stacheln sehr lang, 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2.2 Stacheln und 1. Metatarsus ventral mit 2.2 (basalen) Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Abdomen cylindrisch, verlängert, doppelt so lang wie breit, vorn-basal mit einem Paar kleiner Höcker.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine fast rechteckige, blasse Platte, etwas länger als breit, vorn etwas verbreitert, hinten mit einem kleineren, schwarzen, wappenförmigen Medianplättchen und jederseits davon mit 1 blasserem Fleckchen (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B).

Färbung des Cephalothorax gelb, mit weissen Haaren bestreut. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen gelb, an den Seiten und ventral weiss behaart, dorsal mit dunklerem Lanzettfleck, der hinten bis zum Abdominalende in eine feine Medianlinie ausläuft (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 A).

Natal : Umbilo, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Nota. — Die Abstände der Augen der vorderen Querreihe bedingen vielleicht eine neue Gattung.

## VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN.

- BERLAND, L., 1922, Araignées, in : Voy. de M. le Baron N. DE ROTHSCHILD en Ethiop. et en Afr. Orient. Anglaise (*Résult. Sci. Anim. Artic.*, pp. 43-90, Taf. A1-A5).
- BÖSENBERG, W. und LENZ, H., 1895, Ostafrikanische Spinnen, ges. von STEUHMANN (*Jahrb. Hamburg. Wiss. Anst.*, XII, 2, pp. 25-31, Taf. 1-2, Fig. 1-31).
- BÖSENBERG, W. und STRAND, E., 1906, Japanische Spinnen (*Abh. Senckenbg. Naturf. Ges.*, XXX, 1-2, pp. 93-422, Taf. 3-16, Fig. 1-505).
- BRITO CAPELLO, F. (DE), 1867, Descr. de algun. spec. novas Arachn. de prov. portug. do ultramar. (*Mem. Ac. Lisboa*, IV, 1, pp. 1-17, Taf. 2, Fig. 1-6).
- CAMBRIDGE, O. P., 1876, On a new a. some new gen. of Arachn. from Kerguelens-Land (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 258-265, Taf. 19, Fig. 1-5).
- 1876, Catalogue of a coll. of Spiders made in Egypt (*Ibid.*, pp. 541-630, Taf. 58-60, Fig. 1-89).
- 1877, On some new spec. of Aran... fam. *Podophthalmides* and *Dinopides* (*Ibid.*, pp. 557-578, Taf. 56-57, Fig. 1-11).
- 1890, On some new species a. two genera of *Aranæ* (*Ibid.*, pp. 620-629, Taf. 53, Fig. 1-8).
- 1907, On some new and little known *Aranæ* (*Ibid.*, 2, pp. 817-829, Taf. 50, Fig. 1-40).
- CAMBRIDGE, F. O. P., 1898, On the cteniform Spiders of Africa, Arabia and Syria (*Ibid.*, pp. 13-32, Taf. 3-4).
- CAPORIBACCO, L. (DI), 1939, Arachnida, in : Missione Biol. nel paese dei Borana (*Real Accad. Ital.*, pp. 303-385, Fig. 1-27).
- 1940, Aracnidi racc. nella regione dei Laghi Etiopici della Fossa Galla [*Ibid.*, (Mém.), XI, 18, pp. 767-872, Fig. 1-58].
- 1941, Arachnida, in : Missione Biol. Sagan-Omo [*Ibid.*, XII, (Zool. 6), pp. 1-159, Fig. 1-71].
- 1947, Arachnida Africae Orient. a Dom. KITTENBERGER, KOVACS et BORNEMISZA lecta (*Ann. Nat. Mus. Nation. Hungar.*, XL, 3, pp. 97-257, Taf. 1-2, Fig. 1-77).
- 1949, Aracnidi d. Colon. d. Kenya racc. d. TOSCHI e MENEGHETTI (*Comment. Pontific. Acad. Sci.*, XIII, 6, pp. 309-491, Fig. 1-98).
- CHAMBERLIN, R. V. and IVIE, W., 1941, North American Agelenidæ of the gen. *Agelenopsis*, *Catilena*, *Ritalena* and *Tortolena* (*Ann. Ent. Soc. Amer.*, XXXIV, 3, pp. 585-616, Taf. 1-12, Fig. 1-84).
- DAHL, F., 1908, Die Lycosiden Deutschlands (*Nova Acta Leopoldina*, LXXXVIII, pp. 175-678, Fig. 1-86).
- DENIS, J., 1941, Les Araignées des îles Canaries (*Ann. Soc. Ent. France*, CX, pp. 105-130, Fig. 1-16).
- HEWITT, J., 1913, Descr. of new spec. of Arachn. from Cape-Colony (*Rec. Albany Mus. Grahomstown*, II, 6, pp. 462-481, Fig. 1-5).
- 1915, New South Afric. Arachnid (*Ann. Natal Mus.*, III, 2, pp. 289-327, Fig. 1-9).



- KÄSTNER, A., 1932-1938, Araneae, in : KÜKENTHAL, W. und KRUMBACH, T., *Handbuch der Zoologie* (Berlin, III, 2).
- KARSCH, F., 1878, Übersicht der von PETERS in Mozambique ges. Arachniden (*Monatsber. Akad. Wiss. Berlin*, pp. 314-338, Taf. 1-2).
- 1879, Westafrikanische Arachniden, ges. von FALKENSTEIN (*Zeitschr. ges. Naturwiss.*, LII, pp. 329-373).
- 1891, Arachniden von Ceylon und Minikoy (*Berlin. Ent. Zeitschr.*, XXXVI, pp. 267-310, Taf. 10-12, Fig. 1-33).
- KOCH, C. L., 1841, Die Arachniden (Band 8, pp. 1-131, Taf. Fig. 595-694).
- KOCH, L., 1875, Aegyptische u. abyssin. Arachniden ges. von JICKELI (pp. 1-96, Taf. 1-7).
- 1876, Arachniden Australiens (I, 2, pp. 741-888, Taf. 65-76).
- KULCZYNSKI, V., 1901, Arachnoidea in Colonia Erythraea a LEVANDER coll. (*Bull. Acad. Cracov.*, XLI, pp. 1-64, Taf. 1-2, Fig. 1-50).
- LAWRENCE, R. F., 1927, Contrib. to a Knowledge of the Fauna of South-West-Africa. I (*Ann. South Afr. Mus.*, XXV, 1, pp. 1-75, Taf. 1-4, Fig. 1-90).
- 1937, A Collection of Arachn. from Zululand (*Ann. Natal Mus.*, VIII, 2, pp. 211-273, Fig. 1-30, Taf. 13).
- 1938, A Collection of Spiders from Natal and Zululand (*Ibid.*, VIII, 3, pp. 455-524, Fig. 1-40).
- 1942, A Contribution to the Arachnid. Fauna of Natal and Zululand (*Ibid.*, X, 2, pp. 141-190, Fig. 1-32).
- 1947, A Collection of Arachnida... in Natal and Zululand [*Göteborgs Vet. Vitterh. Samh. Handl.*, (B), V, 9, pp. 1-41, Fig. 1-33].
- 1951, The Cave-living Spiders of South-Africa (Gen. *Phanotea* SIMON) (*Rev. Zool. Bot. Afr.*, XLV, 1-2, p. 52).
- 1952, New Spiders from the Eastern Half of South-Africa (*Ann. Natal Mus.*, XII, 2, pp. 183-226, Fig. 1-78).
- LENZ, H., 1886, Beitrag z. Kenntnis d. Spinnenfauna von Madagaskar (*Zool. Jahrb. Syst.*, I, 2, pp. 379-408, Taf. 10, Fig. 1-14).
- LESSERT, R. (DE), 1915, Arachnides de l'Ouganda et de l'Afr. Orient. allemande (*Rev. suisse Zool.*, XXIII, 1, pp. 1-89, Taf. 1-3, Fig. 1-91).
- 1915, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. I (*Ibid.*, XXIII, 11, pp. 439-533, Fig. 1-60).
- 1916, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. II (*Ibid.*, XXIV, 9, pp. 565-620, Fig. 1-26).
- 1923, Araignées du Sud de l'Afrique. I (*Ibid.*, XXX, 6, pp. 161-212, Fig. 1-58).
- 1925, Araignées du Sud de l'Afrique. II (*Ibid.*, XXXII, 21, pp. 323-365, Fig. 1-18).
- 1926, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. VI (*Ibid.*, XXXIII, 7, pp. 335-356, Fig. 1-13).
- 1927, Araignées du Congo. I (*Ibid.*, XXXIV, 17, pp. 405-475, Fig. 1-34).
- 1928, Araignées du Congo. II (*Ibid.*, XXXV, 18, pp. 303-352, Fig. 1-29).
- 1933, Araignées d'Angola (*Ibid.*, XL, 4, pp. 85-159, Fig. 1-72).
- 1936, Araignées de l'Afrique Orientale portugaise (*Ibid.*, XLIII, 9, pp. 207-306, Fig. 1-93).
- 1946, Araignées du Congo. IV (*Ibid.*, LIII, 6, pp. 203-225, Fig. 1-32).
- LUCAS, H., 1838, Arachnida, in : BARKER-WEBB-BERTHELOT, *Hist. nat. des îles Canaries* (Paris, II, 2, pp. 19-52, Taf. 6-7).

- LUCAS, H., 1858, Arachnides, in : Descr. des Arachn. et Myriopod. qui habit. le Gabon (*Arch. Ent.*, II, pp. 377-445, Taf. 1-13).
- PAVESI, P., 1881, Studi sugli Aracnidi Africani. II : Aran. di Inhambane (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XVI, pp. 536,560).
- 1883, Consideraz. sull' Aracnofauna dell' Abissinia (*Rendic. Ist. Lombard. Sci. e Lett.*, XVI, 2, pp. 496-501).
- 1884, Studi sugli Aracnidi Africani. III : Aracnidi del Regno di Scio (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XX, pp. 1-105).
- 1895, Esplorazione del Giuba (*Ibid.*, XXXV, pp. 491-537).
- 1897, Aracnidi, Somali e Galla da Princ. RUSPOLI (*Ibid.*, XXXVIII, pp. 151-188).
- PETRUNKEVITCH, A., 1928, Systema Araneorum (*Trans. Connect. Acad. Arts a. Sci.*, XXIX, pp. 1-270).
- POCOCK, R. I., 1898, On the Arachn. taken in the Transvaal and the Nyassaland (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 1, pp. 308-321, Fig. 1-3).
- 1898, The Arachnida from the Prov. of Natal (*Ibid.*, VII, 2, pp. 197-226, Taf. 8, Fig. 1-18).
- 1898, The Arachnida from the Regions of Lakes Nyassa and Tanganyika (*Ibid.*, VII, 2, pp. 429-448, Taf. 13, Fig. 1-10).
- 1898, On the Scorp. and Solifugas coll. by BATTEN in Brit. East Africa (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 497-524, Taf. 41-42, Fig. 1-16).
- 1898, Descr. of a rare marine Spider from South-Africa (*Bull. Liverpool Mus.*, I, pp. 75-78, Fig. 1-3).
- 1899, On the Scorp. Pedipalpi and Spiders from trop. West-Africa (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 833-885, Taf. 55-58, Fig. 1-33).
- 1900, The Fauna of British India (Arachnida) (pp. 153-279, Fig. 52-89).
- 1900, Some new Arachnida from Cape Colony (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 6, pp. 316-333).
- 1901, Diagnoses of some Species of Spiders from Mashonaland (*Ibid.*, VII, 7, pp. 337-340).
- 1902, Descr. of some new Spec. of African Solifug. and Araneae (*Ibid.*, VII, 10, pp. 6-27, Taf. 2-3).
- 1902, On the marine Spider of the Genue *Desis* (*Proc. Zool. Soc. London*, II, pp. 98-106, Fig. 1).
- 1902, On a new Spec. of marine Spider of the Gen. *Desis* from Zansibar (*Ibid.*, II, pp. 389-392, Fig. 78).
- 1903, Some new Spiders from the Cameroons coll. by BATES (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 11, pp. 258-264).
- 1903, Scorp. and Spiders of Sokotra and Abd-el-Kuri, in : FORBES, The Nat. Hist. of Sokotra (*Spec. Bull. Liverpool Mus.*, pp. 175-208, Taf. 14 and 26, Fig. 1-2).
- ROEWER, C. F., 1942, Opiliones, Pedipalpi und Araneae von Fernando Poo (*Veröff. Dt. Kolon. Übersee-Mus.*, III, 3, pp. 244-258, Taf. 14, Fig. 1-11).
- 1954, Katalog der Araneæ 1758-1940 (Bremen, II).
- SECHENKEL, E., 1936, Kleine Beiträge zur Spinnenkunde (*Rev. suisse Zool.*, XLIII, 10, pp. 307-333, Fig. 1-9).
- SIMON, E., 1884, Arachn. rec. en Birma par COMOTTO (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XX, pp. 325-372, Fig. 1-10).
- 1885, Arachn. rec. à Wagra-Karooor près Gundacul, Distr. de Bellary (*Bull. Soc. Zool. France*, X, pp. 1-26, Taf. 10).

- SIMON, E., 1885, Matériaux p. servir à la Faune des Arachn. du Sénégal (*Ann. Soc. Ent. France*, VI, 5, pp. 345-386).
- 1888, Descr. d'esp. et de gen. nouv. de Madagascar et de Mayotte (*Ibid.*, VI, 8, pp. 223-236).
  - 1890, Étude sur les Arachn. rec. par HÖHNEL dans l'Afrique orient. équat. (*Ibid.*, VI, 10, pp. 125-130).
  - 1893, Arachn. de la Miss. Sci. de ALLUAUD aux îles Seychelles (*Bull. Soc. Zool. France*, XVIII, pp. 204-211).
  - 1896, Arachn. rec. de PENTHER dans l'Afrique australe (*Ibid.*, XXI, pp. 220-223).
  - 1896, Descr. d'une Arachn. cavernic. de l'Afrique australe (*Ann. Soc. Ent. France*, LXV, *Bull.*, pp. 285-286).
  - 1897, Arachn. rec. par BRAUER aux îles Seychelles (*Ibid.*, LXVI, pp. 370-388, Fig. 1-4).
  - 1897, Arachnidae, in: SMITH, *Through unknown African Countries* (London, pp. 386-391).
  - 1898, Histoire naturelle des Araignées (Paris, II, 2, pp. 193-380, Fig. 201-384).
  - 1898, Descr. d'Arachn. nouv. des fam. des *Agelenidæ*, *Pisauridæ*, *Lycosidæ* et *Oxyopidæ* (*Ann. Soc. Ent. Belg.*, XLII, pp. 1-34).
  - 1903, Descr. d'Arachn. nouv. (*Ibid.*, XLVII, pp. 21-39).
  - 1903, Histoire naturelle des Araignées (Paris, II, 4 (suppl.), pp. 669-1080, Fig. 773-1122).
  - 1906, Arachn., in: *Ergebn. d. Zool. Forschgs.-Reise WERNER's in den ägypt. Sudan* (*Sitz. Ber. Acad. Wiss. Wien*, CXV, 1, pp. 1159-1176).
  - 1909, Arachn. I (Voy. de M. d. ROTHSCHILD en Éthiopie...) (*Ann. Soc. Ent. France*, LIII, pp. 29-43).
  - 1909, Arachn. rec. p. FEA s. l. côte occid. d'Afrique. II (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XLIV, pp. 325-449, Fig. 4-21).
  - 1910, Araneae, II, in: L. SCHULTZE, *Zool. u. Anthropol. Erg. einer Forschgs. Reise im westl. u. zentr. Südafrika, 1903-1905* (*Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena*, XVI, pp. 175-218).
- SIMON, E. und FAGE, L., 1922, Araneae des grottes de l'Afrique orient. (*Arch. Zool. expér. gén.*, LX, 7, pp. 525-555, Fig. 1-12).
- STRAND, E., 1906, Diagnosen nordafrik. v. ERLANGER ges. Spinnen (*Zool. Anz.*, XXX, 19-20, pp. 656-690).
- 1906, Trop. afrik. Spinnen d. kgl. Nat. Kabinets in Stuttgart (*Jahresh. Ver. Nat. Württbg.*, LXII, pp. 13-103, Fig. 1-13).
  - 1907, Vorläufige Diagnosen afrikan. u. südamerik. Spinnen (*Zool. Anz.*, XXXI, 17-18, pp. 525-556).
  - 1907, Diagnosen neuer Spinnen aus Madagaskar u. Sansibar (*Ibid.*, XXXI, 23, pp. 725-746).
  - 1907, Afrik. Spinnen, haupts. aus dem Caplande (*Zool. Jahrb. Syst.*, XXV, 5-6, pp. 557-731).
  - 1908, Verzeichn. d. v. O. NEKMANN in Südäthiopien ges. Spinnen (*Arch. Naturg.*, LXXIV, I: 1, pp. 13-66, Taf. 2, Fig. 1-27).
  - 1908, Nordafrik. Spinnen, haupts. v. C. FREIH. v. ERLANGER ges. (*Ibid.*, LXXIV, I: 1, pp. 67-128, Taf. 2, fig. 1a-8a).
  - 1908, Exotisch-Araneologisches (*Jahrb. Nassau. Ver. Nat.*, LXI, pp. 223-295).

- STRAND, E., 1908, Beiträge z. Spinnenfauna Madagaskars (Fortsg.) (*Nyt Mag. Naturvid.*, XLVI, 2, pp. 97-227).
- 1909, Spinnentiere v. Südafrika u. einigen Inseln, in : DRYGALSKI, *Deutsch. Südpolar-Exped. 1901-1903* [Berlin, X, 5, (Zool., 2), pp. 542-596].
- 1913, Arachinda, I, in : *Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afrika-Exped. 1907-1908* [IV, 11, (Zool., 2), pp. 325-474].
- 1915, Syst. faunist. Studien über palaearct. afrik. u. amerik. Spinnen (*Arch. Naturg.*, LXXXI, A : 9, pp. 1-153).
- 1919, Arachn. aus Belgisch-Kongo (*Ibid.*, LXXXV, A : 12, p. 98-113).
- 1926, Miscell. nomencl. zool. et palaeontol. I und II (*Ibid.*, XCII, A : 8, pp. 35-75).
- THORELL, T., 1894, Decas Araneorum in ins. Singapore a WORKMAN inv. (*Bull. Soc. Ent. Ital.*, XX, 3, pp. 321-355).
- 1895, Descr. Catalogue of the Spiders of Burma (London, pp. 1-406).
- 1899, Araneae Camerunensis quas coll. SJÖSTEDT (*Bih. Svensk. Vet. Akad. Handl.*, XXV, 4 : 1, pp. 1-105).
- VINSON, A., 1863, Aranéides des îles de la Réunion, Maurice et Madagascar (Paris, pp. 1-357, Taf. 1-14).
- WALCKENAER, C. A., *Hist. Nat. Ins: Apt* (Paris, I, pp. 1-682, Taf. 1-5).

ALPHABETISCHES REGISTER.

A. — ORDNUNGEN, UNTERORDNUNGEN, FAMILIEN, UNTERFAMILIEN  
UND GATTUNGEN.

	Seite.		Seite.
<i>Agelena</i> WALCKENAER .. ...	9	<i>Myro</i> CAMBRIDGE .. ...	77
<i>Agelenidæ</i> C. L. KOCH .. ...	8	<i>Nilus</i> CAMBRIDGE .. ...	252
<i>Ageleninæ</i> SIMON .. ...	9	<i>Ocyale</i> LENZ .. ...	184
<i>Aranææ Lycosæformia</i> KÄSTNER . ...	8	<i>Ocyale</i> PAVESI .. ...	206
<i>Campostichomma</i> KARSCH .. ...	83	<i>Paradesis</i> POCOCK . ...	99
<i>Caripeta</i> SIMON ... ..	183	<i>Perenethis</i> L. KOCH .. ...	261
<i>Caripetella</i> STRAND ... ..	183	<i>Phalæa</i> SIMON ... ..	167
<i>Charminus</i> THORELL ... ..	182	<i>Phalæops</i> n. g. ROEWER ... ..	194
<i>Chiasmopes</i> PAVESI ... ..	150	<i>Phanotea</i> SIMON ... ..	78
<i>Cispinitus</i> n. g. ROEWER ... ..	258	<i>Pisaura</i> SIMON ... ..	206, 219
<i>Cispiolus</i> n. g. ROEWER ... ..	187	<i>Pisaurææ</i> SIMON ... ..	119
<i>Cispiomma</i> n. g. ROEWER ... ..	259	<i>Pisauridæ</i> SIMON .. ...	117
<i>Cispius</i> SIMON ... ..	231	<i>Pisaurinæ</i> SIMON .. ...	119
<i>Cladyenis</i> SIMON ... ..	186	<i>Podophthalma</i> BRITO CAPELLO ... ..	121
<i>Ctenus</i> WALCKENAER ... ..	283	<i>Potophthalma</i> KARSCH, CAMBRIDGE ...	121
<i>Cybæinæ</i> SIMON ... ..	76	<i>Robsonia</i> CAMBRIDGE ... ..	99
<i>Cybæus</i> L. KOCH ... ..	76	<i>Rothus</i> SIMON . ... ..	197
<i>Dendrolycosa</i> SIMON ... ..	403	<i>Scotussa</i> SIMON ... ..	115
<i>Desis</i> WALCKENAER ... ..	94	<i>Spencerella</i> POCOCK ... ..	160
<i>Dolomedææ</i> SIMON .. ...	355	<i>Tallonia</i> SIMON ... ..	252
<i>Dolomedes</i> LUCAS .. ...	356, 404	<i>Tapinothele</i> SIMON . ... ..	390
<i>Euprosthennomma</i> n. g. ROEWER ..	148	<i>Tapinothelella</i> STRAND .. ...	391
<i>Euprosthénops</i> POCOCK . ... ..	121	<i>Tapinothelops</i> n. g. ROEWER ... ..	393
<i>Hahnia</i> C. L. KOCH ... ..	103	<i>Tetragonophthalma</i> KARSCH . ... ..	167
<i>Hahnidæ</i> BERTRAU ... ..	101	<i>Tetragonophthalma</i> SIMON ... ..	261
<i>Hahninæ</i> SIMON .. ...	101	<i>Tetrrix</i> SUNDEVALL ... ..	74
<i>Hahnlops</i> ROEWER ... ..	114	<i>Thalassiææ</i> SIMON .. ...	271
<i>Hygropoda</i> THORELL ... ..	397	<i>Thalassinææ</i> PETRUNKEVITCH ... ..	271
<i>Hypsithylla</i> SIMON . ... ..	402	<i>Thalassiopsis</i> n. g. ROEWER ... ..	354
<i>Ischalea</i> L. KOCH .. ...	268	<i>Thalassius</i> SIMON .. ...	271
<i>Lycosæformia</i> KÄSTNER ... ..	8	<i>Thaumasiinææ</i> PETRUNKEVITCH ..	355
<i>Malthonica</i> SIMON . ... ..	73	<i>Titurius</i> SIMON ... ..	283
<i>Maypaciús</i> SIMON . ... ..	151	<i>Voraptipus</i> n. g. ROEWER ... ..	395
<i>Mizaga</i> SIMON ... ..	75	<i>Voraptus</i> SIMON ... ..	402
<i>Mützenbergia</i> HEWITT .. ...	116		

## B. — ARTEN.

	Seite.		Seite.
<i>abrahami</i> HEWITT ( <i>Mutszenbergia</i> ) ...	116	<i>bayaonianus</i> BRITO CAPELLO ( <i>Podophthalma</i> ) ...	125
<i>actæon</i> POCKOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ..	374	<i>bayaonianus</i> KARSCH ( <i>Podophthalma</i> ) ..	144
<i>aculeata</i> (STRAND) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ...	174	<i>bayaonianus</i> PAVESI ( <i>Podophthalma</i> ) ..	134
<i>aculeata</i> STRAND ( <i>Phalæa</i> ) ...	174	<i>bayaonianus</i> (BRITO CAPELLO) ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	125
<i>ærius</i> SIMON ( <i>Voraptus</i> ) ...	404	<i>bayaonianus pedatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	128
<i>æthiopicus</i> CAPORACCO ( <i>Cispicus</i> ) ...	248	<i>beckeri</i> HEWITT ( <i>Desis</i> ) ..	101
<i>æthiopicus</i> PAVESI ( <i>Ocyale</i> ) ..	206	<i>berlandi</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Maypacius</i> ) ...	160
<i>æthiopicus</i> (PAVESI) ( <i>Rothus</i> ) ...	206	<i>bidentatum</i> (LESSERT) ( <i>Cispiomma</i> nov. gen.) ..	259
<i>æthiops</i> CAPORACCO ( <i>Dolomedes</i> ) ...	382	<i>bidentatus</i> LESSERT ( <i>Cispicus</i> ) ...	259
<i>affinis</i> LESSERT ( <i>Cispicus</i> ) ...	227	<i>biguttatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	135
<i>affinis</i> (LESSERT) ( <i>Pisaura</i> ) ..	227	<i>bilineatus</i> PAVESI, STRAND ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ...	153
<i>affinis</i> LESSERT ( <i>Voraptus</i> ) ..	406	<i>bilineatus</i> SIMON ( <i>Maypacius</i> ) ...	153
<i>affinitatus</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	139	<i>biseriatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	348
<i>affinitatus</i> CAMBRIDGE ( <i>Podophthalma</i> )	139	<i>bistylus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ..	370
<i>africana</i> SIMON ( <i>Hygropoda</i> ) ...	399	<i>borbonica</i> VINSON ( <i>Dolomedes</i> ) ...	401
<i>africana</i> SIMON u. FAGE ( <i>Malthonica</i> )	73	<i>borbonica</i> (VINSON) ( <i>Hygropoda</i> ) ..	401
<i>agelenoides</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ...	23	<i>bornemiszaï</i> CAPORACCO ( <i>Agelena</i> ) ...	44
<i>agilis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Voraptipus</i> nov. gen.) ..	396	<i>brevipes</i> STRAND ( <i>Tetragonophthalma</i> )	268
<i>alacer</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	315	<i>brevipes</i> (STRAND) ( <i>Perenethis</i> ) ...	268
<i>albiabundans</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	325	<i>brunneopictus</i> CAPORACCO ( <i>Thalassius</i> ) ...	334
<i>albopunctatus</i> CAPORACCO ( <i>Thalassius</i> ) ...	335	<i>bukobensis</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ..	341
<i>ambiguus</i> LESSERT ( <i>Cispicus</i> ) ...	246	<i>caffer</i> SIMON ( <i>Myro</i> ) ...	78
<i>angolensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispiolus</i> nov. gen.) ...	191	<i>camerunensis</i> THORELL ( <i>Charminus</i> ) ..	183
<i>angusta</i> THORELL ( <i>Cladycnis</i> ) ...	186	<i>camerunensis</i> LESSERT ( <i>Nilus</i> ) ...	183
<i>annulata</i> Lessert ( <i>Hahnia</i> ) ...	111	<i>camerunensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Pisaura</i> ) ...	229
<i>annulipedella</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ..	33	<i>canescens</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ...	177
<i>annulipes</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> )	129	<i>canescens</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophthalma</i> )	177
<i>araneoides</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ..	344	<i>cataractus</i> LAWRENCE ( <i>Thalassius</i> ) ...	287
<i>armatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	137	<i>catenulatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ..	212
<i>armatus</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	133	<i>chevreuxi</i> SIMON ( <i>Mizaga</i> ) ...	75
<i>armatus garambensis</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	134	<i>clathrata</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ...	113
<i>astuta</i> SIMON ( <i>Tapinothele</i> ) ..	391	<i>comatus</i> PAVESI ( <i>Chiasmopes</i> ) ...	150
<i>atlanticus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ...	218	<i>concolor</i> CAPORACCO ( <i>Rothus</i> ) ...	204
<i>atomarius</i> LAWRENCE ( <i>Cispicus</i> ) ..	242	<i>concolor</i> CAPORACCO ( <i>Tapinothele</i> ) ...	393
<i>auratus</i> POCKOCK ( <i>Thalassius</i> ) ...	309	<i>concolor</i> (CAPORACCO) ( <i>Tapinothelops</i> nov. gen.) ..	393
<i>auratus</i> POCKOCK ( <i>Rothus</i> ) ...	211	<i>contactus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	302
<i>australis</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ...	65		
<i>australis</i> SIMON ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	144		
<i>banananus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	137		
<i>basimaculatus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	322		
<i>batesi</i> POCKOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ..	376		
<i>batesi</i> POCKOCK ( <i>Thalassius</i> ) ..	310		

	Seite.		Seite.
<i>crassa</i> THORELL ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	173	<i>grimmi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Eupro-</i>	
<i>crassa</i> (THORELL) ( <i>Tetragonophthama</i> )	173	<i>sthenops</i> ) ... ..	141
<i>cromei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	320	<i>guentheri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetra-</i>	
<i>crobyli</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	361	<i>gonophthalma</i> ) ... ..	172
<i>crosslandi</i> POCOCK ( <i>Desis</i> ) ... ..	95	<i>guineensis</i> LUCAS ( <i>Olios</i> ) ... ..	305
<i>cruciatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispiolus</i>		<i>guineensis</i> (POCOCK) ( <i>Thalassius</i> ) ...	305
<i>lus</i> nov. gen.) ... ..	189	<i>guineensis annulatus</i> LESSERT ( <i>Thal-</i>	
<i>delesserti</i> CAPORIAMCO ( <i>Cispius</i> ) ..	240	<i>lassius</i> ) ... ..	308
<i>deserticola</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ..	66	<i>harpago</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thal-</i>	
<i>disparile</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> )	93	<i>sius</i> ) ... ..	352
<i>dubiosa</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	23	<i>hartmanni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Eupro-</i>	
<i>ducis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	223	<i>sthenops</i> ) ... ..	131
<i>eidmanni</i> ROEWER ( <i>Hahnlops</i> ) ... ..	114	<i>hilaris</i> CAMBRIDGE ( <i>Podophthalma</i> ) ...	147
<i>exilipes</i> LUCAS ( <i>Dolomedes</i> ) ..	404	<i>hilaris</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Euprostenops</i> ) .	147
<i>exilipes</i> (LUCAS) ( <i>Voraptus</i> ) .	404	<i>hirsutissima</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) ...	17
<i>extensus</i> LESSERT ( <i>Voraptus</i> ) ... ..	405	<i>hystrix</i> BERLAND ( <i>Maypaci</i> ) ... ..	165
<i>fagei</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) .	29	<i>hystrix</i> (BERLAND) ( <i>Spencerella</i> ) ..	165
<i>fagei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	369	<i>incerti</i> CAMBRIDGE ( <i>Podophthalmi</i> ) ...	270
<i>faradjensis</i> LESSERT ( <i>Rothus</i> ) ... ..	225	<i>incerta</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Ischalea</i> ) ... ..	270
<i>faradjensis</i> (LESSERT) ( <i>Pisaura</i> ) ..	225	<i>incertissima</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) ...	21
<i>fernandensis</i> SIMON ( <i>Dolomedes</i> ) ..	379	<i>ingens</i> CAPORIAMCO ( <i>Dolomedes</i> ) ..	379
<i>ferox</i> POCOCK ( <i>Phalæa</i> ) .	176	<i>inornatus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	308
<i>ferox</i> (POCOCK) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ..	176	<i>insignis</i> LUCAS ( <i>Dolomedes</i> ) .	186
<i>fimbriatus</i> WALCKENAER ( <i>Ctenus</i> ) ...	283	<i>insignis</i> (LUCAS) ( <i>Clady</i> ) ... ..	186
<i>fimbriatus</i> (WALCKENAER) ( <i>Thalassius</i> )	283	<i>insignis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	309
<i>fimbriatus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) .	283	<i>insula</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	206
<i>flavidus</i> SIMON ( <i>Cispius</i> ) ... ..	258	<i>insulanus</i> BERLAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	338
<i>flavidus</i> (SIMON) ( <i>Cispinilus</i> nov. gen.)	258	<i>invalidus</i> SIMON ( <i>Cybaeus</i> ) ... ..	77
<i>formidabilis</i> CAMBRIDGE ( <i>Robsonia</i> ) ...	99	<i>iturianus</i> STRAND ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	390
<i>formidabilis</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Desis</i> ) ...	99	<i>jaundea</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	69
<i>formidabilis</i> POCOCK ( <i>Paradesis</i> ) .	99	<i>jaundea</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	
<i>formosus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	312	<i>sius</i> ) ... ..	315
<i>fulvus</i> KULCZYNSKI ( <i>Thalassius</i> ) .	330	<i>jumbo</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	37
<i>funerea</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ... ..	32	<i>jumbo kiwuensis</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ...	39
<i>furcatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	387	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Hahnia</i> )	107
<i>fuscipes</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	374	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Maypaci-</i>	
<i>gærdesi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	67	<i>cius</i> ) ... ..	158
<i>gærdesi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	288	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	
<i>garambensis</i> LESSERT ( <i>Euprostenops</i> )	134	<i>sius</i> ) ... ..	339
<i>gracilipes</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ..	364	<i>kazibius</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	
<i>gressorius</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	326	<i>sius</i> ) ... ..	298
		<i>keniana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	28
		<i>kerguelenensis</i> CAMBRIDGE ( <i>Myro</i> ) ...	78
		<i>kiboschensis</i> LESSERT ( <i>Agelena</i> ) ..	41
		<i>kiwuensis</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	39
		<i>kolosvaryi</i> CAPORIAMCO ( <i>Thalassius</i> ) ..	345
		<i>kovaci</i> CAPORIAMCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	251
		<i>laboriosa</i> STRAND ( <i>Tapinothelella</i> ) ...	392
		<i>labyrinthica</i> (CLERCK) ( <i>Agelena</i> ) ..	10

	Seite.		Seite.
<i>lanceolatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	313	<i>maruanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Nilus</i> )	256
<i>latebricola</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	82	<i>maruanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	318
<i>laticeps</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	113	<i>massajæ</i> PAVESI ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	331
<i>lawrencei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	60	<i>massajæ</i> (PAVESI) ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	331
<i>leo</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	329	<i>melanum</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	89
<i>leonensis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	322	<i>minor</i> LESSERT ( <i>Cispius</i> ) ... ..	241
<i>lesserti</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	133	<i>moschiensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	35
<i>lesserti</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	385	<i>mossambica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	56
<i>leucopyga</i> PAVESI ( <i>Agelena</i> ) ... ..	25	<i>mossambica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Phalæops</i> nov. gen.) ... ..	194
<i>leucostictus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	311	<i>mossambicus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	351
<i>linearis</i> SIMON ( <i>Hypsithylla</i> ) ... ..	402	<i>mossamedes</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ... ..	214
<i>lineata</i> POCOCK ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	161	<i>mubaleus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	302
<i>lineata seamaculata</i> LESSERT ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	162	<i>multimaculatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	299
<i>lineatus</i> POCOCK ( <i>Rothus</i> ) ... ..	214		
<i>lingua</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	50	<i>nairobii</i> CAPORILACCO ( <i>Agelena</i> ) .. ..	46
<i>littoricola</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	49	<i>namaquensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	166
<i>longiceps</i> SIMON ( <i>Ischalea</i> ) ... ..	270	<i>natalense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	89
<i>longimamillata</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	58	<i>natalensis</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	80
<i>lusitanica</i> SIMON ( <i>Malthonica</i> ) ... ..	73	<i>natalensis</i> LAWRENCE ( <i>Cispius</i> ) .. ..	245
		<i>nigra</i> CAPORILACCO ( <i>Agelena</i> ) ... ..	20
<i>machadoi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	378	<i>nigromarginata</i> STRAND ( <i>Textrix</i> ) ... ..	74
<i>macrops</i> SIMON ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	381	<i>novus</i> CAPORILACCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	250
<i>macrovulva</i> STRAND ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	104, 107	<i>nyassana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	52
<i>maculatipes</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	347		
<i>maculinotum</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) .. ..	18	<i>oblongus</i> PAVESI ( <i>Nilus</i> ) ... ..	253
<i>madagascarica</i> STRAND ( <i>Hygropoda</i> ) ..	399	<i>obscurus</i> STRAND ( <i>Rothus</i> ) ... ..	213
<i>madagascariensis</i> LENZ ( <i>Ocyale</i> ) .. ..	184	<i>ocellata</i> POCOCK ( <i>Agelena</i> ) ... ..	64
<i>madagascariensis</i> (LENZ) ( <i>Caripetella</i> ) ..	184	<i>oculata</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ... ..	12, 67
<i>madagascariensis</i> STRAND ( <i>Caripeta</i> ) ..	184		
<i>magnus</i> CAPORILACCO ( <i>Rothus</i> ) ... ..	202	<i>pallidus</i> L. KOCH ( <i>Ctenus</i> ) .. ..	337
<i>majungensis</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	328	<i>pallidus</i> (L. KOCH) ( <i>Thalassius</i> ) .. ..	337
<i>malitiosus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	293	<i>pallidus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) ... ..	337
<i>manicatum</i> KARSCH ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	83	<i>palpiger</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	376
<i>marfieldi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispius</i> nov. gen.) ... ..	192	<i>parallelus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	299
<i>marfieldi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	320	<i>pavesii</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	134
<i>margaritatus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	333	<i>pedatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	128
<i>marginata</i> STRAND ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	175	<i>pelengea</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	179
<i>marginata</i> (STRAND) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	175		



	Seite.		Seite.
<i>pentheri</i> SIMON ( <i>Desis</i> ) .. ... ..	99	<i>somalica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Phalæops</i> nov. gen.) ... ..	196
<i>peringueyi</i> SIMON ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	79	<i>sparassiformis</i> STRAND ( <i>Nilus</i> ) ... ..	254
<i>petrunkevitchi</i> LESSERT ( <i>Maypaci</i> ) ..	160	<i>spenceri</i> F. CAMBRIDGE ( <i>Thalassius</i> ) ..	285
<i>phylla</i> KARSCH ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ..	170	<i>spinosissimus</i> KARSCH ( <i>Ctenus</i> ) .. ...	334
<i>phylla</i> SIMON ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ...	262	<i>spinosissimus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) .. ...	334
<i>picta</i> SIMON ( <i>Tallonia</i> ) ... .. ...	254	<i>spinosissimus</i> SIMON ( <i>Thalassius</i> ) ...	334
<i>pictus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ...	210	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Perenethis</i> ) ... ..	265
<i>pictus</i> SIMON ( <i>Nilus</i> ) ... .. ...	254	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	294
<i>pictus</i> SIMON ( <i>Thalassius</i> ) ... .. ...	323	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	366
<i>peccilis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	289	<i>strandi</i> CAPORIACCO ( <i>Rothus</i> ) ... ..	203
<i>preussi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	316	<i>strandi</i> CAPORIACCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	239
<i>prospiciens</i> CAMBRIDGE ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	146	<i>stuhlmanni</i> BÖSENBERG u. LENZ ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ..	156
<i>proximus</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	130	<i>stuhlmanni</i> (BÖSENBERG u. LENZ) ( <i>Maypaci</i> ) ... ..	156
<i>proximus</i> SCHENKEL ( <i>Euprosthénops</i> ) .	149	<i>stuhlmanni</i> BERLAND ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	160
<i>pulchellus</i> POCOCK ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	143	<i>subcatenulatus</i> STRAND ( <i>Rothus</i> ) .. ...	205
<i>punctatum</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	92	<i>suboculata</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) .. ...	67
<i>purpurissatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ... ..	201	<i>symmetrica</i> LAWRENCE ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	267
<i>pusilla</i> C. L. KOCH ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	103	<i>symmetrica</i> (LAWRENCE) ( <i>Perenethis</i> ) .	267
<i>pusilla</i> POCOCK ( <i>Agelena</i> ) ... ..	72		
<i>quadrinaculatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispius</i> ) ... ..	235		
		<i>tangana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Desis</i> ) ..	96
<i>radiolineatus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	337	<i>tanganus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispius</i> )	238
<i>raymondez</i> LESSERT ( <i>Agelena</i> ) ... ..	31	<i>tenellus</i> SIMON ( <i>Dendrolycosa</i> ) ... ..	403
<i>regalis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) . ... ..	310	<i>tenellus</i> (SIMON) ( <i>Hypsithylla</i> ) ... ..	403
<i>robustum</i> SIMON ( <i>Campostichomma</i> ) ...	86	<i>tenuella</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	71
<i>rossii</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) .. ... ..	287	<i>tertalesi</i> CAPORIACCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	247
<i>rothiformis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	220	<i>teteana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) .	59
<i>rothiformis orientalis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	220	<i>tetricus</i> (C. L. KOCH) ( <i>Cybæus</i> ) ... ..	77
<i>rouleti</i> LESSERT ( <i>Hahnia</i> ) ... .. ...	108	<i>thomensis</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ... .. ...	173
<i>rubromaculatus</i> THEORELL ( <i>Thalassius</i> )	305	<i>thomensis</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	173
<i>ruwenzoricus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	342	<i>torvus</i> PAVESI, F. CAMBRIDGE ( <i>Ctenus</i> )	331
		<i>torvus</i> (PAVESI) ( <i>Thalassius</i> ) . ... ..	331
<i>saccalavus</i> STRAND ( <i>Dolomedes</i> ) .. ...	389	<i>transfuga</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	374
<i>schenkeli</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Euprosthénomma</i> nov. gen.) ... ..	149	<i>trifasciatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	296
<i>schubotzi</i> STRAND ( <i>Hahnia</i> ) .. ... ..	105	<i>tubicola</i> POCOCK ( <i>Paradesis</i> ) ... ..	100
<i>schubotzi</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	343	<i>tubicola</i> (POCOCK) ( <i>Desis</i> ) ... .. ...	100
<i>seamaculata</i> (LESSERT) ( <i>Spencerella</i> ) ..	162	<i>tubicola</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ... .. ...	112
<i>signata</i> POCOCK ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	165	<i>tuckeri</i> LESSERT ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	291
<i>signatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	349		
<i>simoni</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	81	<i>umbrosus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	327
<i>simoni</i> LESSERT ( <i>Cispius</i> ) ... .. ...	234	<i>unicolor</i> SIMON, F. CAMBRIDGE ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	303
<i>simoni</i> LESSERT ( <i>Tetragonophthalma</i> ) .	262		
<i>simoni</i> (LESSERT) ( <i>Perenethis</i> ) ... ..	262		
<i>smithi</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	384		

	Seite.		Seite.
<i>upembana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) .. ... ..	53	<i>vittiger</i> SIMON ( <i>Maypaci</i> ) .. ... ..	153
<i>upembanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	295	<i>vittipes</i> CAPORACCO ( <i>Tapinothele</i> ) ...	395
<i>upembanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ... ..	209	<i>vittipes</i> (CAPORACCO) ( <i>Tapinothelops</i> nov. gen.) .. ... ..	395
<i>upembensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispiolus</i> nov. gen.) ... ..	188	<i>vulpina</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	177
<i>urbense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> )	91	<i>vulpina</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) .	177
<i>vachoni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> nov. gen.) ... ..	354	<i>wittei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	181
<i>valida</i> SIMON ( <i>Pisaura</i> ) . ... ..	230	<i>wittei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	295
<i>variegatus</i> SIMON ( <i>Cispius</i> ) .. ... ..	234	<i>wühlischi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	140
<i>vatoræ</i> CAPORACCO ( <i>Dolomedes</i> ) .. ...	383	<i>zodarioides</i> SIMON ( <i>Scotussa</i> ) ... ..	115
<i>vestitus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ..	217	<i>zorica</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	40
<i>vittata</i> SIMON ( <i>Caripeta</i> ) ... ..	184	<i>zuluana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	63
<i>vittatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) . ... ..	212	<i>zuluense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	87

## INHALT

	Seite.
VORWORT . . . . .	1
Tribus : <i>Araneæ Lycosæformia</i> . . . . .	8
Fam. <i>Agelenidæ</i> . . . . .	8
Subfam. <i>Ageleninæ</i> . . . . .	9
Gen. <i>Agelena</i> .. . . .	9
Gen. <i>Malthonica</i> . . . . .	73
Gen. <i>Textrix</i> . . . . .	74
Gen. <i>Mizaga</i> .. . . .	75
Subfam. <i>Cybæinæ</i> . . . . .	76
Gen. <i>Cybæus</i> .. . . .	76
Gen. <i>Myro</i> . . . . .	77
Gen. <i>Phanotea</i> . . . . .	78
Gen. <i>Campostichomma</i> .. . . .	83
Gen. <i>Desis</i> . . . . .	94
Fam. <i>Hahnidæ</i> . . . . .	101
Gen. <i>Hahnia</i> .. . . .	103
Gen. <i>Hahniope</i> . . . . .	114
Gen. <i>Scotussa</i> .. . . .	115
Gen. <i>Muiszenbergia</i> . . . . .	116
Fam. <i>Pisauridæ</i> . . . . .	117
Subfam. <i>Pisaurinæ</i> . . . . .	119
Gen. <i>Euprosthénops</i> . . . . .	121
Gen. <i>Euprosthénomma</i> .. . . .	148
Gen. <i>Chiasmopes</i> . . . . .	150
Gen. <i>Maypaciús</i> . . . . .	151
Gen. <i>Spencerella</i> . . . . .	160
Gen. <i>Tetragonophthalma</i> . . . . .	167
Gen. <i>Charminus</i> . . . . .	182
Gen. <i>Caripetella</i> . . . . .	183
Gen. <i>Cladycnis</i> . . . . .	186
Gen. <i>Cispiolus</i> . . . . .	187
Gen. <i>Phalæops</i> . . . . .	194
Gen. <i>Rothus</i> . . . . .	197
Gen. <i>Pisaura</i> .. . . .	219
Gen. <i>Cispius</i> .. . . .	231
Gen. <i>Nilus</i> . . . . .	252
Gen. <i>Cispinilus</i> . . . . .	258

	Seite.
Gen. <i>Cispiomma</i> ... ..	259
Gen. <i>Perenethis</i> ... ..	261
Gen. <i>Ischalea</i> .. ...	268
Subfam. <i>Thalassinæ</i> . ... ..	271
Gen. <i>Thalassius</i> ... ..	271
Gen. <i>Thalassiopsis</i> . ... ..	354
Subfam. <i>Thaumasiinæ</i> ... ..	355
Gen. <i>Dolomedes</i> ... ..	355
Gen. <i>Tapinothele</i> ... ..	390
Gen. <i>Tapinothelella</i> ... ..	391
Gen. <i>Tapinothelops</i> ... ..	393
Gen. <i>Voraptipus</i> ... ..	395
Gen. <i>Hygropoda</i> ... ..	397
Gen. <i>Hypsithylla</i> ... ..	402
Gen. <i>Voraptus</i> ... ..	402
VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN ... ..	408
ALPHABETISCHES REGISTER . ... ..	413
A. — Ordnungen, Unterordnungen, Familien, Unterfamilien und Gattungen ...	413
B. — Arten ... ..	414

